

# Tannaer Anzeiger



Amtsblatt für die Stadt Tanna

NR. 1

20. Dezember 2007

18. JAHRGANG

Konzert der „Prinzen“ anlässlich der  
775-Jahrfeier Tannas (im Wetterstadion)



## INHALTSVERZEICHNIS

Jahresrückblick 2007	2
Grußwort des Ortschaftsrates	5
Aus der Arbeit des Bauhofs	6
Rückblick auf die 775-Jahrfeier	8
Volkstrauertag / Totensonntag	13
Weihnachtsmarkt 2007	14
Freiwillige Feuerwehr	15

Aus den Schulen	20
Schützenverein	23
Frankenwaldverein	24
Fischereiverein Tanna	25
Geflügel- und Kanin- chenzüchterverein	26
Rockclub Tanna	26
Verein Ortsgeschichte	27
Tannaer Carnivals Club	28
Reitverein Tanna	30
Gartenverein Am Kornberg	30
Bund der Vertriebenen	31

DRK-Sozialstation	31
Ergotherapie Voigt	31
Künsdorf	32
Mielesdorf	34
Rothenacker	36
Schilbach	38
Seubtendorf	40
Stelzen	41
Unterkoskau	44
Zollgrün	46
36. Silvesterlauf	48
Kegeln	48
Fußball	50

Wanderweltmeister	52
MSC Dirty Sports	53
Frauensport	53
DRK-Kita „Zwergenland“	54
Kirchliche Mitteilungen	56
Konfirmanden 2007	60
Heimatkundliche Literatur 2007 – ein Jahr der	61
Jubiläen und Gedenktage	62
Tanna vor 100 Jahren	63
Himalaja-Diavortrag	64
En Tännern ihr Spraoch	66
Letzte Meldung	67
Weihnachtswunsch	68

# JAHRESRÜCKBLICK 2007

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Einheitsgemeinde, schon wieder sind wir im Kalender auf der Dezemberseite angekommen, und ein Jahr geht zu Ende. Ein anstrengendes Jahr, welches uns alle sehr stark gefordert hat, ob bei der Arbeit, in Familie, im Verein oder privat.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war ohne jeden Zweifel unsere Jahrfeier. Sie alle haben die andert-halbe Festwoche sicherlich in guter Erinnerung behalten, und mein persönlicher Eindruck aufgrund sehr vieler Gespräche mit Ihnen ist, dass für jeden etwas dabei war und die 775-Jahrfeier ein echter Erfolg gewesen ist. Dazu aber später mehr.

Neben den Vorbereitungsarbeiten und der Durchführung der Jahrfeier konnten wir aber auch wieder einiges realisieren, was hier im Jahresrückblick Erwähnung finden sollte.

Als eine der großen Maßnahmen möchte ich die Schaffung eines Wandergrillplatzes mit Feuerstelle im ehemaligen Badgelände in Tanna nennen.



In Verbindung mit dieser Baumaßnahme konnten noch ca. 2,5 km Weg entlang des Saale-Orla-Wanderweges gebaut werden, so z.B. die Verlängerung des Marmorweges bis zur Bahnschiene und bis zum Leitencafé und auf der gegenüberliegenden Seite des Leitencafés der Weg entlang des mittleren Leitenteiches in Richtung Ziegenacker bis zum Waldrand. Diese Maßnahme war im Rahmen der Kom-



munalen Arbeitsgemeinschaft unter Federführung von Ökoland Heinrichsruh möglich, denn dort wurde die Finanzierung des Gesamtvorhabens geklärt. Herzlichen Dank an Volker Tschirpke, an die Planerin Frau Melzer und die beteiligten Firmen. Das Ergebnis bereichert unsere Gemeinde und bringt wieder ein Stück Lebensqualität zusätzlich. Gleich neben dem Wandergrillplatz wurde mit den Bauarbeiten für zwei Beachvolleyballfelder und einen Volleyballhartplatz begonnen. Witterungsbedingt wurden die Bauarbeiten jedoch bis zum Frühjahr eingestellt. Im nächsten Frühjahr geht es dann weiter und die Plätze werden mit Einsatz der Volleyballtruppe des SV Grün-Weiß Tanna und Stelzener Volleyballern fertiggestellt. Erwähnung soll hier auch die Fa. Metallbau-Flügel finden, denn Tim Flügel sponsert die Metallhalterungen für die Volleyballnetze nebst Hülsen für die Erdverankerung aus Edelstahl – herzlichen Dank dafür. Die Zaunbauarbeiten erledigte für uns die Fa. Redlich aus Schleiz, die in diesem Jahr auch den Zaun am Stadion und um den Kunstrasenplatz fertigstellen konnten, damit eine Abgeschlossenheit des Areals gewährleistet werden kann. In der Vergangenheit wurde der Kunstrasenplatz immer wieder zweckentfremdet. So fuhren beispielsweise Jugendliche mit Mopeds darauf herum, und Rehe versuchten hier schon mehrfach zu äsen.

Am Künsdorfer Jägerhof konnten wir die Fenstersanierung abschließen und mit Mitteln der Dorferneuerung alle alten Fenster nebst Fensterbänken erneuern – herzlich gedankt sei an dieser Stelle Frau Müller vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung, dem Ing.-Büro Emmerich aus Gera sowie der ausführenden Firma. Am Jägerhof wurden in den vergangenen Jahren immer wieder Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt, und aus meiner Sicht können sich die Künsdorfer glücklich schätzen, ein solches Objekt in ihrem kleinen Ort zu haben. Die Erhaltung dieses Gebäudes ist sicherlich auch ein großes Verdienst des Feuerwehrvereins Künsdorf, der aber ohne die Bereitschaft des Stadtrates, dieses Objekt weiterhin zu erhalten und sehr viel Geld zu investieren, nicht in der Lage wäre, die Bausubstanz zu erhalten. Ich hoffe, dass der Feuerwehrverein dies zu schätzen weiß und hoffe auch, dass Veranstaltungen im Jägerhof Künsdorf noch viele Jahre unser Gemeindeleben bereichern. Weiterhin konnte die Stadt Tanna die Kosten für die Dacheindeckung eines Holzhäuschens am Sportplatz Künsdorf sowie den Frostschutzunterbau für selbiges tragen. Für die Trockenlegung des Künsdorfer Fußballplatzes wurden die Drainageleitungen bezahlt sowie die Stangen und Netze für den noch ausstehenden Ballfangzaun.

In Spielmes konnten in diesem Jahr endlich

neue Spielgeräte aufgestellt werden, nachdem die Spielmeser selbst mit Hand angelegt und viele Vorarbeiten für die Neugestaltung des Spielplatzes in Eigeninitiative durchgeführt hatten. Hinzu kam danach noch eine Umzäunung des Spielplatzes, die ebenfalls in Eigeninitiative entstand. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle aktiven Spielmeser.



In Rothenacker dominierten in der zweiten Jahreshälfte die Erdarbeiten, die sich um die Verlegung von Straßenbeleuchtungskabeln in die Straße drehten und damit verbunden das Umsetzen und Neuaufstellen von Straßenlampen. Die Erdarbeiten in der Ortslage nutzten wir gleich und ließen großflächig schadhafte Stellen im Pflaster mit reparieren. Für die gute Zusammenarbeit danke ich hier einigen Rothenackerern, der Baufirma Wieduwilt sowie der EON, hier stellvertretend Herrn Udo Walther.

In Stelzen wurde in diesem Jahr auch wieder Großes geleistet. Die Stelzener realisierten den Bau ihrer Festspielscheune. Hierbei gab es Unterstützung von vielen Seiten, jedoch blieb eine Menge Arbeit noch an den Stelzern selbst hängen, und die Scheune ist auch noch nicht ganz fertig. Die Arbeiten sollen aber 2008 weitergehen. Ebenfalls in Stelzen konnten ca. 150 m Straße mit einer bituminösen Tragdeckschicht ausgebaut werden, da ein Befahren der Straße schwierig wurde und die Anlieger Probleme hatten, vernünftig in ihre Grundstücke zu fahren. Lobend sei hier auch erwähnt, dass zwei Anlieger bereit waren, ein kurzes Stück Weg, welches zu ihren Grundstücken führt, selbst zu bezahlen, da hier aufgrund der fast ausschließlichen privaten Nutzung nur eine sandgeschlämmte Schotterdecke vorgesehen war.

In Frankendorf konnte in diesem Jahr mit Mitteln der Dorferneuerung das Feuerwehrhaus komplett renoviert und ein carportähnlicher Anbau daran angesetzt werden, der zukünftig bei kleineren Festen den Frankendorfern die Möglichkeit gibt, sich im Freien aufzuhalten und trotzdem vor Regen geschützt zu feiern. Die Einfahrt des Feuerwehrhäuschens wurde neu gepflastert, und im nächsten Jahr werden für die alten Hecken, welche bereits weichen mussten, neue gepflanzt. Die erste Belastungsprobe hat der Anbau bereits überstanden, denn zum Weihnachtsbaumstellen herrschte gute Stimmung im

neuen Domizil. Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle Frau Müller vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung, der Planerin Frau Melzer sowie den Frankendorfern, die die Bauarbeiten sehr interessiert begleiteten und immer mit vor Ort waren.



In Mieseldorf konnte in diesem Jahr eine Wohnung saniert und dadurch wieder neu bezogen werden. Weiterhin konnte ein Grundstück neben dem Dorfgemeinschaftshaus erworben werden, auf dem im kommenden Jahr ein kleines Feuerwehrhäuschen gebaut werden soll, da dies dort wesentlich sinnvoller ist als ein Ersatzbau am alten Standort, da sanitäre Einrichtungen im Dorfgemeinschaftshaus bereits vorhanden sind.

In Schilbach wurde in diesem Jahr der Spielplatz erneuert und bietet nun den Kindern wieder mehr Attraktivität, denn die alte Spielgerätekombination war total kaputt, und es war nicht mehr zu verantworten, den Zustand zu belassen.

Ebenfalls eine neue Spielgerätekombination erhielt der Spielplatz in Tanna in den Beunten. Die Kinder nehmen dieses neue Angebot auch sehr rege an.

In Seubtendorf wurden noch Restarbeiten am kleinen Festplatz unterhalb vom Sportplatz durchgeführt, damit dort im Frühjahr das Maifeuer aufgestellt und in den Mai hinein gefeiert werden kann. Weiterhin wurde gemeinsam mit der Rinderhof Agrar GmbH Seubtendorf ein Wirtschaftsweg bituminös ausgebaut, der von der Stadt Tanna und dem Rinderhof je zur Hälfte bezahlt wurde. Auf so einer Basis macht Zusammenarbeit wirklich Freude, und ich sage herzlichen Dank an Bernd Prager und Helmut Oßwald.

Die Oberkaskauer entschlammten in diesem Jahr ihren unteren Dorfteich in Eigeninitiative. Für den Einsatz der Beteiligten bedanke ich mich.

Zudem wurde in diesem Jahr das Wiegehäuschen in die Kur genommen und sieht nun auch von außen wieder freundlich aus. Die Renovierung



konnte durch Mitarbeiter des Bauhofes mit Unterstützung von ehrenamtlich Tätigen mit Mehraufwandsentschädigung durchgeführt werden, und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Weiterhin wurden auf diese Weise Reparaturarbeiten und Arbeiten am Außenputz auch an der Turnhalle Tanna, am Feuerwehrhaus Künsdorf, am Sportlerheim in Unterkoskau und am Kindergarten Zollgrün durchgeführt. An der Turnhalle wurde zudem der komplette Anbau des Eingangsbereichs farblich neu gestaltet. Weitere Arbeiten, die durch den Bauhof und unsere ehrenamtlich Tätigen durchgeführt wurden, möchte ich im Folgenden kurz aufzählen:

Der Bauhof baute in diesem Jahr 12 Waldschänken und 20 Bänke und stellte diese auf.

Der Bachlauf der Wisenta wurde von Willersdorf bis Unterkoskau ausgeschnitten und von Totholz befreit.

Im Tannaer Kindergarten wurden im alten Waschraum alte Fliesen abgehackt und der Fußboden herausgeschafft, damit die Sanierungsarbeiten des letzten Waschraumes begonnen werden konnten. Bei der Sanierung des Waschraumes teilten sich die Stadt Tanna und das DRK die Kosten hälftig. Die Gesamtsumme belief sich auf ca. 40.000 Euro.



Im Kindergarten Schilbach konnte eine Waldschänke aufgestellt werden, und die Kinder dieser Einrichtung haben nun in den Sommermonaten ein schattiges Plätzchen auf ihrem Spielplatz.

In Zollgrün wurden im unteren Dorf der Bachlauf entschlammte und ein Wehr zur Entnahme von Löschwasser gebaut. Hierbei waren auch einige



Zollgrüner sehr aktiv, und ich möchte mich dafür bedanken. Die Arbeiten am Wehr sind noch nicht ganz abgeschlossen, werden aber im Frühjahr beendet sein.

Weiterhin musste der Mittelstreifen des Weges von Künsdorf nach Saalburg wieder instand gesetzt werden, und auch ein Teil des Weges von Oberkaskau Richtung Kornbacher Straße wurde durch den Baggerbetrieb Helmut Richter wieder befahrbar gemacht. Dieser Weg wird momentan verstärkt durch Ortsansässige genutzt, die mit schweren Fahrzeugen (über 3,5 t) die Brücke in Unterkoskau nicht mehr überfahren dürfen.



Bereits im Frühjahr wurde der Weg vom Ebersberg nach Oberkaskau bis zum Ausgang des Waldabschnitts mit Fräsgut ausgebaut.

In Willersdorf konnte mit Unterstützung der Güterverwaltung Nicolaus Schmidt AG Rothenacker der untere Dorfteich entschlammte werden, herzlichen Dank auch hier an Stefan Kühne und Gerhard Schröder für die gute Zusammenarbeit.

Trotz des ständig regnerischen Wetters in dieser Saison konnte in einer Regenpause die Straße zur Mieseldorfer Höhe mit einer Oberflächenbehandlung versehen werden und damit die ausgemagerte Oberfläche wieder instand gesetzt werden.

Im Rathaus wurden vor der Jahrfeier noch Flur und Treppenaufgang neu tapeziert und gestrichen, der Fußboden ausgeglichen und neu aufgebaut sowie eine neue Decken- und Wandbeleuchtung installiert. Diese Arbeiten führten der Malerbetrieb Tino Walther und die Fa. Elektro-Brunner aus, und das Rathaus sieht jetzt auch von innen wieder freundlich aus. Herzlichen Dank an beide Firmen für die schnelle Durchführung der Arbeiten bei laufendem Geschäftsbetrieb im Rathaus.

In diesem Jahr investierte die Stadt Tanna auch nicht unwesentlich in Mähetechnik für die Sportplatz- und Grünflächenpflege. So beschafften wir neue Mäher für das Stadion in Tanna, für den Bauhof, für den Sportverein Unterkoskau und für Künsdorf. Interessant ist hierbei, dass die Stadionfläche jetzt in ca. einer Stunde und zehn Minuten gemäht

werden kann, während mit dem alten Mäher für diese Fläche vier bis fünf Stunden benötigt wurden. Wenn man nun bedenkt, dass in der grünen Saison das Stadion mindestens zweimal pro Woche gemäht werden muss, wird Sinn und Zweck der Neuanschaffung deutlich.

Weiterhin haben wir in diesem Jahr noch verschiedene Planungen für Maßnahmen des kommenden Jahres angeschoben. So stellten wir z.B. Anträge über die Dorferneuerung außerscherpunktmäßig für das Gemeindegeldach in Willersdorf, für den Umbau eines Seitengebäudes am Museum des gelehrten Bauern in Rothenacker zum Dorfgemeinschaftsraum, für die Sanierung der Fassade und des Daches am Jägerhof in Künsdorf sowie für neue Fenster und Haustür an der Alabamahalle Unterkoskau beim Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera.

Weiterhin werden im nächsten Jahr einige Spielplätze erneuert, die durch TÜV-Prüfer in diesem Jahr gesperrt wurden. Dies betrifft die Spielplätze der Ortsteile Seubendorf, Willersdorf, Künsdorf, Rothenacker und Zollgrün. Hier werden durchschnittlich pro Spielplatz 15.000 Euro an Kosten entstehen.

Als große Baumaßnahmen, die begonnen, jedoch noch nicht abgeschlossen sind, möchte ich noch den Straßenbau der Bahnhofstraße und der Neuen Straße mit dem Haideweg nennen. Hier kommt es aufgrund der Baumaßnahmen zu Behinderungen und Einschränkungen für Sie, und ich kann hier nur um Ihr Verständnis bitten, denn solche großen Baumaßnahmen bringen meist Probleme mit sich, die wir aber gewillt sind, zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen. Scheuen Sie sich also nicht, bei auftretenden Problemen auch das direkte Gespräch mit mir zu suchen, bevor sich vielleicht über Wochen Frust anstaut. Meine Handynummer können Sie in jeder Ausgabe unseres monatlich erscheinenden Amtsblattes entnehmen.

Mit diesem Arbeitsbericht über das Jahr 2007 möchte ich es bewenden lassen und hoffe, dass ich Ihnen damit aussagekräftig die durchgeführten Arbeiten in der Einheitsgemeinde nahebringen konnte. Im nun folgenden Teil möchte ich auf unsere 775-Jahrfeier zurückblicken und Ihnen meine Eindrücke kurz schildern.

Mit Beginn dieses Jahres lief die heiße Phase der Vorbereitung unserer 775-Jahrfeier der ersten urkundlichen Erwähnung auf Hochtouren. Monatliche Sitzungen wurden jetzt im Wochentakt abgehalten und manchmal sogar mehrmals pro Woche. Viele kleine Details spielten nun eine Rolle, denn die Monate rasten an uns vorbei, und ich kann mich noch gut erinnern, dass es mir ziemlich mulmig wurde, als uns nur noch drei Wochen vom Beginn unserer Jahrfeier trennten. Die Baumaßnahmen an unserem Festgelände konnten dank des sehr milden Winters alle pünktlich vor der Jahrfeier beendet werden. An dieser Stelle möchte ich den Mitarbeitern der Schleizer Straßen- und Tiefbaugesellschaft und



den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes danken, denn die Arbeiten gingen reibungslos über die Bühne. Ich sage das so einfach heraus, obwohl es alles andere als eine leichte Aufgabe war, das riesige Areal um den Festplatz halbwegs vernünftig und ansprechend zu gestalten, denn schließlich begannen wir mit den ersten Auffüllarbeiten bereits im Jahr 2005, und ich musste mich wundern, wie viele LKW-Fuhren notwendig waren, um das Gelände so herzustellen, wie es sich zur Jahrfeier präsentierte. Selbst Fuhrunternehmer, die kostenlos das gesamte Gelände auffüllen wollten, hatten Probleme ausreichend Material anzufahren.

Neben den lokalen Gegebenheiten stand aber jetzt auch das Festprogramm endgültig, und ich war unheimlich froh, diese Jahrfeier mit Menschen vorbereiten zu können, die immer wieder ihr Privat- und auch Familienleben hintenstellten, um sich für unsere Heimatstadt zu engagieren. Wegen dieses hohen Engagements wurde allen Besuchern, ob aus nah oder fern, der Aufenthalt während unserer Jahrfeier zu einem unvergesslichen Erlebnis auf hohem Niveau.

Mit Beginn des 22. Mai schaute nicht nur ich täglich auf die Wetterberichte. Jeder hoffte inständig, dass es wenigstens zur Jahrfeier nicht regnet, dass die mit viel Herzblut geplanten Veranstaltungen nicht ins Wasser fallen würden.

In der Woche vor unserer Jahrfeier stellten die Mitarbeiter des Bauhofes mit starker Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen mit Mehraufwandsentschädigung das Festzelt auf. Dies war abschnittsweise eine Strafe für alle Beteiligten, denn es regnete pausenlos, und der Festplatz drohte zu einem See zu werden.

Ab dem 28. Mai begannen die Mitarbeiter des Bauhofes damit, Wimpelketten im Stadtgebiet aufzuhängen, und mir wurde es wirklich Angst, da in Tanna nur vereinzelt Häuser geschmückt wurden. An dieser Stelle möchte ich Ihnen sagen, dass mir ein großer Stein vom Herzen fiel, als ich am Donnerstag durch Tanna fuhr. Mit Beginn der Abendstunden verwandelten sich ganze Straßenzüge in Birkenalleen, Schaufenster und Vorgärten wurden geschmückt – die ganze Stadt war wie verwandelt, und was ich nicht kannte, an jeder Ecke saßen oder standen Puppen. Eine Figur fand ich ganz besonders originell, den Schweißser auf dem Dach beim Woydts David. Die ganze Stadt war auf den Beinen, und es entstand eine Atmosphäre, wie ich sie in Tanna noch nie bewusst erlebt hatte. Plötzlich iden-

tifizierte sich jeder mit seiner Heimatstadt und trug mit dazu bei, dass die Jahrfeier ein riesiger Erfolg für uns alle wurde. Dieser positive Eindruck strahlt auch nach außen und wird sicherlich noch einige Jahre wirken.

Für die großartige Unterstützung bei der Durchführung unserer 775-Jahrfeier möchte ich allen Sponsoren, allen Mitgliedern der Vorbereitungsgruppen, allen Vereinen und Privatpersonen und allen Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren unserer Einheitsgemeinde von ganzem Herzen Dank und Anerkennung aussprechen. Es war eine hervorragende Zusammenarbeit mit Ihnen vor, während und auch nach der Jahrfeier, und ich hoffe, dass wir uns dieses Klima bewahren.

Ich möchte aber auch die Gelegenheit nutzen, um einigen Personen stellvertretend für alle zu danken, da diese in der Vorbereitungs- und Durchführungsphase unserer 775-Jahrfeier außergewöhnlich hohen Einsatz brachten. Dr. Rainer Petzold, Matthias Wolfram, Henry Ludwig, Frank Fieker, Helmut Woydt, Ralf Hüttner, Michael Groth und Udo Wunderlich möchte ich hier nennen, denn sie alle haben federführend Anteil am Erfolg unserer Jahrfeier, denn jede Aufgabe, und war sie auch noch so kurzfristig zu lösen, wurde prompt erledigt.

Für mich lassen sich die vielen positiven Eindrücke unserer Jahrfeier zusammenfassend mit einem Satz beschreiben: „Ich bin sehr froh, dass ich mit Ihnen diese Jahrfeier erleben durfte, und ich bin stolz, mit Ihnen in einer Stadt zu wohnen, in der es sich lohnt, gemeinsam anzupacken und unsere Gemeinde aktiv zu gestalten.“

Für die kommenden Feiertage wünsche ich Ihnen ein paar ruhige Stunden, um sich zu besinnen, eine schöne Zeit im Kreise Ihrer Familien, mit Ihren Kindern, Verwandten und Freunden. Vielleicht haben Sie auch Freude an einem der zahlreichen Filme, die während der Jahrfeier entstanden, denn Weihnachten ist auch ein guter Zeitpunkt, um das Jahr Revue passieren zu lassen und wieder Kraft zu tanken.

**Ein frohes Weihnachtsfest,  
verbunden mit einem guten Rutsch  
ins hoffentlich für Sie gesunde  
und erfolgreiche Jahr 2008  
wünscht Ihnen allen**

**herzlichst  
Ihr Bürgermeister Marco Seidel**

## Liebe Tannaer,

das Festjahr 2007 neigt sich dem Ende entgegen. Höhepunkt des Jahres war sicherlich die Jahrfeier anlässlich der urkundlichen Ersterwähnung Tannas im Jahr 1232. Durch das Engagement der Einwohner und dank vieler freiwilliger Helfer wird dieses Fest allen Gästen und Tannaer Bürgern noch lange im Gedächtnis bleiben. Als Ortschaftsrat Tanna bedanken wir uns bei allen Beteiligten und auch bei den Besuchern der Veranstaltungen ganz herzlich.

Doch das Jahr 2007 hatte noch mehr zu bieten. In Frankendorf konnte der Ortschaftsrat den Kinderspielplatz seiner Nutzung übergeben. Er entstand im Rahmen der Dorferneuerung. Damit wurde der Bereich um den Rosenteich weiter aufgewertet und bildet somit einen attraktiven Punkt im dörflichen Leben. Neu errichtet wurde auch ein Vorbau an der Feuerwehr, der von den Kameraden genutzt werden soll. Ebenso dient er bei den Festen der Feuerwehr dazu,

die Gäste vor den Witterungseinflüssen zu schützen. Weitergehen soll es in Frankendorf mit der Gestaltung des Hanges im Ort. In diesem Zusammenhang danken wir den Frankendorfer Bürgern, die sich in die Vorbereitung und Ausführung der baulichen Veränderungen mit einbrachten und hofentlich weiter einbringen.

Dem Ortschaftsrat Tanna stehen nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung. Gerade deshalb versuchen wir, Dinge umzusetzen, die einem großen Teil unserer Einwohner von Nutzen sind. Neben Geschenken zu Geburtstagen unserer älteren Einwohner unterstützten wir in diesem Jahr die Freiwillige Feuerwehr Frankendorf, die Kirchgemeinde Tanna, die Jugendfeuerwehr Tanna und die Sozialstation Tanna.

Die Dankeschön-Veranstaltung am 28. September 2007 wurde ebenso aus Mitteln des Ortschaftsrates finanziert wie viele kleine Dinge im Rahmen der Jahrfeier selbst.

Ein Wehrmutstropfen bleibt aber beim Rückblick auf das Jahr 2007: Der Umwelttag, der eigentlich kurz vor Ostern stattfindet, fiel durch die Vorbereitungen zur Jahrfeier leider aus. Wir werden aber diese zur Tradition gewordene Veranstaltung im Jahr 2008 wieder aufgreifen.

Der Ortschaftsrat bedankt sich bei allen engagierten und interessierten Bürgern, die durch ihre Ideen und Taten unsere Stadt noch schöner und liebenswerter werden lassen. Vielen Dank.

**Wir wünschen allen Lesern  
eine besinnliche und freudige  
Weihnachtszeit und ein gesundes  
und erfolgreiches Jahr 2008.**

Ortsbürgermeister Ralf Hüttner  
im Auftrag des Ortschaftsrates Tanna



## Aus der Arbeit des Bauhofs



Geschäftsstelle der D.A.S.  
**Andreas Groschupf**  
 Versicherungsfachmann (BWW)

Augasse 6  
 07907 Schleiz

Telefon  
 (03663) 402600

Telefax  
 (03663) 413072



**WIR REGELN DAS FÜR SIE!**

**Bürozeiten:**

MO 9–12 und 14–17 Uhr  
 DI 9–12 und 14–18 Uhr  
 DO 9–12 Uhr  
 FR 9–12 und 14–16 Uhr

24 Stunden Servicetelefon  
**089 - 62 75 25 33**

- Rechtsschutzversicherung
  - Schutzbrief
  - Unfallversicherung
- Kraftfahrtversicherung
- Haftpflichtversicherung
  - Hausratversicherung
- Wohngebäudeversicherung
  - Lebensversicherung
  - Krankenversicherung
  - Bausparen
- Kapitalanlage / Fonds



# SEWOTA

Bachgasse 6 · 07922 Tanna  
 Telefon 036646/3070 Fax 036646/3072

**SEIL-KETTEN- UND  
 HEBE-TECHNIK  
 VERPACKUNG - SEILEREI**



## PARKETT

Frankendorfer Str. 93  
 07922 Tanna  
 Tel. (0366 46) 2 26 63  
 www.parkett-wachter.de

**Das Fachgeschäft  
 in Ihrer Nähe!**

Beläge aller Art + Zubehör

Mit Tannenduft und Kerzenschein  
 stellt sich die Weihnacht wieder ein,  
 Stunden der Behaglichkeit  
 schenken uns Zufriedenheit.

Wir wünschen unserer Kundschaft  
 ein frohes Weihnachtsfest und  
 alles Gute im neuem Jahr.



Fernseh  Schmidt

Haushaltgeräte - Service  
 Oliver Schmidt  
 Tanna 036646/284771



# Flügel

HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA  
 Metallbau  
 in Stahl und Aluminium



Flügel GbR  
 Koskauer Straße 79a  
 07922 Tanna

Telefon (03 66 46) 2 23 72  
 Telefax (03 66 46) 2 01 25

# Rückblick auf die 775-Jahrfeier in Bildern



# Rückblick auf die 775-Jahrfeier in Bildern



## Rückblick auf die 775-Jahrfeier in Bildern



# Rückblick auf die 775-Jahrfeier in Bildern



## Briefzuschrift an den Tannaer Anzeiger

Liebe Tannaer,

ich habe den Aufruf zum Jahresanzeiger gelesen und möchte in Vertretung aller ehemaligen Tannaer einen kleinen Beitrag zur Weihnachtsausgabe zusenden.

Wie selbstverständlich habe ich die Einladung von Frau Stephanie Thiele als Vorsitzende des Vereins Ortsgeschichte Tanna e.V. angenommen, an den Festlichkeiten zur 775-Jahrfeier teilzunehmen. Über die gesamte Zeit der Festtage war ich mit meiner Frau in Tanna und bei den Festlichkeiten anwesend.

In seiner Gesamtheit waren die Veranstaltungen nicht zu überbieten. Wir beide haben so ziemlich alle Veranstaltungen besucht und waren von allem Dargebotenen tief beeindruckt.

Herauszuheben war für uns beide der Samstag mit dem Festprogramm „Tannaer für Tanna-

er“. Ich bin sehr begeistert von den Kunstschaffenden der Verbandsgemeinde und über das Dargebotene an diesem Abend. Wir beide hoffen, dass der Erfolg dazu beiträgt, noch weitere Talente auf die Bretter einer Bühne zu locken.

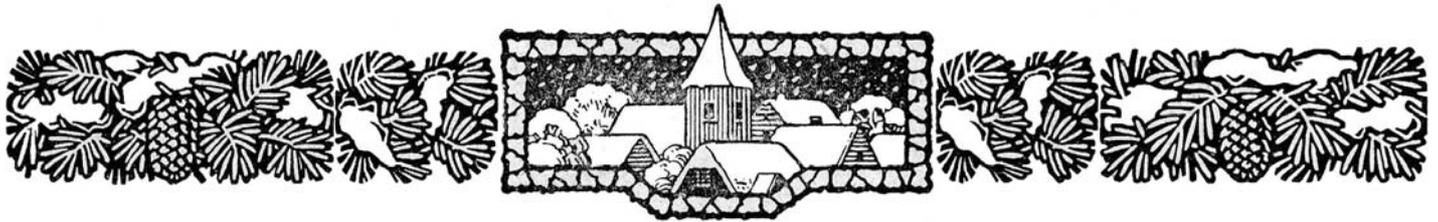
Die Voraussetzungen haben unsere Väter vor langer Zeit geschaffen. Schade, dass unsere altehrwürdige Turnhalle dem Treiben der Massen nur von Weitem zuschauen durfte. Ich persönlich hoffe, dass sie für die weitere Zukunft kultureller Mittelpunkt Tannas bleibt.

Auf all die liebevollen Inszenierungen der Veranstaltungen wie das Kinderfest, die Fußballturniere, die historische Ausstellung, Weckruf, offener Wettkampf der Feuerwehr, Sternmarsch, Behindertensportfest, „Festabend 775 Jahre Tanna“, Disco, Mittelalterspektakel, Kirchenführung, Reiten, Open Air mit den „PRINZEN“,

Festgottesdienst, Festumzug (an dem ich auch teilnehmen durfte) und das Feuerwerk zum Abschluss der Festlichkeiten im einzelnen einzugehen, würde den Rahmen meiner Zuschrift sprengen. So bleibt mir nur noch im Namen aller ehemaligen Tannaer Danke zu sagen für das Erlebte und all denen meine Anerkennung auszusprechen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ich wünsche den Tannaern weiterhin ein intaktes Gemeinwesen, das anhält und in Zukunft noch ausgebaut wird. Mit diesen Wünschen und friedlich-besinnlichen Gedanken an die Weihnachtszeit und das Jahresende 2007 grüßen wir alle Tannaer Heimatfreunde.

Lothar Fischer und Frau Gertraud,  
Dreieich-Offenthal





**Augenoptik  
Apelt**  
Inhaber: Evelyn Enders

BEDANKT SICH FÜR IHR VERTRAUEN UND  
WÜNSCHT

**F**ROHE  
WEIHNACHTEN

SOWIE ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR.



Geöffnet  
ab 14 Uhr  
Mittwoch  
Ruhetag

**Leiten-Café** An den Leienteichen  
07922 TANNA  
Telefon: 03 66 46 / 224 77

Blumen aus dem Fachgeschäft



Schnittblumen  
Topfpflanzen · Floristik  
Beet- und  
Grabbeplantungen  
Fleurop · Keramik

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mo-Fr 8.00 – 18.00 Uhr  
Sa 8.00 – 11.30 Uhr

**KERSTINS BLUMENECK**

GÄRTNEREI  
KERSTIN MANN

Frankendorfer Str. 41  
07922 TANNA  
03 66 46 / 224 53



**Landgasthof  
Strosche**

07922 Tanna-Frankendorf  
☎ 03 66 46 / 223 23

*Gut essen in gepflegter Atmosphäre  
Genießen Sie unsere Hausspezialitäten  
nach »Thüringer Art«.  
Gästezimmer mit Dusche und WC*

*Wir arrangieren für Sie Feierlichkeiten aller Art · Donnerstag Ruhetag*

## Gedenkveranstaltungen anlässlich des Volkstrauertages

Wie nun schon seit mehreren Jahren fanden auch 2007 zur Erinnerung an die in unserer Einheitsgemeinde beheimateten Opfer von Krieg und Gewalt Herrschaft am Volkstrauersonntag in Tanna und in einem weiteren Ort – diesmal in Schilbach – Gedenkfeiern mit Kranzniederlegungen statt, die jeweils vom Tannaer Posaunenchor musikalisch umrahmt wurden. Die aus diesem Anlass gehaltenen Ansprachen von Sabine Müller, die in Schilbach Bürgermeister Seidel vertrat, und des Tannaer Ortsbürgermeisters Ralf Hüttner bezogen sich auf die unsäglich leidvollen Einzelschicksale, denen die Gedenktafeln auf beiden Friedhöfen gewidmet sind, und verdeutlichten gleichzeitig das grundsätzliche Anliegen des Volkstrauertages, weltweit ein friedliches Zusammenleben anzumahnen. Der Schilbacher Ortsbürgermeister Harald Lang informierte zudem mit wenigen Sätzen, aber eindrucksvoll über die Beschaffenheit und die Entstehung der beiden Tafeln mit den Namen der im Ort zu beklagenden Opfer, die nun zusammen als Mahnmal an der Kirchenmauer angebracht sind.



Bemerkenswert ist auch, dass Pfarrer Göppel selbst bei der Gedenkfeier auf dem Tannaer Friedhof anwesend war, nachdem er sie zuvor im Gottesdienst abgekündigt und damit auch mehr Einwohner als in den letzten Jahren zur Teilnahme veranlasst hatte.



Fotos: Stephan Degenkolb

## Andacht auf dem Tannaer Friedhof am Totensonntag

Einem alten Brauch folgend fanden sich am Töten- oder Ewigkeitssonntag um 14 Uhr wieder zahlreiche Tannaer auf dem heimlichen Gottesacker ein und gedachten ihrer verstorbenen Familienmitglieder an deren Gräbern. Ebenfalls schon traditionell erklangen vom Platz vor der Leichenhalle aus abwechselnd vom Kirchen- und vom Posaunenchor intonierte Choräle und Worte der Besinnung, die auf die Endlichkeit des irdischen Daseins Bezug nahmen und zugleich auf die Verbeißung der biblischen Botschaft orientierten. Die Lesung der entsprechenden, an Gedanken reichen Beiträge wurde im weiten Rund des Friedhofs mit innerer Anteilnahme aufgenommen, weil Pfarrer Göppel die Inhalte treffend ausgewählt hatte (z.B. Lebensweisheiten des vom NS-Regime verfolgten und 1945 hingerichteten Theologen, Humanisten und Hitler-Gegners Dietrich Bonhoeffer) und weil er die Äußerungen von literarischer Qualität – mittels einer Mikrofonanlage – wirkungsvoll vortrug.



Fotos: David Woydt

# Impressionen vom Weihnachtsmarkt



Fotos: Michael Groth

## Freiwillige Feuerwehr

### Erweiterung Gerätehaus der Feuerwehr Frankendorf

Die Kameraden der FFW Frankendorf möchten sich auf diesem Wege erst einmal recht herzlich bedanken, dass es – wie voriges Jahr erwähnt – bei keinem Traum blieb mit der Erweiterung und Neugestaltung des Gerätehauses Frankendorf, sondern Wirklichkeit wurde. Unser Dank gilt vor allem dem Stadtrat, der mit seinem Beschluss die Finanzierung sicherte, die neben den Fördergeldern vom Flurneuordnungsamt notwendig war. Wir möchten uns aber auch bei unseren Bürgermeistern bedanken, die während der Bauarbeiten immer ein offenes Ohr für unsere Anfragen und Probleme hatten. Und natürlich auch bei Frau Stöckel, die recht kurzfristig im Sommer die Unterlagen für das Flurneuordnungsamt zusammengestellt hat und dadurch diese Maßnahme in Frankendorf vorbereitete.

Zu den Aktivitäten der Feuerwehr Frankendorf gehörte in diesem Jahr wieder unser traditio-

nelles Pfingstbaumstellen, was mit der Einweihung des neugestalteten Rosenteichs und Spielplatzgeländes seinen Anfang fand. Ein weiteres freudiges Ereignis stand unmittelbar danach mit der Durchführung des Stadtfestes an, bei dem die Kameraden in unterschiedlichster Art und Weise tätig waren.

Die größte Freude wurde uns aber zuteil, als wir am 30.09.2007 nach dem Bereichsausscheid in Unterkoskau als Sieger nach Hause fuhren, obwohl die Information über den Zeitpunkt des Ausscheides erst wenige Tage vorher den Kameraden bekannt wurde. Die daher aufgetretenen personellen Probleme wurden dank der Mitwirkung befreundeter Kameraden sehr gut kompensiert.

Am 01.12.2007 wurde dann die Erweiterung des Gerätehauses eingeweiht, und man feierte zugleich das Tannenbaumstellen, das in diesem Jahr bereits zum 4. Mal veranstaltet wurde.

Zu dieser Festlichkeit waren auch interessier-

te Anwohner von Tanna bei uns zu Gast, um das erweiterte Gerätehaus zu betrachten und die Tradition des Frankendorfer Tannenbaumstellens mit uns zu begehen.

Ein großer Dank geht an zwei verdiente Kameraden, die leider aus persönlichen Gründen ihre langjährige aufopferungsvolle Mitarbeit in der Feuerwehr Frankendorf beendet haben. Es handelt sich hierbei um die Kameraden Manfred Priesnitz und Siegfried Sippel.

Die Kameraden der Feuerwehr Frankendorf hoffen, dass unser Ort sich im Zuge der Dorferneuerung weiter zu einem Kleinod der Erholung entwickelt.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Einheitsgemeinde ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr!

Frank Fieker



### Rückblick des Feuerwehrvereins auf 2007

Gleich zu Beginn des neuen Jahres, am 06.01., haben wir einen Besuch zu mehreren Militärmusikkapellen nach Hof in die Freiheitshalle durchgeführt.

Am 28.01. fand im Gerätehaus der Feuerwehr unser traditionelles Schnauzerturnier zum 5. Mal statt. Wie in den vergangenen Jahren gab es eine rege Beteiligung. Gewonnen hat in diesem Jahr M. Köhler. Leider musste unsere Rodelparty auf Grund von ungünstigen Witterungsbedingungen ausfallen. Ende März luden wir zur Jahreshauptversammlung ein. An diesem Tag wurde beschlossen, dass zur bevorstehenden Jahrfeier ein

Musiktag durchgeführt werden könnte. Am 27. April haben die Feuerwehr und der Verein zum Tag der offenen Tür eingeladen. In diesem Jahr war das Wetter etwas besser als in den anderen Jahren. Die Kinder hatten viel Spaß an den veranstalteten Spielen. Am 03. Juni fand der Musiktag des Spielmannszuges unter Mitwirkung des Vereines und der Feuerwehr statt. Es war für uns eine große Herausforderung, diesen Tag zu gestalten. Der Thüringentag führte den Spielmannszug und einige Mitglieder am 08. Juli nach Eisenach, leider war der gebuchte Bus nicht voll besetzt. Am 25.08. besuchten wir bei herrlichstem Wetter die

Buga in Gera. Im Anschluss wurde der Tag mit einem gemeinsamen Essen auf dem Kuhberg beendet. Unsere diesjährige Herbstwanderung im Oktober führte uns in die Umgebung von Tanna und Seubtendorf. Dies soll ein kurzer Abriss des zurückliegenden Jahres gewesen sein. Wir möchten uns bei allen Sponsoren, Mitwirkenden und Helfern bedanken und hoffen auch im kommenden Jahr auf eine gute Zusammenarbeit. Der Vorstand wünscht allen Bürgern besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Heiko Dankwardt

# Jahresrückblick Jugendfeuerwehr

## Januar

– Ausbildung; Eisrettung, Gefahrstoffe

## Februar

– Erste Hilfe – Auffrischung und Test

– Ausbildung; Fahrzeugkunde

## März

– 11.03. Schwimmwettkampf des SOK in Krölpa (5.Platz)

– Vorbereitung Spiele zum Tag der offenen Türe

– Ausbildung; Baderegeln, Gerätekunde

## April

– 27.03. Tag der offenen Tür mit Spielen und Kinderbetreuung

– Absicherung des Fackelumzuges

– Besichtigung des Heizwerkes in Tanna

– Ausbildung; Löschen mit Aufbau an den Leitenteichen

## Mai

– Umgang mit Pumpen am offenen Gewässer

– Ausbildung; Unfallverhütungsvorschriften

## Juni

– Spiele zum Kindertag

– Schilderträger beim Feuerwehrmusiktag

– Teilnahme am Festumzug zur 775-Jahrfeier

– Ausbildung; wasserführende Armaturen, Normen, Knoten, Stiche, Bunde

## Juli

– Besuch Flughafen Hof–Plauen, Tower und Flughafenfeuerwehr

– Ausbildung; Löschangriff (Wettkampf), Fahrzeugkunde

## August

– 25.08. Ausscheid 50 Jahre Jugendfeuerwehr in Mühltröff:

2.Platz Schnelligkeitsübung,

4. Platz Spaßwettkampf

– Ausbildung; Schnelligkeitsübung

## September

– 07./08.09. Zeltlager und Geländespiel in Schleiz/Oberbömsdorf:

4. Platz Geländespiel 7,2 km Länge,

2 x 1. Platz Spiele Lagerolympiade

– Ausbildung; Unfallverhütungsvorschriften, Videoschulung Unfall-Kasse

## Oktober

– Beteiligung an Herbstübungen:

Opfer und Verletzte dargestellt

– Ausbildung; Gefahren mit Strom,

Fahrzeugkunde

## November

– 10.11. Absicherung Martinstag

– 10.11. Fußballturnier Saale-Orla-Kreis 7. Platz AK2 14–18 Jahre

– Ausbildung; Dienstgrad-Abzeichen, Geschichte der Feuerwehr

## Derzeitige Anzahl der Mitglieder:

8 Jungen und 2 Mädchen

Der Kamerad Ralf Poser wurde mit dem 16. Lebensjahr in die aktive Wehr übergeben.

### Zusammenfassung:

– Stunden praktische Ausbildung: 27,5

– Stunden theoretische Ausbildung: 44,5

– Stunden Lehrgänge, Versammlungen  
Ausbilder / Wart: 42

– Stunden Vorbereitung, Ausbildung  
Ausbilder/ Wart: 29

– Stunden  
Lager, Spiele, Turniere, Ausfahrten: 74

Daniel Könitzer



Kreiszeltlager in Krölpa



Besuch des Flughafens Hof–Plauen



Pokale für die Besten  
erhalten Sie bei:

**Uhrmachermeister  
STEPHAN  
DEGENKOLB**

BACHGASSE 4 · 07922 TANNA  
Tel. 036646/22685

Bautischlerei  
**Gerald Enders**  
Meisterbetrieb



- Maßanfertigung von Haustüren und Toren nach Ihren Wünschen
- Fenster in Holz und Kunststoff
- Innentüren
- Innenausbau
- Abdichten Ihrer Fenster mit Spezialdichtungen

Bachgasse 31  
**07922 TANNA**  
Tel.: 036646/22466

## Aus der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr

Zur Jahreshauptversammlung der Tannaer Wehr standen am 20. Januar 2007 neben verschiedenen Berichten, Ehrungen und Beförderungen auch Neuwahlen auf dem Plan.

Nach sechs Jahren lief laut Feuerwehr-Ortsatzung die Amtsperiode von Stadtbrandmeister und Wehrführer Andreas Woydt und seinem Stellvertreter Wolfgang Häßler ab. Es kam zu einer spannenden Wahlhandlung mit folgendem Endergebnis: Der alte Wehrführer wurde für weitere 6 Jahre in seinem Amt bestätigt, sein Stellvertreter musste in einer Stichwahl ermittelt werden. Am Ende entschied sich die Mehrzahl der Kameraden für Frank Paukstadt. Eine Würdigung erfuhr der langjährige „Vize“ Wolfgang Häßler zur Festwoche der 775-Jahrfeier, als er zum Feuerwehrmusiktag anlässlich 112 Jahre FF Tanna aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst verabschiedet wurde.

Vier nagelneue Tragkraftspritzen TS8/8 – „ultraleicht“ der Fa. Ziegler übergab Bürgermeister Marco Seidel am 16. Februar an die Feuerwehren aus Künsdorf, Seubtendorf, Unterkoskau

und Rothenacker. Daran schloss sich im März/April (Theorie) und im Oktober (Praxis) ein mehrtägiger TS-Maschinen-Lehrgang im Tannaer Gerätehaus an. Eine wahre Flut von Lehrgängen absolvierten Tannaer Feuerwehrleute an der Landesfeuerwehrschule Bad Köstritz im Jahr 2007. Dabei qualifizierten sich:

- Frank Paukstadt und Sascha Schroth zum Gruppenführer
- Dirk Friedrich zum Zugführer
- Ralf Gerbert und Michael Wunder zum Sicherheitsbeauftragten (Unfallverhütung im Feuerwehrdienst) sowie
- Jürgen Woydt und Daniel Köntzer zum Zugführer (am Jahresende geplant).

Neben dem Feuerwehralltagsgeschehen kam in der ersten Jahreshälfte die heiße Vorbereitungsphase der 775-Jahrfeier dazu, in der einige Kameraden in verschiedenen Festgruppen eingespannt waren. Zur Festwoche vom 1. Juni – 6. Juni hatten Feuerwehrangehörige und ihre Familien aus Tanna und den Gemeinden einen nicht unbedeutenden Anteil am Gelingen aller Veranstaltungen. Dafür sei allen Beteiligten noch

einmal herzlich gedankt.

Ein großes Ereignis wirft nach überstandener Jahrfeier seine Schatten voraus. Es geht um einen Fahrzeugersatz für unser fast 30 Jahre altes LF 8 vom Typ „LO 2002“. Dazu nahm eine Feuerwehrfahrzeug-Beschaffungsgruppe, bestehend aus vier Kameraden und Bürgermeister Marco Seidel, ihre Tätigkeit ab August auf.

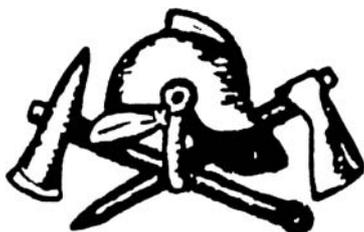
Eine detaillierte Auflistung weiterer Aktivitäten würde den Rahmen des Tannaer Anzeigers sprengen. Es wurde im Berichtszeitraum 2007 folgendes geleistet:

- 29 Ausbildungs- und Schulungsmaßnahmen
- 18 Absicherungs- und Wachdienstaufgaben
- 35 Versammlungen und Beratungen
- 9 Einsatzübungen
- 42 Arbeitseinsätze
- 62 Brandbekämpfungen und Hilfeleistungen

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Tannaer Anzeigers frohe und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Andreas Woydt

## Ernstfalleinsätze der FFW im Berichtszeitraum



**Montag, 1. Januar 2007, 18.02 Uhr:**  
Sturmschaden B2 – Am Brandberg

**Montag, 8. Januar 2007, 4.23 Uhr:**  
Auslösung Brandmeldeanlage Fa. Bischoff Logistics GmbH Seubtendorf – Entstehungsbrand in Teeküche, FF Seubtendorf und Tanna mit 3 Fahrzeugen und 28 Kameraden vor Ort

**Donnerstag, 11. Januar 2007, 14.36 Uhr:**  
Sturmschaden Unterkoskau – Nähe Deponie

**Mittwoch, 17. Januar 2007, 3.01 Uhr:**  
Auslösung Brandmeldeanlage Fa. Gealan Fenstersysteme im Industriegebiet Kapelle – defekter Sprinkler in Lagerhalle (Wasserschaden)

**Donnerstag, 18. Januar 2007, 11.22 Uhr bis Freitag, 19. Januar 2007, 15.00 Uhr:**  
Schadensserie Orkan „Kyrill“ – insgesamt 24 Einsätze zur Sturmschadensbeseitigung, darunter 1 PKW-Unfall B2 am Ham-

merberg und 1 umgestürzter LKW B 282 bei Mieseldorf

- alle Fahrzeuge der FF Tanna sowie einige Wehren umliegender Gemeinden im Einsatz

**Samstag, 27. Januar 2007, 15.50 Uhr:**  
Sturmschaden B2 – Bereich Hammerrmühle

**Montag, 12. Februar 2007, 19.50 Uhr:**  
Alarmierung zu einer Türöffnung – bewusstlose Person in der Tannaer Bahnhofstraße – bei Ausfahrt ab Gerätehaus Einsatzabbruch durch Leitstelle Saalfeld, da der Rettungsdienst sich selbst Zutritt verschaffen konnte



**Mittwoch, 21. März 2007, 1.30 Uhr:**

Brand Werkhalle Docter Optics GmbH in Schleiz  
 – Brandschaden: ca. 1 Mio. Euro  
 – vermutlich entstanden durch eine defekte Maschine  
 – Feuerwehren aus Schleiz, Oschitz, Möschlitz und Tanna waren mit 43 Kameraden und 9 Löschfahrzeugen vor Ort

**Donnerstag, 22. März 2007, 18.20 Uhr:**

Amtshilfeersuchen der Polizeistation Lobenstein an die Tannaer Feuerwehr zwecks Abprüfung eines Verkehrsunfalles B2 am Hilbertsberg, zusammen mit RTW Gefell

**Donnerstag, 22. März 2007, 18.27 Uhr:**

Schneebruch OV Tanna – Unterkoskau,  
 – 20.15 Uhr: Schneebruch B2 Abzweig Göttengrün,  
 – 20.52 Uhr: Schneebruch Bungalowsiedlung Leiten

**Dienstag, 3. April 2007, 9.30 Uhr:**

Brennendes Strohfrelager auf Stelzenhöhe  
 – vermutlich durch Brandstiftung entstanden  
 – kontrolliertes Abbrennen mit dem Eigentümer vereinbart

**Sonntag, 15. April 2007, 14.49 Uhr:**

Strohlagerbrand am Bergeraum in der Burdo Bäuerl. AG Zollgrün, ausgelöst durch beschädigten elektrischen Schaltkasten  
 – es bestand akute Gefahr des Übergreifens auf den mit Futtermitteln gefüllten Bergeraum, was jedoch verhindert werden konnte  
 – FF Zollgrün und Tanna mit 42 Kameraden und 4 Fahrzeugen vor Ort

**Samstag, 28. April 2007, 12.10 Uhr:**

Illegal betriebenes Lagerfeuer im Waldgebiet zwischen Tanna und Unterkoskau abgelöscht  
 – FF Unterkoskau sowie später Tanna vor Ort

**Montag, 30. April 2007, 00.09 Uhr:**

00.09 Uhr: Vorzeitig entzündetes Maifeuer bei

Rothenacker

– FF Tanna und PS Lobenstein vor Ort  
 00.15 Uhr: Vorzeitig entzündetes Maifeuer in Zollgrün  
 – FF Zollgrün, Tanna und PS Lobenstein vor Ort

**Freitag, 11. Mai 2007, 10.20 Uhr:**

Baum droht auf Eigenheim in Tanna, Koskauer Straße, zu stürzen  
 – u. a. kam eine Seilwinde zum Einsatz

15.00 Uhr: Sturmschaden B2 am Hilbertsberg  
 15.30 Uhr: Sturmschaden B2 am Hammerberg

**Freitag, 25. Mai 2007, 16.22 Uhr:**

Hochwassereinsatz Stadtgebiet Gefell und Ortslage Dobareuth, verursacht durch schweres Unwetter  
 – Feuerwehren u. a. aus Tanna, Schilbach, Seubtendorf und Künsdorf waren im Einsatz,  
 – Aufgaben: PKW-Bergung, Dammbau mittels Sandsäcken, Rettung von Kindern, Wiedereinsetzen weggespülter Kanaldeckel, Auspumpen mehrerer Keller und Wohngebäude

**Samstag, 26. Mai 2007, 9.00 Uhr:**

Aufräumarbeiten nach Gefeller Hochwasser (Keller auspumpen, Schlamm beseitigen, Möbel und andere Sachwerte bergen, Hilfe bei Hochwassermüllverladung)

**Sonntag, 3. Juni 2007, 20.42 Uhr:**

Großbrand im Außenwohnheim des Sonderpädagogischen Zentrums in Seubtendorf:  
 – bei Eintreffen des ersten Tannaer Löschfahrzeuges steht eine Scheune mit Werkstätten und Lager im Bereich des Dachgeschosses im Vollbrand  
 – keine Personen mehr in Gefahr  
 – Nachforderung weiterer Kräfte und Mittel  
 – Erstangriff über TLF, Aufbau Wasserversorgung über U-Hydrant und 2 Teiche aus der Nachbarschaft bzw. Dorfmitte  
 – Nachbarschaftsschutz in Richtung Biergarten über Außenangriff und Richtung Wohnhaus über 2 PA-Trupps im Innenangriff

– Bekämpfung des Vollbrandes über Drehleiter von oben und über Außenangriff von der Rückseite, später dann Schaumeinsatz  
 – ab 23.00 Uhr Einteilung von Brandwachen, welche bis in die Morgenstunden mehrere Glutnester freilegen und ablöschen, eingedrungenes Löschwasser wird im Keller und Erdgeschoss abgesaugt  
 – Brandschaden : weit über 100.000,- Euro

**Dienstag, 5. Juni 2007, 9.35 Uhr:**

Oelspur zwischen A9 Abfahrt Schleiz und Stadtgebiet Schleiz  
 – FF Schleiz und FF Tanna mit 5 Fahrzeugen im Einsatz  
 ab 13.00 Uhr: Hilfeleistung an SPZ-Brandstelle in Seubtendorf  
 – Abtragung einsturzgefährdeter Gebäudeteile

**Sonntag, 10. Juni 2007, 17.00 Uhr:**

Starke Regenfälle im Bereich Seubtendorf  
 – 1 vollgelaufenen Keller sowie Kfz-Werkstatt abgepumpt  
 – Ortsverbindung Seubtendorf–Künsdorf voll gesperrt, da im Bereich der A9-Brücke Schlamm und Geröll die Fahrbahn bedeckten  
 – FF Seubtendorf und Tanna mit 3 Fahrzeugen und 32 Kameraden vor Ort

**Mittwoch, 20. Juni 2007, 15.45 Uhr:**

Hilfeleistung – verstopfter Abflusskanal in Frankendorf

**Montag, 25. Juni 2007, 8.00 Uhr:**

Brandfolgen nach Einbruch in Tannaer Bowlingbahn bekämpft  
 – Einsatz eines Trupps unter schwerem Atemschutz und eines Turbo-Lüfters, um Rauchgase aus dem Brandobjekt zu entfernen. Anschließend Ausleuchtung des Tatortes für KTU-Kripo Rudolstadt

**Freitag, 29. Juni 2007, 23.55 Uhr:**

Absicherung Stelzenfestspiele – Feuerwerk; Löscheinsatz am brennenden Klavier



**Montag, 9. Juli 2007, 7.20 Uhr:**

Verkehrsunfall mit gemeldeter eingeklemmter Person zwischen Kapelle und Schilbach  
 – VW hatte sich überschlagen und lag auf dem Dach im Seitengraben  
 – Fahrerin wurde vom Rettungsdienst geborgen  
 – u.a. Einsatz unserer tragbaren Seilwinde bei PKW-Bergung

**Dienstag, 10. Juli 2007, 18.00 Uhr:**

Oelspur Frankendorfer Straße – Wetterabrücke

**Mittwoch, 18. Juli 2007, 17.16 Uhr:**

Oelspur vor der Sparkasse in Tanna

**Sonntag, 29. Juli 2007, 21.00 Uhr:**

überschwemmte Fahrbahn – Wiesenstraße

**Donnerstag, 9. August 2007, 18.03 Uhr:**

Verkehrsunfall  
 – PKW in Leitplanke B2, kurz vor Zollgrün  
 – auslaufende Flüssigkeiten

**Samstag, 11. August 2007, 9.59 Uhr:**

Oelspur Frankendorfer Straße

**Donnerstag, 16. August 2007, 11.35 Uhr:**

Brand eines Traforaumes im Objekt der Fa. Leisingk Schweinemast Unterkoskau  
 – FF Unterkoskau und FF Tanna mit 18 Kameras und 4 Fahrzeugen im Einsatz  
 – erneut leistete unser Turbolüfter gute Dienste bei der Beseitigung der giftigen Rauchgase

**Dienstag, 11. September 2007, 7.11 Uhr:**

Verkehrsunfall B2 Kreuzung Tanna – Kapelle  
 – Zusammenprall zweier PKWs mit zwei verletzten Personen

**Samstag, 29. September 2007, 9.59 Uhr:**

Orla-Hochwasser im Großraum Neustadt  
 – die FF Tanna wurde zwecks Ablösung der FF Nimritz zur Einsatzstelle Oppurg und zur Übernahme der Einsatzleitung im Oppurger Gemeindegebiet alarmiert  
 – mehrere Keller u. Gehöfte wurden abgepumpt  
 – Sandsackbarrieren aus der vergangenen Nacht wieder beseitigt

Andreas Woydt



## Bericht des Tannaer Feuerwehr-Spielmansszuges

**Rückblick auf die abgelaufene Saison:**

- Tag der offenen Tür auf dem Tannaer Spritzenplatz am 27.04.2007
- Maibaumstellen in Künsdorf, musikalische Begleitung am 30.04.2007
- Maibaumstellen in Seubtendorf, musikalische Begleitung am 30.04.2007
- Maibaumstellen in Tanna, musikalische Begleitung des Fackelumzugs vom Markt bis zum Maifeuer in der Bahnhofstraße am 30.04.2007
- Konfirmation des Tannaer Mitglieds Alexander Müller am 13.05.2007
- Musiktag im Rahmen der 775-Jahrfeier unserer Stadt am 03.06.2007 mit einem Sternmarsch durch Tanna, den 8 befreundete Musikzüge unterstützten
- Festumzug zum Stadtjubiläum am 10.06.2007
- Ständerle zum 50. Geburtstag unseres Vereinsmitglieds Stefan Degenkolb im Juni 2007
- Festumzug zum Stadtjubiläum Schleiz am 01.07.2007

- Festumzug zum Thüringentag in Eisenach am 08.07.2007
- Ständerle zum Polterabend von Kristin und Stefan Claus in Thossen am 16.08.2007
- Festumzug zur Kirchweih im thüringischen Steinach am 19.08.2007
- Ständerle zum Polterabend unserer Mitglieder Ave und Matthias Degling am 23.08.2007
- Wiesenfestumzug in Hirschberg am 26.08.2007
- Ständerle zum 100-jährigen Firmenjubiläum der Bäckerei Thiele am 03.10.2007
- Faschingsumzug zum Neustädter Faschingsauftakt am 11.11.2007
- Ständerle zum 60. Geburtstag unseres Tambours Isolde Roth geb. Woydt in Töpen am 11.11.2007

Ein großer Höhepunkt war in diesem Jahr, wie bestimmt für alle Tannaer, die Festwoche zur 775-Jahrfeier. Hier war der Spielmannszug vielfach eingebunden. In Eigenregie, mit dem Feuerwehr-

verein, gestalteten wir zusammen mit 8 befreundeten Kapellen einen Musiktag, der mit Begeisterung aufgenommen wurde. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an alle Helfer, ohne die diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Neu aufgenommen wurden 2007 Leon Zschächner und Kevin Fiedler, die unseren Spielmannszug tatkräftig unterstützen wollen.

**Nachruf**

Nach schwerer Krankheit verstarb unser geschätzter Kamerad

**Siegfried Thiele.**

Sein Tod hat uns zutiefst getroffen.

Als Trommler wirkte er seit seiner Jugendzeit aktiv im Spielmannszug mit.

Wir werden ihn immer in ehrendem Gedenken behalten.

Heiko Müller

## AUS DEN SCHULEN

### Grundschule Tanna – Unser Ausflug zur BUGA 2007

Zum Weltkindertag am 20.09.2007 fuhren die Schüler der Grundschule Tanna mit dem Bus nach Ronneburg zur BUGA. Dort schauten wir uns das BUGA-Gelände an, das früher ein großer Tagebau war. Das Thema an diesem Tag war „Afrika“. Es gab viele verschiedene Stationen mit schönen Spielen und tollen Preisen. Man konnte auch riesengroße Bagger und Baufahrzeuge besichtigen und sich auf den Spielplätzen die Zeit vertreiben.

Mir hat am besten das Quiz, das auch zum Thema „Afrika“ war, gefallen, weil ich da etwas lernen konnte.

**Sarah Wurziger**

An einer Station konnte man bunte Papierblumen für afrikanische Kinder aufkleben und ihnen damit eine Freude machen. Das war prima.

**Marina Schöler**

Klasse fand ich das Basteln einer Rassel mit vie-

len Verzierungen und Steinen darauf und dass eine Mitschülerin bei einem Spiel gewonnen hat.

**Julia Lauer**

Mir hat der Wasserspielplatz mit den Wassersprühstangen besonders gut gefallen, weil man durch das Wasser rennen konnte, und je länger man dort stand, umso nasser wurde man.

**Theresa Hoffmann**

Uns gefiel, als wir mit den Händen und Füßen fühlen und mit der Nase verschiedene Gerüche erkennen mussten. Wir gewannen tolle Preise.

**Mirjam Schemmrich und Lena Hohloch**

Viel Spaß hatte ich auf den Hängematten und dem Trampolin, auf dem man sehr hoch springen konnte.

**Jasmin Bonk**

Als wir auf dem hohen Aussichtsturm standen und über die lange Drachenschwanzbrücke gin-

gen, hatten wir einen super Ausblick auf das BUGA-Gelände.

**Nico Rodig und Jessie Ortlam**



**LANG** Polstermöbel  
Raumausstattung

Bodenbeläge • Gardinen • Sonnenschutz  
Raumausstattermeister

**Uwe Lang**

Stelzen 28  
07922 Tanna  
Telefon und Fax  
03 66 46/2 23 53

Pausaer Str. 64  
08525 Plauen  
Telefon und Fax  
037 41/52 53 09

Internet: [www.lang-raumausstattung.de](http://www.lang-raumausstattung.de)  
e-mail: [info@lang-raumausstattung.de](mailto:info@lang-raumausstattung.de)

**HEIZUNG • SANITÄR**

Beratung • Ausführung • Kundendienst

IHR PARTNER RUND UM WÄRME UND WASSER

Wir sind immer für sie da,  
rufen Sie uns an!

**HeiSan Tanna GmbH**

Frankendorf Nr. 35 • 07922 Tanna/Thür.  
Telefon: 03 66 46/2 26 40 • Telefax: 03 66 46/2 01 26



# Newsletter 2007 der Staatl. Regelschule Tanna

Liebe Leser, der Begriff „Newsletter“ kommt aus der englischen Sprache und steht für einen „Brief mit Neuigkeiten“. Nun fragen Sie sich sicher, über welche Neuigkeiten unsere Regelschule berichten kann.

## Das Schulmuseum wurde eingeweiht

Es war schon ein ganz schöner Kraftakt von der Idee eines Museums im Herbst 2006 bis zur Einweihung anlässlich der 775-Jahrfeier der Stadt Tanna am 01.06.2007. Dank des engagierten Einsatzes von Lehrerkollegen und Eltern haben wir es geschafft, sind jedoch noch lang nicht fertig. Unser Lohn für die Mühen sind die strahlenden Gesichter der Ehemaligen, wenn sie die Bilder aus ihrer Schulzeit sehen und Erinnerungen wach werden. 90 Euro Spendengelder enthielt unser Sparschwein am Ende der Festwoche, die wir in Glasabdeckplatten für die Bilderausstellung investiert haben.

Die Öffnungszeiten des Museums werden über den monatlichen Anzeiger bekannt gegeben bzw. können individuell vereinbart werden.

## Öffentliche Präsentation

Zum ersten Mal haben unsere Zehner ihre

Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema öffentlich verteidigt. Der Einladung folgten viele Eltern, aber auch ehemalige Lehrer. Die Zuschauer konnten eine virtuelle Reise in die Klassikerstadt Weimar erleben, wurden in den Alltag einer Motorradwerkstatt versetzt, nahmen an einem Beratungsgespräch zu Eltern-Kind-Konflikten teil und vieles mehr. Alle waren sich einig, dass es eine gelungene, kurzweilige Veranstaltung war, bei der hervorragende Ideen gekonnt von den Jugendlichen umgesetzt wurden.

## Ganztägige Betreuung

Seit dem Schuljahr 2007/08 bieten wir für die Fünftklässler die ganztägige Betreuung an vorerst 3 Wochentagen an. Es werden die Hausaufgaben angefertigt, und es schließen sich gemeinsame Basteleien und Spiele an.

Montagnachmittag ist der Sport angesagt. Inlineskating, Tischtennis, Kegeln und verschiedene Ballsportarten sind bei den Kids der Renner. Am Mittwoch finden verschiedene Förderkurse statt, und der Donnerstag ist für Arbeitsgemeinschaften reserviert. So entsteht im Schulgarten ein großes Kräuterbeet sowie ein Biotop mit Teich, Blockschutthalde, Streuobstwiese und ei-

nem kleinen Sumpfbereich. Hier können sich Insekten, Eidechsen und anderes Getier ansiedeln und in ihrem natürlichen Lebensraum beobachtet werden. Außerdem proben der Chor und die Theatergruppe, es werden Schach und andere Brett- oder Kartenspiele gespielt und das Tasteschreiben am Computer geübt. An den Arbeitsgemeinschaften nehmen auch Kinder anderer Klassenstufen teil.

In der Elternvertreterversammlung wurde diese Betreuung als sehr nützlich und lernförderlich eingeschätzt.

## Wettbewerbe und besondere Leistungen

- Nach dem phantastischen Sieg beim *Kochwettbewerb* im letzten Jahr war die Tannaer Schule in diesem Jahr Gastgeber für den Wettbewerb 2007. Carolin Schmalfuß, Paul Berge, Stephanie Sachs und Stefanie Müller zauberten wieder ein 3-Gänge-Menü, das sich sehen lassen konnte. Fachmännische Unterstützung erhielten sie wie im Vorjahr von unserem ehemaligen Schüler Hans Ulrich.

- Anna Groschupf aus Zollgrün hieß die diesjährige Siegerin des *Vorlesewettbewerbes* der 6. Klassen der Regelschulen in der Schleizer



Schulmuseum



Auszug aus der Menükarte vom Kochwettbewerb



Schuljahresbeste



Letzter Schultag

Region.

• Die Tannaer Fünft- und Sechstklässler haben sich nicht nur rege, sondern auch erfolgreich am landesweiten *Mal- und Zeichenwettbewerb*



*Gedeckter Tisch beim Kochwettbewerb*

der Thüringer Polizei beteiligt. Ein von Markus Thrum eingereichtes Bild zielt den Kalender „Der sichere Schulweg“ 2007.

• Katrin Semmler belegte bei der *Kreisolympiade in Mathematik* den 1. Platz in der Klassenstufe 5.

• 2222,- Euro brachte die Teilnahme am Projekt „*Futurino*“ ein. Dafür wurden eine neue Volleyballanlage und eine Tischtennisplatte für den Schulhof erworben.

• Bei der *Kreisenglischolympiade* der 7. Klassen in Lobenstein belegte das Tannaer Team den dritten Platz, in der Einzelwertung erzielte Katja Fortak einen guten fünften Platz.

• Die lernbesten Schüler des Schuljahres 2006/07 waren Eric Spindler und Philipp Mohr (Klasse 5), Romina Ludwig, Anna Groschupf, Katja Fortak (Klasse 6), Tom Ludwig (Klasse 7), Kristina Müller (Klasse 8), Stefanie Müller (Klasse 9) und Maria Matthes (Klasse 10).

#### Zusammenarbeit Schule – Wirtschaft

Am 22.11.07 haben wir die ersten beiden Ko-

*operationsverträge* mit der Güterverwaltung „Nikolaus Schmidt“ in Rothenacker und der Stadt Tanna unterschrieben. Im Beisein von einem Vertreter des Landratsamtes und Frau Fleischer von der IHK wurde die dringende Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft für die Lehrlingsgewinnung und Ausbildung in unserer Region deutlich gemacht. So bemühen wir uns stets, den Jugendlichen bei der Berufsfindung zu helfen.

Für das leibliche Wohl bewirteten Schülerinnen der 9. Klasse die Gäste mit frisch gebackenem Apfelstrudel und Vanilleeis.

Sie merken, liebe Leser, das schulische Leben in Tanna ist bunt und vielseitig. Dies ist nur deshalb möglich, weil wir große Unterstützung durch die Eltern, den Förderverein der Schule, die Vereine der Stadt und durch die Stadt Tanna selbst, namentlich durch unseren Bürgermeister Marco Seidel, erhalten. Dafür sagen wir Danke.

Sylvia Hopf – Schulleiterin





## MALERGESCHÄFT ROLAND KAISER

**Ausführung sämtlicher Maler-, Strukturputz- und Fußbodenarbeiten · Fassadengestaltung**



Ortsstraße 22 · 07922 Unterkoskau · ☎ (036646) 22682

*Kleider machen Leute...und Fliesen machen Bäder*



## FLIESENLEGER Meisterbetrieb

---

### Frank Hirsch

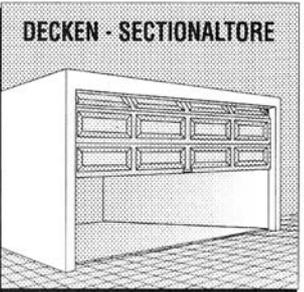
- Fliesen
- Platten
- Natursteinverlegung
- 3D Badplanung

Am Bahnhof 17  
07922 Tanna  
Tel./Fax (036646) 20476

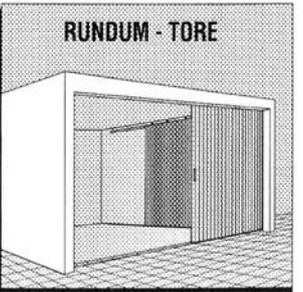
## Garagentore nach Maß



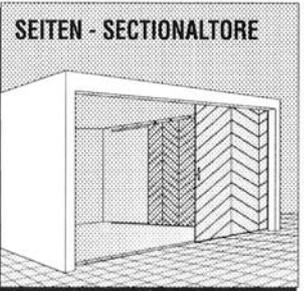
**DECKEN - SECTIONALTÖRE**



**RUNDUM - TÖRE**



**SEITEN - SECTIONALTÖRE**



**GARAGENTOR  
Komplett-Service**

Wir nehmen Maß, entsorgen Ihr altes Tor und bauen Ihr Wunschtor ein.

[www.siebau.de](http://www.siebau.de)



**PETZOLDT METALLBAU GMBH**  
Unterkoskau, Tel.: 03 66 46 / 2 24 35

**A. PETZOLDT METALLGESTALTUNG**  
Mühltröf, Tel.: 03 66 45 / 35 48 98

## Schützenverein

### Schützenfest

Das Schützenfest fand in diesem Jahr vom 17. bis 19. Mai und damit zum 17. Mal statt. Der Himmelstagsfest war wie immer gut besucht und ging ohne besondere Vorkommnisse zu Ende.

Die Beteiligung am Jugendschießen am nächsten Tag war in diesem Jahr wieder rückläufig. Es nahmen nur 5 Jungen und 2 Mädchen teil. Eindeutiger Sieger und damit Jugendschützenkönig mit 32 von 50 Ringen beim Schießen mit der Sportarmbrust wurde Michael Gebhardt vor Ralf Poser mit 20 Ringen und Florian Roth mit 19 Ringen.

Bei der anschließenden Qualifikation für das Königsschießen starteten 16 Männer und 10 Frauen. Auf Grund der Teilnahmebedingungen waren

die 10 Frauen qualifiziert, von den Männern mussten 6 ausscheiden. Unter den Ausgeschiedenen befanden sich solche erfolgreichen Starter wie Thomas Hegner, Thomas Künzel oder Sebastian Zapf.

Das Königsschießen fand wie gewohnt am Samstagnachmittag im Stadion statt. Wie auch im letzten Jahr wurde auf einen Holzvogel geschossen. Jede abgeschossene Feder und Treffer der Glocke gaben Punkte. Die beiden letzten Könige, Doris Müller und Dieter Fichtelmann, eröffneten den Wettkampf. Nach zwei Stunden Wettkampfzeit standen die neuen Schützenkönige fest. Ein Generationswechsel hat stattgefunden. Neue Schützenkönigin mit 6 Punkten wurde die letztjährige Jugendschützenkönigin Nicole Poser.

Den 2. Platz belegte Bärbel Fichtelmann (wie auch im letzten Jahr) mit 5 Punkten vor der mehrmaligen Schützenkönigin und Mutter der diesjährigen Schützenkönigin Petra Poser mit 2 Punkten. Auch bei den Männern wurden die „Älteren“ von den Podestplätzen verdrängt. Neuer Schützenkönig wurde Andreas Künzel, der Sohn des mehrmaligen Siegers Thomas Künzel, mit 8 Punkten vor Tino Walther mit 5 Punkten und Daniel Könitzer mit 4 Punkten. Mit einer kleinen gemeinsamen Feier der Vereinsmitglieder und der teilnehmenden Schützen am Abend in der Turnhalle endete das diesjährige Schützenfest.

P.S. Die „Puppenzerstörer“ (siehe Bild) sollten sich etwas Neues einfallen lassen, es wird langsam langweilig.



### Weitere Aktivitäten des Vereins

Aus Anlass der 775-Jahrfeier der Stadt Tanna nahmen wir am Festumzug teil. Außerdem wurde bei der Veranstaltung „Tannaer für Tannaer“ im Rahmen der Jahrfeier die Bewirtung übernommen.

Vom 06. bis 07. Oktober fand unsere diesjährige Vereinsausfahrt statt. Als Ziel wurde das Zittauer Gebirge gewählt. Am Samstag wanderten wir auf den Berg „Lausche“, und nach einer nächtlichen Führung durch Zittau mit einem „Nachtwächter“ endete der Tag in einer gemütlichen Kneipe. Am Sonntag fuhren wir mit der Schmalspurbahn

nach Oybin. Nach einer Führung auf und durch die Burg Oybin wurde die Heimreise angetreten.

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft wurde am 03.11. in der Turnhalle ausgetragen. Der Vorstand organisierte drei Schießdisziplinen. Zum einen mussten 5 Pfeile auf eine Zehner-Ringscheibe mit der Armbrust geschossen werden, als zweites war der laufende Keiler das Ziel, und zum Schluss mussten noch mal 5 Schuss mit der Luftpistole ebenfalls auf eine Ringscheibe abgegeben werden. Jede Disziplin wurde einzeln gewertet. Die Platzierung ergab die Punkte für die jeweili-

ge Disziplin. Derjenige bzw. diejenige mit der geringsten Punktezahl war Vereinsschützenkönig.

### Die Ergebnisse

#### Damen

1. Graf, Monika
2. Hopf, Sylvia
3. Enk, Monika

#### Herren

1. Schüppel, Ralf
2. Hoffmann, Gerhard
3. Seidel, Marco

Der Schützenverein Tanna wünscht allen Einwohnern der Einheitsgemeinde ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

### Schuss – Treffer.

Volker Hopf



## Frankenwaldverein

Das Wanderjahr 2007 geht nun bald zu Ende, es war für unseren Verein wieder ein sehr erfolgreiches Jahr. Unsere Wanderhütte auf dem Rosenbühl war wieder sehr gut besucht. In unserem Gipfelbuch sind sehr viele Eintragungen hinzugekommen.

Im Verein wurden wieder herrliche Wanderungen in der näheren Umgebung durchgeführt. (z. B.: Nachmittagswanderung Zollgrün / NW Helmsgrün / Tageswanderung Triebigsgrund / TW Kirschkauer Marktsteig / Wanderung mit Grafengehaiger Wanderfreunden / Frühjahrssternwanderung / NW Wettera- und Wisentaquelle / Radwanderung zur Fattigsmühle / Brunnenwanderung / NW Rund um Schleiz / Herbststernwanderung / NW mit Ulli / TW Grenzwanderung / 6. Rundwanderung um Tanna / Nachtwanderung zum zweijährigen Bestehen unserer Rosenbühlhütte).

Am 775-jährigen Stadtjubiläum haben auch Wanderfreunde aktiv teilgenommen, z. B. am historischen Markt und am großen Festumzug.

Im Juli waren 13 Wanderfreunde acht Tage in Österreich. Es wurden wieder sehr schöne vom

Wanderfreund M. Bähr geführte Wanderungen gemacht. Ende Juli bis 6. August waren vier Wanderfreunde zum „Deutschen Wandertag“ in Saarlouis. Im Saarland wurden sehr schöne Wanderungen unternommen. Wir waren unter anderem an der Saarschleife. Sie gleicht unserem Saalebogen sehr. Der große Umzug aller ange-reisten Wandergruppen war fantastisch. Es war wieder ein großes Erlebnis. Vom 29. September bis 4. Oktober waren 10 Wanderfreunde im Bayerischen Wald. Es waren sechs herrliche Tage, ausgefüllt mit schönen Wanderungen und sehr schönen Abenden.

Bei unserer Rundwanderung waren 32 Wanderfreunde mit dabei. Es war wieder eine Verpflegungsstelle mit verschiedenen Getränken und Rostern eingerichtet. Zur Nachtwanderung waren 26 Wanderfreunde dabei. Insgesamt wurden 4110 Wanderkilometer bei organisierten Wanderungen zurückgelegt. Zwei neue Wanderfreunde sind wieder bei uns eingetreten. Klasse !! Am 30. November gab es bei uns wieder einen Lichtbildervortrag, gehalten von unserem Vereinsmitglied Dieter Kögler (über die Harzlandschaft).

Den Abschluss dieses Jahres bildete wie immer die Weihnachtsfeier bei Ulli. Insgesamt können wir stolz auf unser Vereinsleben sein, denn es spielt sich nicht in jedem Verein so viel ab.

Auch im kommenden Jahr 2008 werden wir wieder verschiedene Wanderungen veranstalten. So bleiben die festen Termine im Plan wie die Frühjahrs- und Herbststernwanderungen, die Brunnenwanderung in Bad Brambach und der Tannaer Rundwanderweg. Nachmittagswanderungen werden erst noch geplant. Eine Radwanderung, organisiert von Hartwig Eckner, ist sicherlich auch dabei. Weiterhin haben wir eine Einladung zum Wandertag am „Thüringer Meer“. Wenn der Wanderplan fertig ist, wird er bekanntgegeben.

Für das kommende Jahr wünschen wir uns wieder viele Gäste bei Wanderungen und neue Mitglieder im Verein.

**Allen Bürgern ein gesundes,  
erfolgreiches neues Jahr 2008  
wünscht Siegfried Heerdegen  
im Namen des Vorstandes**



### Ofenbau - Priesnitz

Inh. Rajko Priesnitz

*Unserer werten Kundschaft, Geschäftsfreunden und Bekannten danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen auf diesem Wege ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2008*

**Kachlofen- und Luftheizungsbau • Kamine  
Küchenherde • Fliesen- und Natursteinverlegung**

Unterkoskau 91  
07922 Tanna  
Tel. 03 66 46/ 2 83 33  
Fax 03 66 46/ 2 26 30  
Funk 01 72/3 45 86 90

AUSSTELLUNG:  
Koskauer Straße 14  
07922 Tanna  
Tel. 036646/20172



### Baumaschinen RICHTER

BAGGERBETRIEB  
BAUSTOFFE  
MULTICARCONTAINER

- Erdarbeiten aller Art
- Kleinkläranlagen
- Wasser- und Abwasserleitungen
- Wegebau

**HELMUT RICHTER**

07922 Tanna, Oberkoskau 12  
Tel. 036646/22642 · Fax 036646/21111  
Funk 0172/9744301



## Fischereiverein Tanna e.V.

Mit viel Optimismus begann nach dem gelungenen Ausklang 2006 im Leitencafe das neue Angeljahr 2007.

Auf die baldige Angelsaison hoffend erreichte uns am 17.04.2007 die immer wieder gefürchtete Mitteilung von einem Fischsterben in der Wisenta zwischen Ober- und Unterkoskau. Mitarbeiter des Tannaer Bauhofes waren beim Auslichten des Baumwuchses am Bachgelände und bemerkten, wie tote Fische angespült wurden. Die sofort eingeleitete Kontrolle von Schadstoffeinleitung in die Wisenta in Zusammenarbeit mit der PI Lobenstein und der Abteilung Wasserwirtschaft und Naturschutz beim Landratsamt Schleiz ergab keinen Verursacher (Feststellung zu spät). Der Schaden belief sich auf ca. 250 bis 350 Fische, darunter mäßige Bachforellen, Weißfische, Barsche, der finanzielle Verlust für den Verein betrug ca. 1.000 Euro. In diesem Zusammenhang möchte ich an alle Bürger sowie Besucher und Urlauber appellieren, in der Natur die Augen offen zu halten und alle sichtbaren Verstöße zu melden.

Im Mai bis 10.06.2007 war der Fischereiverein in die Vorbereitung der 775-Jahrfeier der Stadt Tanna integriert. Außer der Beteiligung mit einem geschmückten Boot am Umzug waren 24 Mitglieder des Vereins am 08.06.2007 für eine Disko-Veranstaltung verantwortlich. Dieser Abend war auch für die Angler als Kollektiv eine neue Herausforderung mit bleibender Erinnerung.

Das alljährliche Familienangeln fand im August wie immer unter großer Beteiligung an unserer Lehmgrube statt. Bei schönem Wetter wurden allerlei sportliche Betätigungen angeboten, es konnte sich jeder das für ihn Beste herausuchen. Selbst der Überraschungsgast, der Vizepräsident des Angelfischereiverbandes Ostthüringen e.V. Karl-Heinz Bergner, war begeistert vom neuen Vereinsgewässer „Lehmgrube“.

Um die langfristig abgesteckten Ziele der Aufzucht und Hege sowie im Naturschutz realisieren zu können, bedarf es einer guten Zusammenarbeit auf allen Gebieten. Natürlich geht es nicht immer bei allen Maßnahmen glatt und reibungslos ab. Unverständlich sind solche Aktionen – davon wurde vor einiger Zeit in der OTZ berichtet – wie das Aufbaggern des Teichdammes am Aufzuchtteich an der Neuen Straße in Tanna. Der vom damaligen Anglerverband Tanna am 1.1.1968 gepachtete Mühlteich mit Mühlgraben (vom Besitzer Herrn Walter Ludwig mit Eintragung des Vorkaufrechts) war der Grundstein für eine bis heute oft mühselige Arbeit zum Erhalt der Natur, ihrer Pflege insbesondere bezüglich der Reinhaltung der Gewässer und der Wiederherstellung und Erhaltung einer artenreichen Fischfauna. So wurde der ehemalige Mühlgraben in Verbindung mit umfangreichen Meliorationsmaßnahmen der Wettera (1970 – 72) komplett bis zum Teich eingeebnet (Dränierung der Wiesen zwischen Neuer Straße und Wettera) durch die LPG. Die größte Bedrohung für die Erhaltung des Teiches bestand aber in der Neuverlegung bzw. Begradigung des Bachverlaufes der Wettera. Eine Einspeisung des Teiches von der Wettera war nicht mehr möglich. Die Versorgung des Teiches war allein abhängig vom Zufluss des Dränagewässers aus der Flur vom Steinbühl und von den Staudigwiesen. Es musste eine neue Situation für den Zufluss geschaffen werden: Eine Rohrleitung von ca. 250 m Länge (geringes Gefälle), und nach Anstau der Wettera konnte der Teich

notdürftig versorgt werden. Diese Leitung wurde durch die Vereinsmitglieder geschaffen. Das Material dazu lieferte die Stadt Tanna unter Bürgermeister Roland Ludwig. Dann kam die leidige Situation nach der Wende, verursacht durch einige Glücksritter aus den alten Bundesländern, die Leute für Projekte in schillernden Farben zu begeistern versuchten, ohne Kenntnisse der Tatsachen und Zusammenhänge. Dies verursachte viel Ärger, da manches an der Realität vorbei lief. So ergoht es schon einige Zeit dem Tannaer Fischereiverein mit seinen Grundstücksnachbarn am Aufzuchtteich „Neue Straße“.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Vereinsmitgliedern für die gezeigte Einsatzfreude bei der 775-Jahrfeier, für ihre Arbeitsleistungen und Spendenbereitschaft.

Am 19.01.2008 findet die Jahresabschlussfeier bei Uli in den Leiten statt. Eine Einladung erfolgt.

Allen Mitgliedern, ihren Angehörigen und uns Wohlgesinnten ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und gesegnetes Jahr 2008.

Dieter Bräutigam



**WINTERAKTION**

**STIHL Motorsäge – ab 199,00 Euro**

**Holzspalter 7t Spaltdruck,**  
Spalllänge bis 110 cm – ab 690,00 Euro

**Tischholzspalter 7t Spaltdruck,**  
Spalllänge bis 50 cm – ab 390,00 Euro

---

**STIHL-DIENST**  
**Fred Teichert**

Seubtendorf 53 • 07922 Tanna  
Telefon: 03 66 46/2 25 41

**DACHDECKER GMBH**  
**DAFA Schleiz**

*Ihr zuverlässiger und leistungsstarker Meisterbetrieb der Dachdeckerinnung*

**Seit über 45 Jahren!**



**DACHDECKER**

Schießhausweg 1 07907 Schleiz  
Tel.: 03663/422371 Fax: 423316

- Dächer
- Fassaden
- Gerüstbau
- Klempner
- PREFA-Dach

e-Mail-Adresse: [Dachdecker-Schleiz@t-online.de](mailto:Dachdecker-Schleiz@t-online.de)  
Homepage: [www.dachdecker-schleiz.de](http://www.dachdecker-schleiz.de)

## Geflügel- und Kaninchenzüchterverein

### 1. Kreisverbandsschau – Obere Saale – für Rassegeflügel am 5./6. Januar 2008 in der Turnhalle Tanna

Allgemeine Anerkennung und Lob erhielt die vom Tannaer Geflügel- und Kaninchenzüchterverein im Januar 2007 durchgeführte Oberlandschau für Rassekaninchen. Mit über 1000 Besuchern und fast 700 Schautieren (davon 82 aus dem Tannaer Verein) „eröffnete“ diese Ausstellung erfolgreich die Reihe der gelungenen Veranstaltungen zum 775. Jubiläum Tannas.

Vorbereitung, Organisation und Durchführung dieser Schau zeigten, dass alle Zuchtfreunde mit Leib und Seele dabei waren, auf Attraktivität und Publikumswirksamkeit hingearbeitet hatten, dass Tanna als Veranstalter einen

guten Ruf hat und dass sich die Tannaer Kaninchenzüchter diese Kreisschau redlich verdient hatten.

Nach den Ergebnissen dieser Schau wurden Alexander Melle (Lohkaninchen, schwarz) und Uwe Rennert (Hermelin, Rotaue) als Vereinsmeister geehrt.

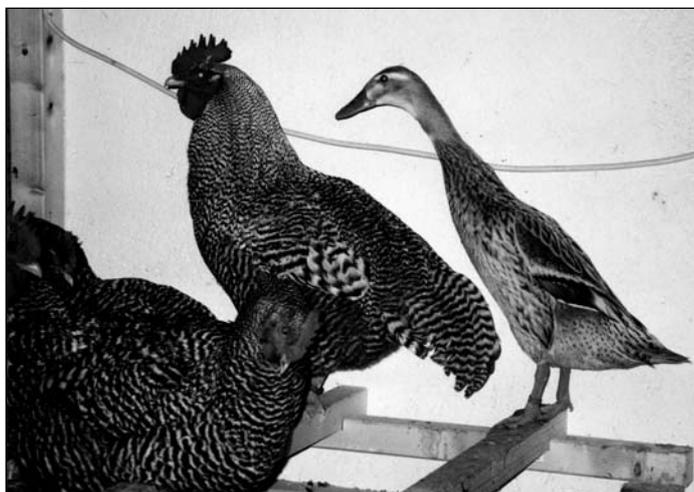
Anlässlich seines 100-jährigen Vereinsjubiläums führt der Tannaer Geflügel- und Kaninchenzüchterverein am 5. und 6. Januar 2008 in der Tannaer Turnhalle die 14. Kreisschau Obere Saale für Rassegeflügel durch. Geöffnet ist die Schau am Samstag von 9:00 bis 17:00 Uhr und am Sonntag von 9:00 bis 15:30 Uhr. Kinder und Schüler haben freien Eintritt. Zwei Tage lang dreht sich dann alles um Puten, Gänse, Enten, Hühner und Tauben. Erwartet werden – ähnlich

der Kaninchenschau – etwa 700 Tiere.

Hoffen wir, dass uns die Geflügelzucht weiter erhalten bleibt, auch wenn die staatlichen Auflagen und Maßregelungen (regionale Stallpflicht und unverhältnismäßige Keulaktionen) immer mehr werden!

Die Zuchtfreunde des Tannaer Geflügel- und Kaninchenzüchtervereins trauern um ihren im November verstorbenen Zuchtfreund Siegfried Thiele. Wir verlieren mit ihm einen verdienstvollen Geflügelzüchter, der 52 Jahre Mitglied des Vereins und über Thüringen hinaus jahrzehntelang mit seinen Tieren erfolgreich und bekannt war. Unser Verein wird Siegfried Thiele ein ehrendes Andenken bewahren.

Bernd Militzer



## Rockclub Tanna e.V.

Mit Riesenschritten nähert sich das Jahr seinem Ende, und die Mitglieder des Rockclubs können auf gelungene Veranstaltungen zurückblicken.

In diesem Jahr haben wir zu 11 Veranstaltungen in die Turnhalle und auf den Festplatz an den Leitenteichen geladen. An einem Wochenende im August veranstalteten wir unsere große Beachparty an den Leitenteichen. Hierfür verpflichteten wir jeweils zwei Bands für das Open-

Air-Konzert. Und die konnten trotz schlechtem Wetter immer für Superstimmung sorgen, und wir hoffen, die Tanner durch unsere laute Musik in ihrer Nachtruhe nicht allzu sehr gestört zu haben.

Wir würden uns freuen, wenn die Stadt Tanna uns dieses Event weiterhin ermöglicht, und wir möchten uns auf diesem Wege auch noch einmal bei unseren fleißigen Helfern und Sponsoren bedanken.

Fürs neue Jahr haben wir auch schon mehrere Veranstaltungen geplant, unter anderem auch das Sommerfest an den Leitenteichen, das am 15.08. und 16.08.08 stattfinden soll.

Wir freuen uns schon jetzt, im nächsten Jahr wieder bei guter Musik mit vielen Leuten feiern zu können. Bleibt immer schön locker – und immer Rock'n Roll.

Euer Rockclub e.V.

## Verein „Ortsgeschichte Tanna“ e. V.

**E**in erlebnisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Inzwischen schon zur Tradition geworden, erstatten wir in diesem, leider nur einmalig im Jahr erscheinenden Tannaer Anzeiger unseren kleinen Bericht aus dem Vereinsleben.

Das Jahr war natürlich geprägt vom 775-jährigen Jubiläum der Ortsgründung von Tanna. Für unseren Verein lag es natürlich nahe, an die Geschichte unserer Heimatstadt zu erinnern, und wir entschieden uns für eine Ausstellung. Dass wir damit so viel Interesse erregten, hatten wir vorher nicht gedacht. Hauptaugenmerk legten wir auf das ortsansässige Handwerk, Schrift- und Aktenstücke aus vergangenen Jahrhunderten sowie Bildmaterial. Allen, die uns mit Leihgaben

oder sogar Schenkungen von Ausstellungsstücken unterstützten, sei an dieser Stelle nochmals gedankt. Insbesondere gilt unser Dank Werner Hüttner für die gelungene Darstellung des Fleischerhandwerks. Die frisch geräucherte Bratwurst, die jeder Besucher kosten konnte, kam besonders gut an.

Über die hohe Anzahl der Ausstellungsbesucher (im vierstelligen Bereich) waren wir sehr überrascht. Es zeigt uns, dass bei entsprechendem Angebot die Leute doch hinter dem Ofen hervor gelockt werden können.

Es wurde nur wieder mal sehr deutlich, wie wichtig für uns ein festes und dauerhaftes Haus wäre, um unser Hab und Gut, welches über viele Jahre zusammengetragen worden ist, ordentlich

aufbewahren oder eine Dauerausstellung einrichten zu können.

Gleiches gilt für das Archivmaterial der Stadt. Großzügige Räumlichkeiten, in denen die wertvollen Unterlagen richtig archiviert werden könnten und ein Arbeiten möglich ist, sollten bei einer Rathausmodernisierung unbedingt Berücksichtigung finden.

Zur Eröffnung unserer historischen Ausstellung am 02.06.07 konnten wir die Blasmusikkapelle Karlovarka aus dem Kreis Karlsbad engagieren, die ein gelungenes Begleitprogramm darbot. Diese Möglichkeit hatte sich uns durch die partnerschaftliche Euregio Egrensis eröffnet. Im Sommer hatten wir eine Vereinsausfahrt dorthin unternommen, und wir kamen mit völlig



neuen und positiven Eindrücken zurück. Es sind dort sehr rührige Einwohner, die zusammen mit ihrem Bürgermeister unter Berücksichtigung der Ortsgeschichte, die auch europäische und Weltgeschichte ist, ihren Heimatort positiv weiterentwickeln. Sie sind beispielgebend dafür, wie mit festem Willen und viel Enthusiasmus selbstgesteckte Ziele zum Wohle der Allgemeinheit zu erreichen sind. Kralovske Porici ist deshalb in diesem Jahr zum Dorf des Jahres gekürt worden.

Wir hatten in diesem Jahr das Tannaer Treffen ausfallen lassen. Die Zeit war durch die Jahrfest und deren notwendige Vorbereitungszeiten einfach zu knapp gewesen. Wir versprechen aber

für das kommende Jahr, wieder ein Treffen abzuhalten. Wann und wo wissen wir jetzt noch nicht genau, geben es aber rechtzeitig bekannt. Es wird in jedem Fall wieder im Herbst, Ende September/Anfang Oktober, sein.

Besonders erfreulich ist in diesem Jahr, dass unsere alte Schule in gute Hände gekommen ist, sie repariert und nutzbar gemacht wird. Für uns bedeutete das allerdings einen Umzug unseres „Sammelsuriums“. Danke an die Kirchgemeinde, die uns viel Raum in der Pfarrscheune kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Herzlichen Dank auch an die Stadt und die Arbeiter des städtischen Bauhofes, die den Umzug zum größten

Teil bewältigten, und da waren nicht nur leichte Stücke zu bewegen. Kurz vor dem November-schnee haben noch unsere Vereinsmitglieder die Fensteröffnungen in der Scheune mit provisorischen Fenstern geschlossen. Jetzt kann man sich schon fast vorstellen, welch schönen Anblick die wiederhergerichtete Scheune im Pfarrhof abgeben würde.

Wir wünschen allen unseren Freunden gesegnete Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

Stephanie Thiele

## Dankeschön!

Die Redaktion bedankt sich auf diesem Wege herzlich bei allen Autoren von Beiträgen und bei ihren jederzeit einsatzbereiten Fotojournalisten, die zumeist schon seit vielen Jahren mit großem Engagement dazu beitragen, dass sich unser Ortsblatt mit thematischer Vielfalt und einer ansprechenden Gestaltung präsentieren kann und dass es von seinen auswärtigen Lesern als ein willkommener Gruß aus der Heimat geschätzt wird.

## TCC – Tannaer Carnevals Club

Der junge Vorstand des TCC hat nicht nur seine Feuertaufe am 11.11.2006 bestanden, sondern auch einen guten Fasching im Februar 2007 gestaltet. Wir lassen wieder einige Bilder sprechen, in der Hoffnung, dass der optische Eindruck wirkungsvoller ist als Worte:

Inzwischen sind die Narren wieder an der Macht. Am 11.11. um 11 Uhr 11 fuhren die Tannaer mit schwarzen Limousinen auf dem Markt vor und legten für ihren Vorstand einen roten

Teppich aus. Dann kamen die Unterkoskauer mit Traktor und Anhänger und bauten ihren Way of Fame auf. Als der Bürgermeister erschien, „kauften“ ihm beide Präsidenten das Rathaus ab und erhielten die Stadtschlüssel. Trotz des hundsmiserablen Wetters waren viele Zuschauer gekommen, das Ballett konnte aber leider nicht tanzen.

Am 17.11. zur eigentlichen Faschingeröffnung hatten wir die Gefeller eingeladen. Dieser Tag soll künftig als Vereinsfasching (natürlich

zusammen mit unserem Publikum) gefeiert werden. Gemeinsam mit den „Ussen“ haben wir dann ein knapp eineinhalbstündiges Programm geboten, und wir freuen uns auf Ihren Besuch in der kommenden Saison. Das Thema wird lauten:

**„Tanna feiert, singt und lacht mit Musicals die ganze Nacht!“**

Rolf Altenhofen





## „Tanna feiert, singt und lacht mit Musicals die ganze Nacht!“



25.01.2008	Jugendfasching mit Caravan	19:30 Uhr (8 Euro)
26.01.2008	1. Gala mit Lothar Henze Band	19:30 Uhr (11 Euro)
27.01.2008	Kinderfasching mit Express 2000	14:00 Uhr
02.02.2008	2. Gala mit Studio 64	19:30 Uhr (11 Euro)
04.02.2008	Pyjamaball mit Roxy	19:30 Uhr (11 Euro)



Ab Januar 2008 gilt für alle öffentlichen Gebäude Rauchverbot – also auch für unsere Turnhalle.

Am 02. Februar 2008 (2. Gala/Rentnerfasching) werden wir anstelle der Bänke Stühle stellen.

Kartenvorbestellungen bis 04.01.2008 bitte schriftlich an R. Altenhofen, Bahnhofstraße 9.

Vorverkauf der bestellen Karten am 19.01.2008 in der Turnhalle von 10 – 12 Uhr.

Die restlichen Karten werden ab 21.01.2008 im Tanna Center Degenkolb verkauft.

## Tief im Tänner Wald Tannaer Faschingslied

1. Tief im Tänn - ner Wald steht ein Nar - ren - haus so hübsch und fein.

Drin sitzt der El - fer - rat, der sich be - sof - fen hat, er

lädt Euch al - le herz - lich ein

## Reitverein Tanna

**A**uch die Reiter und Pferdefreunde vom Reiterhof Ulrich können über ein Jahr voller Ereignisse berichten!

Großer Höhepunkt war natürlich das Quadriellenreiten anlässlich der 775-Jahrfeier unserer Stadt Tanna. Es wurde gleich am Anfang des Jahres mit dem Training begonnen.

Auf der Messe „Reiten-Fischen-Jagen“ in Erfurt, die wir im März besuchten, holten wir uns für unsere Reiterei neue Ideen und Anregungen.

Wie wir noch besser mit unserem Partner Pferd umgehen können, zeigte uns im April der erste und bestimmt nicht letzte Kurs „Bodenar-

beit“. Geleitet wurde dieser von einer erfolgreichen Trainerin aus Bayern.

Im September organisierte der Reitverein mit vielen Helfern den ersten Distanzritt in Tanna, und es war auch der erste für Ostthüringen. Als der Termin immer näher rückte, waren wir ganz schön aufgeregt, dass alles auch gut klappt. Aber Teilnehmer und Beobachter äußerten sich nur positiv über die Streckenführung und Organisation. Dank den Helfern!

Das Hoffest wurde in diesem Jahr besonders gefeiert, denn vor genau 20 Jahren kam das erste Pferd zu Ulrichs auf den Hof. Es war die Stute

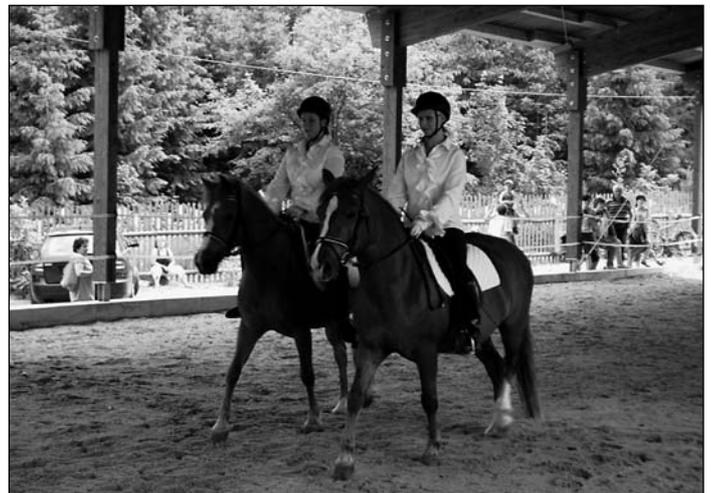
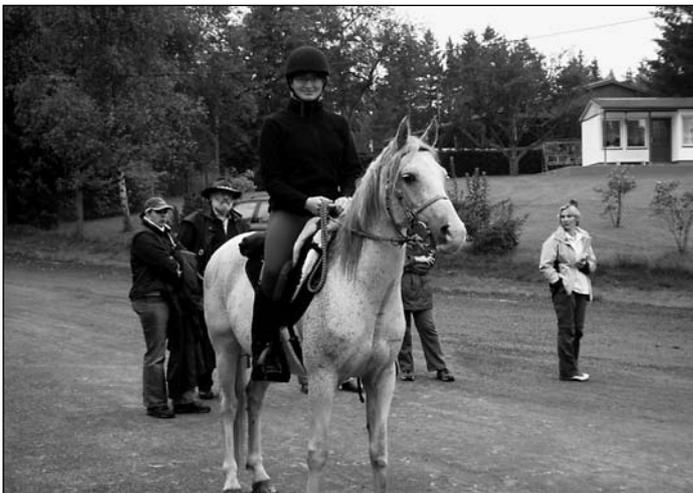
Lola, die heute noch hier lebt und mit ihren Fohlen den Grundstein des Reiterhofes legte.

Wie jedes Jahr konnten die Reiter in den Herbstferien ihre Kenntnisse bei der Reitabzeichenprüfung testen lassen. Gut vorbereitet bestanden sie die Prüfung zum „Steckenpferd“, „Kleines Hufeisen“ und zur „Reiternadel“.

Wer noch mehr Fotos von den Ereignissen auf dem Reiterhof sehen möchte:

[www.reiterhof-pension-ulrich.de](http://www.reiterhof-pension-ulrich.de)

Monika Ulrich



## Das Gartenjahr am Kornberg

**W**ir Gartenfreunde der Anlage am Kornberg erfreuen uns das ganze Jahr über an unseren Gärten, an den Blumen und Früchten, an einem Ort, wo wir Erholung und Entspannung finden. Inzwischen haben wir auch schon viel Bio-Obst geerntet.

Es sind zur Zeit noch zwei Gärten frei – wer Interesse an ihrer Nutzung hat, melde sich bitte bei Frau Heinsmann im Rathaus oder bei mir in der Frankendorfer Straße 37. Ganz besonders willkommen sind uns junge Leute, die auf dem einst von dem Arzt Dr. Josef Karkosch zum Wohl

der Tannaer gestifteten Grund und Boden in die Fußstapfen der erfahrenen Kleingärtner treten wollen.

Inge Herzog



*Apfelblütenpracht an Inge Herzogs Baum im Frühling*



*Erholung im Sommer, Tulpenbaum in Bärbel Wellners Garten*

## Bund der Vertriebenen (B.d.V.)

Die Mitglieder unseres Bundes kommen jährlich zweimal in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen und kultureller Umrahmung zusammen. Der Höhepunkt des Jahres 2007 war unser Treffen am 19. März in der evangelischen Kulturstätte im früheren Pfarrgut. Wir haben uns wie immer lebhaft über viel-

seitige Themen ausgetauscht und konnten auch wieder den Heimatchor aus Lobenstein begrüßen, der uns mit dem niveauvollen Vortrag bekannter Lieder erfreute – dafür bedanken wir uns auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich. Im kommenden Jahr ist für Ende Mai die nächste Veranstaltung geplant, und wir freuen

uns schon jetzt auf das Wiedersehen mit unseren Heimatfreunden. Der genaue Termin unserer Zusammenkunft wird noch durch Einladungen bekannt gegeben.

Inge Herzog – Vorstandsmitglied



## DRK-Sozialstation

Schon seit vielen Jahren sind die Autos der DRK-Sozialstation auf den Straßen von Tanna und Umgebung unterwegs.

Zwölf Mitarbeiter sind rund um die Uhr im Einsatz um kranken und pflegebedürftigen Menschen die Hilfe und Unterstützung zu geben, die es ihnen ermöglicht, ihren Lebensabend in den eigenen vier Wänden verbringen zu können. In Zusammenarbeit mit den Familienangehörigen und Hausärzten sind wir stets um eine ganzheitliche Betreuung unserer Patienten bemüht.

Ein weiteres Leistungsangebot unserer Ein-

richtung ist seit einiger Zeit der „Hausnotruf“. Dieser bietet älteren, allein lebenden Menschen die Sicherheit, in kritischen Situationen einfach



per Knopfdruck sofortige Hilfe herbeizurufen. Für die rüstigeren Senioren bietet unser Seniorenclub nach wie vor zweimal pro Woche Abwechslung. Geleitet von Frau Sünderhauf finden dort Diavorträge, Geburtstagsfeiern und andere gemütliche Nachmittage statt.

Wir hoffen, auch in Zukunft zum Wohle unserer älteren Mitbürger tätig sein zu können und wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und für das Jahr 2008 alles Gute.

Siglinde Bähr

## Die Ergotherapie stellt sich vor

Was ist Ergotherapie? Die Ergotherapie ist eine bedeutende Heilmaßnahme in der Prävention und Rehabilitation Kranker und Behinderter. Sie ist wichtiger Bestandteil einer ganzheitlichen Behandlung. Die Besonderheit liegt darin, dass Bewegungsmuster nicht abstrakt nachvollzogen werden, sondern unter Verwendung von Materialien, Handhabungen von Werkzeugen und Einbeziehung von Spielen alltägliche Gebrauchsbewegungen eingeübt werden.

Ziel der Behandlung ist die Wiederherstel-

lung, Verbesserung oder Erhaltung verloren gegangener, nicht angelegter bzw. die Beseitigung bedrohender körperlicher, geistiger und seelischer Funktionen. Im Unterschied zur Krankengymnastik werden mittels handwerklich-schöpferischer Arbeiten gezielte, der jeweiligen Behinderung und dem Alter entsprechend, individuelle Bewegungsanleitungen gegeben, durch die Störungen der Motorik, Sensorik und Wahrnehmung ausgeglichen werden können.

Die Behandlung beinhaltet ferner Überprüfungsverfahren, Beratung der Angehörigen sowie

die Herstellung, Adaption und Erprobung von Hilfsmitteln und Schienen.

Ich möchte sehr gerne die Saunalandschaft und römische Therme wieder eröffnen! Sie möchten relaxen am Abend? Brauchen Sie noch ein Geschenk, nicht nur für Weihnachten, warum nicht einen Gutschein? Interesse? Dann melden Sie sich bitte bei:

**Katrin Voigt – Ergotherapiepraxis**

Frankendorfer Straße 21, 07922 Tanna

oder telefonisch unter: 03 66 46/2 86 29

bzw. Mobil: 01 71/6 37 21 85



# KÜNSDORF

## Das Dorffest zwischen Tradition und Innovation

Fester Höhepunkt im Künsdorfer Veranstaltungskalender ist neben dem Handwerkerfasching das jährliche Dorf- und Kinderfest am 3. Oktober. Zeitgleich findet an diesem Tag seit 8 Jahren das Fußballturnier um den Pokal des Landrates statt. In diesem Jahr waren die Sieger: die Tanner Jugendmannschaft, gefolgt von der Mannschaft des Jugendclubs Schilbach und dem Jugendclub Unterkoskau. Den 4. Platz belegten die Gastgeber aus Künsdorf.

Neu in diesem Jahr war der Kinder-Kultur-Markt als eine Erweiterung des Kinderfestes. Obwohl das bereits der 9. Kinder-Kultur-Markt war, fand er zum ersten Mal in Künsdorf statt. Die Idee zu der Veranstaltung in Künsdorf kam den Künstlern, die sich im Kinder-Kultur-Markt zusammengeschlossen haben, als sie im April zu einem einmaligen Sonderkonzert aus Anlass von Gingas 10-jährigem Bühnenjubiläum im Jägerhof auftraten. Begeistert von der Resonanz auf das Sonderkonzert und über die Möglichkeiten, den Markt nach ihren ganz eigenen Vorstellungen zu gestalten, begann man mit den Planungen zum Kulturmarkt in Künsdorf. Leider verstarb Ginga alias Sibylle Wahlicht 2 Monate vor der Veranstaltung, so dass die Vorbereitung dann doch anders lief als ursprünglich geplant.

Dafür wurden die Veranstalter hervorragend von den Künsdorfern unterstützt. So organisierten die Frauen das Rahmenprogramm mit einer Bastelstraße, mit Kinderschminken und verschiedenen Spielen wie z.B. dem klassischen Sackhüpfen oder Eierlaufen. Damit setzten sie in idealer Weise das Anliegen des Kinder-Kultur-Marktes

um. Schließlich geht es den Initiatoren darum, einerseits für sich selbst einen Treffpunkt zu haben, bei dem man sich zwanglos über Alltagsprobleme des Künstlerdaseins austauschen oder neue Projektideen entwickeln kann. Zum anderen ist den Liedermachern, Puppenspielern, Zaubereim und Geschichtenerzählern auch wichtig, die ganze Vielfalt der Möglichkeiten für Kinderfeste zu zeigen. Dabei war beim diesjährigen Kinder-Kultur-Markt auch ein hohes Maß an Improvisationstalent gefragt. Los ging es bei der schwierigen Frage, ob das Fest aufgrund des Wetters im Freien oder drin im Jägerhof stattfinden sollte. Schließlich entschied man sich für draußen und hatte Glück damit.

Als erstes landete Wilfried Mengs, Liedermacher aus Eisenberg, mit seiner musikalischen Ballonfahrt. Einige seiner kleinen und großen Gäste kannten die Titel bereits vom Auftritt im April und sangen gleich zu Anfang kräftig mit.

Daran schloss sich das Kinderliedtheater Woffelpantoffel aus Berlin an. Die Lieder und Geschichten von Woffelpantoffel verfolgte auch ein, wie die OTZ schrieb, „riesiger Geselle“ mit großem Hut, der aus seinen großen Hosentaschen allerlei Ballonfiguren zauberte. Dieser Geselle war der Puppenspieler Falk Pieter Ulke, der es sich zum Abschluss des Kinder-Kultur-Marktes unter einem Sonnensegel bequem machte und der den Gästen ein Märchen erzählte.

Bevor es allerdings soweit war, erlebte die „Offene Bühne“ ihre Premiere. Hier erhalten Nachwuchskünstler die Möglichkeit, sich zu präsentieren und Erfahrungen zu sammeln.

In diesem Jahr standen Udo Moritz und Freunde auf dieser Bühne und animierten die Kinder und Erwachsenen mit traditionellen Kinderliedern zum Mitmachen.

Als am späten Nachmittag auch die letzten Kinder die ebenfalls vorhandene Hüpfburg endlich zum Abbau freigaben, wirkten die Veranstalter und die Gäste sehr zufrieden. Und mittlerweile planen die Initiatoren bereits den 10. Kinder-Kultur-Markt.

Stephan Bley



Wo Falk auftauchte, freuten sich die Kinder auf ein lustiges Ballontier.



Michael Bethe vom Kinderliedtheater Woffelpantoffel erzählte und sang von Sebastian und seinem Freund, dem Regentropfen.



Alle Hände voll zu tun hatten Margot Heißenmann und Marleen Glück beim Schminken.

## Ausfahrt des Feuerwehrvereins

Der Höhepunkt des Vereinslebens war in diesem Jahr unsere Ausfahrt am Wochenende vom 08./09. September 2007. Keiner wusste, wohin die Busreise gehen sollte. Es hieß nur: feste Schuhe und eine warme Jacke mitnehmen. Und – es sollte in den südlichen Teil der Republik gehen. Also Taschen packen, Proviant in den Bus, und los ging's. Früh um 5.00 Uhr fanden sich alle Mitfahrer an der Bushaltestelle ein. Die Wetterlage war unsicher, sodass jeder auch einen Schirm mit im Gepäck hatte.

Nach acht Stunden lustiger Busfahrt, denn wir hatten ein paar Geburtstagskinder unter uns, hatten wir unser Ziel erreicht – die Salzstadt Bad Reichenhall, ganz im äußersten Süden unseres Landes. Nach dem Einzug im Hotel wollten wir uns erst einmal die Beine vertreten und die Stadt ein bisschen kennenlernen – also auf ins Zentrum.

Nach zwei Stunden trafen wir uns wieder zu einer geführten Bergwanderung mit anschließendem Abendessen in einer Almhütte. Der Aufstieg dorthin war ziemlich anstrengend. Selbst die Sportlichsten unter uns wurden immer

langsamer und waren froh, als wir das kleine Gasthaus erreicht hatten; von dort konnten wir einen schönen Blick ins Tal genießen. Die Wirtin hatte gut eingheizt, gut gekocht und den Enzi an kalt gestellt, sodass wir's uns gutgehen lassen konnten. Es war ein sehr gemütlicher Abend.

Am nächsten Tag ging es nach dem Frühstück in das Bad Reichenhaller Salzbergwerk. Bei einer sehr anschaulichen Führung erfuhren wir viel von der schweren Arbeit in diesem Berufszweig und wie lange es dauert, bis das sprichwörtliche „Salz in die Suppe“ getan werden kann. Nach einem kräftigen Mittagessen in Bad Reichenhall machten wir uns wieder auf unsere lange Heimreise. Ein schönes Wochenende ging zu Ende.

Ein großes Dankeschön geht in diesem Zusammenhang an die Organisatoren dieser Reise, vor allem aber an Thomas Heißeßmann, der an der Gestaltung und Ausführung dieser zwei Tage maßgeblich beteiligt war.

Nach diesem Ausflug begannen in Künsdorf die Umbauarbeiten am Kulturhaus. Bis zur Kirumes sollten die Fenster im Saal ausgewechselt werden. Die Fensterbaufirma konnte die Arbeiten

noch vor dem letzten Oktoberwochenende abschließen. Danach starteten die Mitglieder des Feuerwehrvereins sofort eine große Saubermachaktion, um noch vor dem Kirmestanz fertig zu werden. Die Auswirkungen der neuen Fenster waren sofort zu spüren, Einsparung von Heizkosten, wesentlich geringere Lärmbelästigung der Bevölkerung durch laute Musik und ein besseres Aussehen des Gesamtgebäudes.

In diesem Zusammenhang geht ein besonderer Dank an die Stadtverwaltung und den Stadtrat, der die Fördermöglichkeiten gut genutzt und diese Investition noch möglich gemacht hat.

Hartmut Temmler

### Einsätze 2007

- 25. 05. Einsatz in Gefell mit 9 Mann
- 03. 06. Ausscheid in Tanna –  
2. Platz in 52,7 sek.,  
Einsatz in Seubtendorf mit 10 Mann
- 30. 06. Kreisausscheid in Liebenbrün –  
19. Platz in 47,6 sek.
- 30. 09. Wirkungsbereichsausscheid in  
Unterkoskau – 2. Platz in 42,5 sek.



Feuerwebrvereinsausfahrt nach Bad Reichenhall

### Preisskat am 2. März 2007:

- 1. Platz – Ernst Walich, Göriz  
2392 Punkte
- 2. Platz – Hans Kiefer, Birkenhügel  
2316 Punkte
- 3. Platz – Jörg Sachs, Mielesdorf  
2295 Punkte
- 4. Platz – Lothar Täubert, Tanna  
2286 Punkte
- 5. Platz – Diethard Götz, Möschlitz  
2155 Punkte



**Nächster Termin Preisskat: 7. März 2008**



Siegermannschaft des Fußballturniers

### Fußballturnier am 3. Oktober 2007:

- 1. Platz – Tannaer „Dreamboys“
- 2. Platz – Jugendclub Schilbach
- 3. Platz – Unterkoskau
- 4. Platz – Künsdorf
- 5. Platz – Sparkasse Saale-Orla

### Tauziehen 2007:

- 1. Platz – Sparkasse Saale-Orla
- 2. Platz – „Alte Herren“ Tanna
- 3. Platz – Künsdorf
- 4. Platz – Tannaer „Dreamboys“
- 5. Platz – Jugendclub Schilbach





## MIELESDORF

### In Mielesdorf lässt sich's gut leben

Das alte Jahr neigt sich dem Ende entgegen, und es tut gut, sich Zeit zu nehmen und nochmals einige dörfliche Höhepunkte des Jahres Revue passieren zu lassen.

Ganz besonders denke ich da an das Kinderfest im Mai, das Ü-30 Tanzvergnügen für die Junggebliebenen oder auch an das Mai- und Herbstfeuer sowie an den weihnachtlichen Glühweinabend, jeweils immer am dritten Advent. Das sind seit Jahren immer wiederkehrende Ereignisse, bei denen sich ein großer Teil der Einwohner in geselliger Runde zusammenfindet, miteinander redet und gemeinsam feiert. Aber auch Zusammenkünfte wie das im kleinen Kreis stattfindende „Ahornfest“ – veranstaltet von den dortigen Anwohnern – reihen sich wohltuend in das dörfliche Leben ein.

Ein ganz besonderes Ereignis in unserer Region war ganz ohne Zweifel die 775-Jahrfeier der Stadt Tanna, dem Sitz unserer Einheitsgemeinde.

Nachdem im Jahre 2000 die Künsdorfer den Reigen der Dorfjubiläen eröffneten und wir in Mielesdorf im Jahre 2002 unser 625-jähriges Jubiläum feiern konnten, hat nun die Stadt Tanna den vorläufig krönenden Abschlusspunkt dieser Jubiläen in der Region gesetzt. Die Mielesdorfer Bürger denken gerne an die 775-Jahrfeier von Tanna zurück, insbesondere an die vielfältigen Veranstaltungen in der Festwoche und natürlich auch an den großartigen Festumzug zum Abschluss der Feierlichkeiten, den wir mit einem eigenen Wagen mitgestalten konnten und hier mit einigen Bildern wiedergeben wollen.

Das Motto unseres Wagens beim Umzug war die Darstellung einer intakten heimischen Flora und Fauna, wie sie auch im geplanten Steinbruchgebiet „Hohe Reuthen“ nahe Mielesdorf typischerweise anzutreffen ist. Damit wollten wir einer breiten Öffentlichkeit zeigen, dass wir das Thema Steinbruch und Zerstörung unserer Hei-

mat auch nach vielen Jahren noch nicht aus den Augen verloren haben.

Gerade vor ein paar Wochen wurde das Problem der Steinbrüche in der Region erneut öffentlich diskutiert. Grundlage war der Entwurf des Regionalplans Ostthüringen, der auch die Standorte der Steinbrüche für die nächsten 10 Jahre festschreibt. In diesem Planungsentwurf wurde das Gebiet der „Hohen Reuten“ weder bei den Vorbehalts- noch bei den Vorranggebieten für mögliche Steinbrüche ausgewiesen.

Das ist für uns eine äußerst günstige Aussage, wenn auch vorerst noch nicht verbindlich, aber doch ein schönes Geschenk, so richtig in die weihnachtliche Zeit passend.

Allen Lesern des Tannaer Anzeigers wünsche ich somit ebenfalls schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

H. Brendel



Der gestaltete Festumzugswagen von vorn am Aufstellplatz



Teile der Mielesdorfer Wagenbesetzung beim Tannaer Umzug

### Ausfahrt des Donnerstagsclubs nach Südtirol

Wie schon im vergangenen Jahr fand auch in diesem Jahr eine Ausfahrt des Donnerstagsclubs nach Südtirol statt. Diesmal hatten wir einen Kleinbus des Taxiunternehmens Staudacher angemietet, der uns persönlich bei guter Stimmung und viel Spaß zu den verschiedensten Orten und Sehenswürdigkeiten in Südtirol chauffierte.

Erster Anlaufpunkt war unsere Pension „Falbinger Hof“ in Villanders, wo wir beim Sepp Quartier bezogen, um uns in den folgenden kurzen Nächten von den anstrengenden Tagestouren zu

erholen. Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns dann auch gleich am nächsten Vormittag zur ersten Wanderung rund um den Praxer Wildsee auf. Bei kalter, klarer Luft und Sonnenschein boten sich allen herrliche Ausblicke über den See, und nach langen, teils schwierigen An- und Abstiegen schmeckte das Mittagessen im Seehotel besonders gut. Am Nachmittag stand uns dann eine weitere große Herausforderung bevor. Im Biathlonstadion von Antholz wartete man schon auf uns, um den besten Schützen aus unseren Reihen zu ermitteln.

Natürlich waren wir erst einmal erstaunt darüber, wie weit die Zielscheiben entfernt waren und wie klein sie bei dieser Entfernung sind. Trotzdem gab es beim Liegend-Schießen fast nur Treffer, was beim Stehend-Schießen genau das Gegenteil der Fall war. Leider verhinderte der aufkommende Nebel bessere Ergebnisse, aber Spaß hat es allen gemacht. Der Abend klang dann in der Pension bei mitgebrachten Thüringer Rostern und Südtiroler Bier aus.

Am nächsten Tag ging es, nachdem sich alle mit Südtiroler Speck versorgt hatten, nach Kal-

tern. Im dortigen Weinmuseum erklärte man uns ganz genau, wie Wein angebaut, gelesen, verarbeitet und gelagert wird, wie Fässer hergestellt werden und vieles mehr. Bei der anschließenden Weinverkostung lernte man, wie Wein richtig getrunken wird und was dabei zu beachten ist. Es müssen gute Tropfen gewesen sein, denn es fanden einige Flaschen davon den Weg nach



Thüringen. Nachdem wir dann noch einen kurzen Abstecher zum Kalterer See gemacht hatten, ging es zur Freude unserer „Spatzenfans“ noch nach Kastelruth, wo wir bei einem Ortsrundgang auch den Kastelruther „Spatzenladen“ besuchten. In einer urigen Almwirtschaft ließen wir dann bei Riesenschnitzeln den Tag ausklingen.

Leider war am nächsten Tag schon unsere



Rückreise, aber die warme Sonne heiterte unsere Stimmung wieder auf. So wurde auch die Heimreise noch zu einem Erlebnis, zumal wir noch einen Abstecher zur Bergisel-Schanze in Innsbruck machten, wo gerade Trainings sprünge durchgeführt wurden. Wieder zu Hause angekommen, endete bei einem Abschlussbier ein sehr schönes und erlebnisreiches, verlängertes Wochenende, von dem noch lange geredet wurde.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank des Donnerstagclubs an den Organisator Lothar Liedke, und wir freuen uns schon alle auf eine neue Ausfahrt im kommenden Jahr.

Abschließend wünsche ich allen Mieseldorfer Bürgern ein frohes und zugleich besinnliches Weihnachtsfest sowie ein friedvolles und gutes Neues Jahr 2008.

Karl-Heinz Schönfelder

## Kirchspiel – Seniorenausfahrt 2007

Im letzten Spätsommer führte unsere Seniorenausfahrt nach Nordthüringen. Erstes Ziel war die Musik- und Bergstadt Sondershausen. Das Ehepaar Kreyer empfing uns im Rathaussaal mit einem kleinen Imbiss und Getränken. Bei unserer Ankunft gab es noch eine weitere Überraschung für die Mieseldorfer. Kreyers hatten Herbert und Dorle Mintkewitz zu unserem Ausflug eingeladen. Frau Mintkewitz war als Vertriebene mit ihrer Familie nach Mieseldorf gekommen und hatte hier vorübergehend eine neue Heimat gefunden.

Herr Joachim Kreyer, das Stadtoberhaupt von Sondershausen und seine Frau Karla aus Tanna, deren Mutter aus Mieseldorf stammt (Marga Matthäus geb. Sonntag), begrüßten uns und machten uns mit der Geschichte, Kultur und dem Industriegewerbe vertraut. Sie konnten viel Schönes, aber auch Negatives berichten. Bei einem kleinen Stadtrundgang zeigten sie uns viele

alte und neue Sehenswürdigkeiten. Daran schloss sich eine Andacht in der St. Trinitatiskirche mit Pfarrer Behr an. Weiter ging es zum Schloss. Eindrucksvoll thront die Schlossanlage über der Residenzstadt. Baustile mehrerer Epochen prägen das jahrhundertelange Domizil der Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen. Besonders beeindruckend sind das Liebhaber-Theater, die Goldene Kutsche, der Blaue Saal und die Ahnengalerie. Somit gehört das Schloss Sondershausen bau- und kunstgeschichtlich zu den bedeutendsten Schlossanlagen in Thüringen. Mit Verspätung kamen wir dann zum Mittagessen im Jagdschloss „Possen“ auf der Hainleite an. So blieb uns keine Zeit für den 200 Jahre alten Aussichtsturm, um den schönen Weitblick auf die Umgebung zu genießen. Gut gestärkt, setzten wir unsere Fahrt nach Bad Frankenhausen fort. Dort hatte Familie Kreyer im Panorama-Museum eine Führung reserviert. Wir waren überwältigt von

dem größten Monumental-Rundgemälde Deutschlands. Es wurden vom Leipziger Künstler Werner Tübke 3000 farbenprächtige Figuren gemalt. Die Entstehung an diesem Ort verdankt das Museum der Tatsache, dass hier 1525 die entscheidende Schlacht des deutschen Bauernkrieges stattfand.

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken im Panorama-Café verabschiedeten wir uns von Frau Kreyer und dem Ehepaar Mintkewitz, die uns den ganzen Tag über begleitet hatten. Mit vielen neuen Eindrücken und nach interessanten Gesprächen machten wir uns auf die Heimreise. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Kreyer, die für uns alles so gut organisiert hatte, sowie dem Busfahrer Siegfried Sippel, der uns wieder wohlbehalten nach Hause brachte.

Dorothea Hegner

## Goldene Konfirmation Mieseldorf 2007

Als die Einladungen zur Goldenen Konfirmation eintrafen, waren sicherlich viele erschrocken. Schon 50 Jahre sind seit der Konfirmation vergangen – welche Höhen und Tiefen mussten wir seither meistern.

In Mieseldorf konnten am 22. April 2007 die Konfirmanden der Jahrgänge 1956 und 1957 gemeinsam feiern, da sie ja auch in der Dorfschule gemeinsam unterrichtet wurden. Der Einladung folgten 12 Jubilare.

Zum Festgottesdienst mit Abendmahl wurde auch eines viel zu früh verstorbenen Mitschülers gedacht. Man war aber auch in Gedanken bei allen Mit-Konfirmanden, die aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnten. Pfarrer Ingolf

Herbst überreichte allen Jubilaren eine Konfirmationsurkunde mit einem Bibelspruch.

Natürlich gab es am Nachmittag gemeinsam mit den Angehörigen bei Kaffee und Kuchen noch viel zu erzählen. Dabei kamen auch so manche „Missetaten“ wieder ans Licht – worüber herzlich gelacht wurde. Bei herrlichem Wetter wurde eine Besichtigungsrunde durch das Dorf unternommen, wo viele Erinnerungen wach wurden. Mit „Wisst ihr noch? ... damals, als...“ trafen sich alle in der Gaststätte Hegner wieder, um den Tag gemütlich mit weiteren Erinnerungen ausklingen zu lassen.

Leider verstarb kurze Zeit später ein goldener Konfirmand, und so hoffen wir, dass sich die ver-

bleibenden Jubilare bei guter Gesundheit zur Diamantenen Konfirmation wiedersehen werden.





## ROTHENACKER

### Ausfahrt des Kulturvereins Wisentaquelle e.V.

2007 jährt sich zum 300. Mal die Erfindung eines Werkstoffes, der aufgrund seiner Gestaltungsmöglichkeiten in der Geschichte der Meissner Porzellanmanufaktur eine bedeutende Position einnimmt: „Böttgersteinzeug“ oder auch das erste europäische Porzellan.

Die erste Etappe unserer Ausfahrt stand ganz im Zeichen des Porzellans. Wir besuchten das Porzellanmuseum in Meißen und informierten uns über das „weiße Gold“.

Unsere Reise ging weiter in die Landeshauptstadt Sachsens – Dresden. In Dresden haben wir uns eine Stadtrundfahrt mit Stadtführer organisiert. So erfuhren wir sehr viel über neue und historische Gebäude der Stadt. Dresden ist heute, 62

Jahre nach der Zerstörung durch britische Bomber, in wesentlichen Teilen wieder aufgebaut. Die Arbeiten begannen unmittelbar nach Ende des 2. Weltkrieges und fanden mit der Einweihung der Frauenkirche im Jahr 2005 ihren vorläufigen Abschluss. Dresden bietet Sehenswertes in vielerlei Gestalt. In keiner Architekturgeschichte fehlt der Dresdner Zwinger. Frauenkirche, Semperoper und Residenzschloss prägen wie viele weitere historische Baudenkmale das Bild der Stadt, man findet in der sächsischen Metropole prachtvolle Uferpromenaden, interessante Museen und andere attraktive Einrichtungen. Dresden ist einfach eine Reise wert.

Eigentlich war die Zeit viel zu kurz, denn der

erste Tag war im Nu vorbei. Den Abend verbrachten wir in einer der besten Gaststätten Dresdens, dem „Waldschlösschen“.

Am zweiten Tag ging es schon sehr früh nach Pirna, zu einer Schiffsfahrt auf der Elbe durch die Sächsische Schweiz. Nach der Schiffsfahrt besuchten wir die Festung Königsstein. Die Festung ist eine der größten Bergfestungen Europas und liegt inmitten des Elbstandsteingebirges. Die Festung erhebt sich 240 m über die Elbe, und der Blick von ihr aus ist einmalig schön.

Tief beeindruckt von zwei wunderschönen Tagen traten wir die Heimreise an!

Hans-Jürg Buchmann



*Ausfahrt nach Dresden*



*Dorffest 2007*

### Ausblick auf Veranstaltungen im Jahr 2008

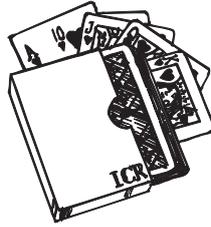
vom 30. Mai bis 1. Juni 2008 Dorf- und Museumsfest in Rothenacker

Freitag, 30. Mai – Jugendveranstaltung • Sonnabend, 31. Mai – Oldieveranstaltung mit 2–3 Bands • Sonntag, 1. Juni – Familiennachmittag

## Platzierungen der Preisskate in Rothenacker

### 23. März 2007, 40 Teilnehmer

1. Forster, Roland, Berglas	2648 Punkte
2. Schneider, Frank, Hirschberg	2631 Punkte
3. Richter, Michael, Dobareuth	2453 Punkte
4. Möx, Wolfgang, Langgrün	2445 Punkte
5. Hönemann, Jan, Kemnitz	2364 Punkte
6. Wurziger, Frank, Grobau	2362 Punkte
7. Stock, Hilmar, Rothenacker	2223 Punkte
8. Lange, Mike, Gefell	2219 Punkte
9. Täubert, Lothar, Tanna	2188 Punkte
10. Schütz, Friedrich, Tanna	2179 Punkte



### 23. November 2007, 38 Teilnehmer

1. Engelhard, Frank, Tobertitz	2786 Punkte
2. Höfer, Joachim, Pausa	2546 Punkte
3. Lang, Steffen, Birkenhügel	2427 Punkte
4. Reinhold, Rudolf, Rothenacker	2424 Punkte
5. Vogt, Manfred, Oschitz	2386 Punkte
6. Süßengut, Klaus, Langgrün	2366 Punkte
7. Forster, Roland, Berglas	2181 Punkte
8. Hönemann, Jan, Kemnitz	2165 Punkte
9. Richter, Bernd, Dobareuth	2152 Punkte
10. Täubert, Lothar, Tanna	2129 Punkte

## Fliesen Zapf

über 10 Jahre Erfahrung in  
Fliesen-, Platten-, und  
Natursteinarbeiten

*Meiner wertten Kundschaft sowie allen Freunden  
und Bekannten wünsche ich ein fröhliches  
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.*

Moltkestr. 5      Hottorweg 10a  
08523 Plauen      07922 Tanna

Mob.: 01792113952  
Tel.: 036646/20951  
Fax: 036646/28805

SEIT 1930



QUALITÄT AUS MEISTERHAND

## Malerfachgeschäft WALTHER

Inh.: Tino Walther

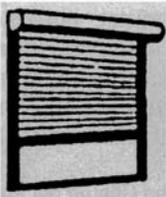
07922 Tanna • Marmorweg 18

- Verlegen von Fußbodenbelag ( PVC - und Textil )
- Außenfassaden
- Vollwärmeschutz
- Innen - und Außenputze
- Tapezierarbeiten aller Art
- Spachtel- und Wischtechnik
- dekorative Wandgestaltung
- Industrielackierung
- Laminatverlegung
- eigener Grüstbau
- Service & Planung

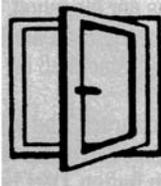
Tel. / Fax: 036646 / 22 422 oder Mobil: 0160 / 97 238 081

## TEICHERT

BAUELEMENTE + METALLBAU



Fenster  
Rolläden  
Türen · Tore  
Geländer · Treppen  
Zäune



07922 SEUBTENDORF

TEL. 036646/22256 · FAX 036646/20613

- Abschlepp- und Pannenhilfe
- Unfallreparaturen aller Typen



Freie Kfz.-Werkstatt



Kfz-Meister

## HARALD HOFMANN

07922 Seubtendorf · Ortsstraße 63 · Tel./Fax 036646/22439

Mietwagen • Richtbankarbeiten •

Ihr zuverlässiger Partner in allen  
STEUERFRAGEN!

Steuerbüro J. Schubert  
Steuerberaterin Anja Schubert

07922 Tanna · Unterkoskau 90 A  
Tel. 036646/27000 · Fax 036646/27001

GUT BERATEN - STEUER SPAREN

M A L E R M E I S T E R

## M. Degling

Matthias Degling  
Ortsstraße 45 · 07922 Künsdorf  
© 036646/22482

- Vollwärmeschutz
- Strukturputze
- Tapezierarbeiten
- Fassadenfarbgestaltung
- Fußbodenverlegearbeiten
- Fertigparkett
- Gardinen und Jalousien

...der Alltag ist grau genug -  
- bring Farbe  
in Dein Leben!



# SCHILBACH

## Jahresrückblick 2007

**M**an kann es fast nicht glauben, dass sich schon wieder ein Jahr dem Ende zuneigt und es Zeit wird, Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr zu halten.

Auch wie in den vergangenen Jahren begleiteten viele Ereignisse unseren Alltag. Sie wurden durch die jeweils zuständigen Veranstalter so organisiert, dass für jeden etwas dabei war, ob für die Kinder oder deren Eltern, für die Jugendlichen genauso wie für Oma und Opa. Dafür bedurfte es vieler freiwilliger Helfer, denen hierdurch ein herzliches Dankeschön gesagt sein soll.

Beginnen möchte ich mit der am 6. Februar durchgeführten Einwohnerversammlung, die unter der Leitung von Bürgermeister Marco Seidel zusammen mit Herrn Groth stattfand. Jeder Einwohner der Gemeinde hatte die Möglichkeit, seine Sorgen und Nöte sowie Vorschläge und Anregungen vorzutragen.

Durch den Feuerwehrverein wurde am 9. Februar das jährliche Preisskaten im Gemeindehaus organisiert. Es erfreute sich großer Beliebtheit in der Gemeinde und wurde auch von auswärtigen Teilnehmern gut besucht. Platzierung:

1. Platz – Heiko Cramer, Oschitz
2. Platz – Uwe Müller, Künsdorf
3. Platz – Karl Sommer, Friesau

Der beste Schilbacher Spieler war Andreas Oder. Er belegte den fünften Platz.

Am 21. März fand die Einweihung des neuen Klettergerüsts auf dem Spielplatz zur Freude unserer Kleinen statt. Diese Neuheit wird von den Kindern rege genutzt.

Anlässlich des Osterfestes wurde am 27. März zum ersten Mal von den Kameraden der FFW ein Osterbaum gestellt. Gleichzeitig wurde hiermit

die Grillsaison eröffnet.

Durch die Stadtarbeiter konnte am 13. April der Bau des Zaunes am Friedhof zur großen Freude der Schilbacher abgeschlossen werden. Im gleichen Zusammenhang bekamen die Sportfreunde und Fußballer eine Waldschänke, welche auf dem Sportplatz durch den Bauhof Tanna aufgestellt wurde. Die Mäharbeiten auf dem Friedhof wurden nicht immer zur vollen Zufriedenheit der Schilbacher durchgeführt, aber vielleicht wird auch das im kommenden Jahr durch bessere Organisation bewältigt.

Ein großer Höhepunkt ist für die Einwohner von Schilbach das jährliche Maifeuer. Die Jugendlichen bereiteten mit großer Mühe und Einsatzbereitschaft das Maifeuer vor. Sie fuhren mit Traktor und Anhänger durch das ganze Dorf und versuchten, soviel wie möglich Holz und Äste zu organisieren und diese zu einem ansehnlichen Feuer aufzustellen.

Am 30. April erfolgte wie jedes Jahr das Aufstellen des Maibaumes durch die Kameraden der FFW. Bei dem Fackelumzug und dem Maifeuer sind nicht nur fast alle Schilbacher auf den Beinen, sondern wir können auch in zunehmendem Maße viele Gäste begrüßen. Die Versorgung vor dem Kulturraum sowie mit Getränken und Gebratenem am

Maifeuer wurde dieses Jahr das erste Mal von den „kleinen“ Jugendlichen organisiert. Es wurde zur besten Zufriedenheit aller bewältigt. Herzlichen Dank Michael Matthes, der den ganzen Abend das Braten übernahm.

Durch das Ausscheiden des alten Jagdvorstandes war am 10. Mai die Wahl eines neuen. Als neuer Vorsitzender amtiert Andreas Oder. Die neuen Mitglieder im Jagdvorstand sind:

Wieland Grieser, Mario Kleiber,  
Silka Täubert und Harald Lang.

Am 18. Mai erfolgte ebenfalls eine Neuwahl für den Vorsitz des Feuerwehrvereines. Als neuer Vorsitzender amtiert Rony Schneider. Als die Kameraden am 25. Mai zu dem Hochwassereinsatz nach Gefell gerufen wurden, konnte durch ihren Einsatz und den der anderen Wehren den betroffenen Menschen schnell geholfen werden. Somit wurde ein noch größerer Schaden verhindert. Am 3. Juni fand der Feuerwehrausscheid in Tan-



na statt. Hierzu rückten von Schilbach 2 Mannschaften mit je 8 Kameraden an. Bei der Platzierung belegten die „älteren“ Kameraden den Platz vier, und die jüngere Mannschaft kam auf Platz elf. Am gleichen Abend rückten die Kameraden zum Großbrand nach Seubtendorf aus und unterstützten die anderen Wehren. So wurde es mit der Nachtwache bis 4:00 Uhr früh ein langer Tag.

Am 4. Juni brach durch den starken Regen Richtung Wernsdorf der Abwasserkanal zusammen. Durch den schnellen Einsatz der Fa. Widuwilt Bau konnte Schlimmeres verhindert werden.

Aus Anlass der Jahrfeier in Tanna stellte Schilbach zwanzig Mitwirkende für den traditionellen Umzug. Herr Michael Krings, Inhaber vom BMK Autohaus, sponserte für die FFW, zur Freude der Kameraden, neue T-Shirts. Ein herzliches Dankeschön. Der Baubeginn der neuen Biogasanlage erfolgte am 23. Juli.

Am 9. September feierte unsere Gemeinde das

Dorffest mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Losen (jedes Los gewann), Luftballons, Hüpfburg und Preiskegeln, bei dem folgende Platzierungen erzielt wurden:

1. Preis: Stefan Schneider – 100,00 Euro
2. Platz: Andy Oehlert – 1 Kasten Bier
3. Preis: Rony Schneider – 1 Flasche Sekt.

Natürlich wurde auch mit Gebratenem vom Rost und Getränken nicht gespart. Durch den musikalischen Rahmen mit Top-Musik stieg die Stimmung, und es wurde auch von vielen Besuchern ein Tänzchen gewagt. Für das gute Gelingen des Abends sponserten die Jagdpächter – wie auch schon in den vergangenen Jahren – 500,00 Euro. Denn ohne Moos nichts los!

Am 9., 10. und 11. November wurde die diesjährige Kirmes gefeiert. Begonnen wurde sie am Freitag mit dem Bockbierauschank im Gasthaus „Goldener Anker“. Es wurde ein langer Abend, und das Bier floss in Strömen. Am Samstag wur-

de vom Feuerwehrverein ein Kirmestanz organisiert. Dieser war sehr gut besucht und dauerte bis in die frühen Morgenstunden. Wer dann am Sonntag immer noch Durst verspürte konnte diesen in den beiden Gasthäusern zum Frühschoppen löschen.

Am 11. Dezember feierten unsere Rentner wieder ihre Weihnachtsfeier im Bürgerhaus. Das ist immer ein besonderer Höhepunkt für die älteren Bürger in der schönen Vorweihnachtszeit. Für eine Umrahmung sorgte der Kindergarten mit einem kleinen Programm.

Der Ortsbürgermeister und der Ortschaftsrat sowie der Feuerwehrverein wünschen allen Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2008 bei bester Gesundheit. Mögen alle Wünsche und Vorhaben in Erfüllung gehen!

Heidi Lang

## Neues aus dem Schilbacher Spatzennest

**E**in erlebnisreiches und schönes Kindergartenjahr neigt sich seinem Ende zu. In der Kita „Spatzennest am Wald“ in Schilbach hat sich auch in diesem Jahr wieder einiges getan. So erhielten wir z.B. einen schönen neuen bunten Gartenzaun, ein Gruppenzimmer wurde frisch tapeziert, und die neuen Möbel dafür sind schon unterwegs. Allen Helfern und dem Träger Volkssolidarität möchten wir auch im Namen der Kinder und Eltern recht herzlich danken.

Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder viele tolle Erlebnisse für unsere Kinder, z.B. die lustige bunte Faschingsfeier, ein Überraschungsfest für unsere Muttis zum Muttertag, einen Besuch in der Rindermastanlage in Seubtendorf, die Kindertagsfeier und natürlich das lang herbeigesehnte Zuckertütenfest. Dieses Mal überraschte uns die Zuckertütenfee mit der „Märchenwaldeisenbahn“. Es mussten schon einige Kilometer zurückgelegt werden, bevor endlich die kleinen und großen Zuckertüten gefunden wur-

den. Aber die interessante Fahrt rund um Tanna verkürzte die lange Wartezeit.

Inzwischen lernen unsere damaligen Schulanfänger fleißig in der Schule, doch bei uns geht es turbulent weiter. Im September/Oktober fand wie in jedem Jahr das Herbstprojekt statt. Traditionsgemäß dürfen wir immer zum Erntedankfest die Schilbacher Kirche besuchen und die reichlichen Gaben mit in die Kita nehmen, woraus wir uns gemeinsam Gemüsesuppe kochten, Kartoffelpüree herstellten, Apfelmus und Apfelfeilee. Dafür möchten wir allen Schilbachern, aber auch den Künsdorfer Spendern ganz lieb danken. Der Abschluss unseres Herbstfestes war dann ein Lampionumzug.

Im Oktober erfreuten sich die Kinder außerdem an einer Fahrt ins Plauener Theater, wo wir das Stück „Peter und der Wolf“ anschauten.

Auch im Kindergarten findet ab und zu „Theater“ statt – der Clown Ronald Mc Donald führte uns durch sein Programm, und im No-

vember sahen wir „Max und Moritz“, eine musikalische Geschichte von Jörg Frieze.

Der Abschluss für dieses Jahr war unsere Kinderweihnachtsfeier, bei der auch der „echte“ Weihnachtsmann vorbeikam und für jeden etwas mitbrachte. Zuvor gestalteten wir aber noch die Rentnerweihnachtsfeiern in Künsdorf und Schilbach mit einem kleinen Programm aus.

Zurzeit besuchen unsere Einrichtung Kinder aus Schilbach, Seubtendorf, Künsdorf, Zollgrün und Tanna. Je nach Bedürfnis möchten wir im kommenden Jahr einen monatlichen „Rockzipfelftreff“ veranstalten, bei dem sich die kleinen zukünftigen Kindergartenkinder mit ihrer neuen Situation vertraut machen können.

Wir freuen uns über jede Neuanmeldung bzw. Ihr Interesse an unserer Einrichtung. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Das Team der Kita Schilbach





## SEUBTENDORF

### Ausfahrt der FFW zum Frankfurter Flughafen

Am 14.10.2007 startete bei frostigen Temperaturen, um 6 Uhr in der Frühe, die jährliche Ausfahrt der FFW und des FFW-Vereins Seubtendorf. Weiterhin konnten wir noch 7 Kameraden der FFW Göttengrün und den Kreisbrandmeister, Andreas Lanitz, begrüßen.

Nach 4-stündiger Busfahrt erreichten wir unser Ziel, den Flughafen in Frankfurt am Main. Um den Bus für die Flughafenführung besteigen zu dürfen, mussten sich erst alle einer Leibesvisitation unterziehen. Bei der Führung wurden uns viele Details über den Flugbetrieb und die technischen Daten des drittgrößten europäischen Flughafens vermittelt. So sind dort ca. 70.000 Personen angestellt, und alle 30 Sekunden startet bzw. landet ein Flugzeug.

Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der Feuerwache 3 des Flughafens. Dort konnten wir einmal hinter die Kulissen der Flughafenfeuerwehr schauen und uns einen Überblick über die dortige Feuerwehrentechnik verschaffen. Vielen unserer Kameraden schlug das Herz beim Anblick der riesigen Fahrzeuge deut-

lich höher. Diese Löschfahrzeuge werden nur mit zwei Personen besetzt. Die Bedienung der Löschtechnik erfolgt per Joystick. Innerhalb von zwei Minuten müssen die Feuerwehrleute nach erfolgreichem Alarm am Einsatzort sein. Weiterhin wurde der Einsatz der Rettungstreppe und des Tanklastzuges erläutert.

Es war schon sehr beeindruckend, was es für Feuerwehrentechnik gibt, und einige unserer Kameraden hätten am liebsten gleich alles vor Ort ausprobiert.

Zum Glück brauchte die Flughafenfeuerwehr bisher noch zu keinem schwerwiegenden Flugzeugunglück auszurücken. Die rund 50 Einsätze im Jahr haben sich auf Fahrwerks- und Triebwerksbrände beschränkt, welche schon Routine sind.

Nach dem Rundgang in der Feuerwache setzten wir unsere Flughafenrundfahrt fort. Hier führte unser Weg an den Hangars vorbei, und wir konnten sehen, wie die Jumbos beladen wurden. Besonders beeindruckend war aber, die großen Flugzeuge im 30-Sekunden-Takt starten und

landen zu sehen. Nach 1,5 Stunden war unsere Rundfahrt leider schon zu Ende. Bei herrlichem Sonnenschein traten wir die Heimreise an. In Staffelstein ließen wir die Ausfahrt mit einem leckeren Abendessen ausklingen. Für alle war es ein sehr schöner und interessanter Tag. Besonderer Dank gilt den Organisatoren Thomas Feig und Arnfried Haller. Die Mitglieder der FFW und des FFW-Vereins Seubtendorf freuen sich auf hoffentlich noch viele solche schöne Ausfahrten.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei der Verfasserin des Artikels (sie möchte nicht genannt werden) für die interessante Beschreibung dieses Ausfluges bedanken.

Der Ortschaftsrat bedankt sich auf diesem Weg bei allen Bürgern der Gemeinde Seubtendorf, die ehrenamtlich mitgeholfen haben, das Dorfgemeinschaftsleben aktiv zu gestalten.

Wir wünschen allen Einwohnern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Cornelia Hofmann



DER ELFERRAT DES CARNEVAL - CLUB - HANDWERK LÄDT EIN...

# 49. HANDWERKER FASCHING SCHLEIZ

(GEREGELTER BUSTRANSFER)

Merro:

## Dschungel-

TRÄUME WERDEN WAHR,  
IN KÜNSDORF AN DER  
FASCHINGSBAR

12.1.  
19.1.  
26.1.  
2008

mit den Tanzgruppen des CCH und der Band  
"Die Klostermänner"

KARTENVORVERKAUF AB 04.12.2007 9.00 Uhr IM

AUTOMATEN BAR  
Schleiz/Thür. Pöcher Straße 64

14,- Euro





## STELZEN

### Jahresrückblick 2007 –

#### Traurige Ereignisse zu Jahresbeginn

Wir schrieben den 16. Januar, als der noch rüstige Spielmeser Rentner Erhard Vödich mit dem Auto in seinen Wald fuhr, um dort Arbeiten zu verrichten. Durch dieses Waldgrundstück führt die Bahnlinie Plauen–Hof. Schon oft hat er dabei den Bahndamm überschritten. Auf dem Rückweg vom Wald nach Hause sollte ihm dies zu einem folgenschweren Verhängnis werden. Als er gerade dabei war, die Gleise zu überqueren, wurde er von einem Zug erfasst, den er nicht bemerkt hatte. Die Verletzungen waren so schwer, dass er noch am gleichen Abend im Vogtlandklinikum in Plauen verstarb. Unter großer Anteilnahme wurde er auf dem Friedhof in Stelzen beigesetzt. Erhard war ein Mensch mit viel Humor und spielte oft zu den verschiedensten Anlässen Konzertina. Mit seinem Witz und Charme erheiterte er viele Menschen.

Es war der 12. Februar, als Simone König ihre Mutter Helga Kramer aus Mieseldorf zu einer medizinischen Behandlung nach Jena fuhr. Schon am Vormittag dieses Tages war es am Hermsdorfer Kreuz zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen, in dessen Folge sich ein Stau gebildet hatte. Als die beiden auf dem Rückweg das Stauende erreichten, fuhr ein LKW ungebremst auf ihren PKW. Die Türen waren verklemmt, und ihr Auto fing Feuer. Sie mussten diesen Unfall mit dem Leben bezahlen, obwohl sie vollkommen unschuldig waren. Auch im Fernsehen wurde über diesen schrecklichen Unfall berichtet. Simone war Mitglied des Ortschaftsrates und sehr aktiv im Verein Stelzenfestspiele bei Reuth. Mit einer bewegenden Trauerfeier in der Stelzener Kirche nahmen ihre Verwandten, Arbeitskollegen, die Bürger von Stelzen und ihre Freunde aus nah und fern Abschied von Simone König. Auf dem Friedhof in Stelzen fand sie ihre letzte Ruhestätte. So ging ein hoffnungsvolles Leben viel zu früh zu Ende.

Damit haben wir in Stelzen/Spielmes zwei liebe Menschen innerhalb kurzer Zeit durch tragische Unfälle verloren. Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren.

#### Stelzenfestspiele erstmals in der neuen Festspielscheune

Nach dem Ankauf eines Teiles des Geländes auf der Stelzenhöhe zur Durchführung der Stelzenfestspiele entstand bei Henry Schneider der Wunsch, dort auch ein Festspielgebäude in Form einer Scheune zu errichten. Dieser Gedanke stieß

auch bei den Vereinsmitgliedern auf offene Ohren, und mit Jürgen Riedel und Andrea Ott fand er dabei wertvolle Mitstreiter. Nachdem im Vorjahr die Arbeiten am Fundament, bedingt durch die günstigen Witterungsbedingungen, vollzogen wurden, galt es nun, die Scheune zu errichten. Henry wurde nicht müde, immer wieder bei den verschiedensten Behörden und Ämtern um finanzielle Unterstützung für dieses Vorhaben zu bitten. Dabei kam ihm der hohe Bekanntheitsgrad der Stelzenfestspiele zugute.



Im Programmheft hatte er ja die Festspielscheune schon als Veranstaltungsort angekündigt, obwohl es diese noch gar nicht gab. Im Mai konnte dann endlich mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die einzelnen Binder aus starken Rundhölzern konnten nur mit Hilfe eines Autokranes aufgestellt werden. Bereits am 2. Juni konnte das Richtfest gefeiert werden, worüber auch im MDR berichtet wurde. Aber bis zur Fertigstellung war es noch ein weiter Weg, standen doch zu diesem Zeitpunkt erst zwei von neun notwendigen Bindern. Dazu kam noch, dass die Bauarbeiten oftmals durch Regenschauer unterbrochen wurden. Die Zeit lief davon, und der Termindruck wurde immer größer. Henry mag wohl manche schlaflose Nacht gehabt haben. Noch eine Woche vor den Festspielen sah es nicht so aus, als könnten auf dieser Baustelle in Kürze Festspiele stattfinden. Es grenzt schon fast an ein Wunder, wieviele junge Stelzener Bürger die Zimmerleute bei den Arbeiten unterstützten. Bis wenige Stunden vor der Eröffnung durch die Auf-führung der legendären Landmaschinensinfonie wurde noch gehämmert, und die Freigabe durch das Bauordnungsamt konnte erfolgen. Obwohl die Scheune noch nicht restlos fertig, quasi noch eine Baustelle war, konnten die geplanten Veranstaltungen der Stelzenfestspiele über die Bühne gehen. Hier erfolgte auch die Welturaufführung der Oper La Neuperin. Außerdem gab es auch wieder Konzerte in der Kirche, der Scheune am Hang und auf der Waldbühne. „Die Schöpfung“ von Joseph Hayden und das Große Abschluss-

konzert erklangen vom Stelzenfestspielorchester auf der Waldbühne.

Auch Petrus meinte es gut mit den Veranstaltern, die wieder Gäste aus fast allen Teilen Deutschlands begrüßen konnten.

Als Ortsbürgermeister möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen der Stelzenfestspiele beigetragen haben.

#### Renovierung der Stelzener Kirche

Im Vorjahr konnten die Bauarbeiten am Turm der Kirche, bedingt durch die günstigen Witterungsbedingungen, abgeschlossen werden, und auch der Unterputz am Kirchenschiff wurde noch vor Einbruch des Winters aufgetragen. In diesem Jahr galt es nun, mit dem Auftragen des Oberputzes und dem Farbanstrich am Kirchenschiff diese umfangreichen Restaurierungsarbeiten abzuschließen. Der Termin für die Fertigstellung war natürlich auch hier mit den Stelzenfestspielen verbunden, wollten doch die ehrgeizigen Stelzener aus diesem Anlass ihre Kirche mit einer neuen Außenansicht präsentieren.

Das notwendige Gerüst für diese Arbeiten wurde in Eigenleistung aufgestellt, und die Gerüstteile wurden von Privatpersonen zur Verfügung gestellt. Nachdem die Arbeiten am Oberputz abgeschlossen waren, erfolgte in Eigenleistung der Farbanstrich. Noch rechtzeitig, eine Woche vor den Stelzenfestspielen konnte das Gerüst abgebaut werden, und die Kirche erstrahlte im neuen Glanz.



Am 15. Juli erfolgte mit einem Festgottesdienst die Einweihung der außen renovierten Kirche. In seiner Festpredigt hob Superintendent Ralf-Peter Fuchs hervor, dass die Generationen vor unserer Zeit, die diese Kirche einmal gebaut

haben, dies nicht nur für sich taten, sondern auch für die folgenden Generationen. Unserer Generation war es nun vorbehalten, eine Sanierung des Äußeren durchzuführen, um das Gotteshaus auch für künftige Generationen zu erhalten. Er verglich dies mit dem Pflanzen eines Baumes, der erst viel später Früchte trägt, die die nächste Generation erntet. Aber ebenso ernten wir die Früchte, für die unsere Vorfahren den Grundstein gelegt haben.

Zu diesem Festgottesdienst hatte die Stelzener Kirchgemeinde auch alle Mitglieder der Kirchgemeinden, die zum Kirchspiel Unterkoskau gehören, eingeladen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung vom Posaunenchor Mieseldorf und dem Kirchenchor Unterkoskau. Danach saß man noch gemütlich im Saal der Gaststätte Zeh zusammen, um sich zu stärken und miteinander Gedanken auszutauschen. Die fleißigen Frauen von Stelzen hatten dazu ein kaltes Buffet aufgebaut, und Thomas Täubert dokumentierte mit Fotos den Bauablauf eindrucksvoll.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ganz herzlich bedanken, die durch ihren unermüdlichen Fleiß zu diesem eindrucksvollen Werk beigetragen haben. Damit sind aber die Sanierungsarbeiten an der Kirche noch nicht abgeschlossen. Nach dem Äußeren soll nun auch das Innere der Kirche künftig in einem neuen Glanz erstrahlen.

### Fertigstellung der Sanierung des Wohnheimes „Waldhaus“

Das Waldhaus wurde Mitte der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts als Wohnung für behinderte Menschen und deren Betreuer errichtet. Inzwischen hat sich viel geändert, und das Gebäude entsprach nicht mehr den geforderten Ansprüchen eines solchen Wohnheimes. So gab es nur zwei Möglichkeiten, entweder das Gebäude aufzugeben oder es durch eine Komplettsanie-



rung den heutigen Wohnstandards für behinderte Menschen anzupassen. Zum Glück hat man sich für die zweite Variante entschieden, zumal sich diese Menschen hier sehr wohl fühlen und in den benachbarten Vogtlandwerkstätten einer sinnvollen Tätigkeit nachgehen. Zunächst gingen die Bauarbeiten nur schleppend voran. Am 22. September 2006 konnte Sozialminister Dr. Klaus Zeh aus Erfurt an Frau Monika Kelz einen Fördermittelbescheid in Höhe von 261.000 Euro übergeben. Nun gab es kein Zurück mehr, und die begonnenen Arbeiten konnten zügig fortgesetzt werden. Dabei kam den Handwerkern der für unsere Verhältnisse sehr milde Winter zugute. So konnten die Bauarbeiten auch im Winter weitergeführt werden. Mit einer kleinen Feier konnte bereits am 28. Juni 2007 die Einweihung des „Neuen Waldhauses“ gefeiert werden. Besonders erfreut waren darüber natürlich die neuen Bewohner dieses Gebäudes, die auch die ehemaligen waren. Während der Zeit der Bauarbeiten haben sie diese Zeit in Ausweichquartieren gut überstanden.

### Verabschiedung von Oberpfarrer Herbst

Es war schon seit einiger Zeit bekannt, dass uns Oberpfarrer Herbst verlassen würde. Er war 13 Jahre als Pfarrer in unserer Kirchgemeinde tätig und suchte nach einer neuen Herausforderung. In allen Kirchgemeinden seines Kirchspiels Unterkoskau war er sehr beliebt. Dies hatte auch zur Folge, dass sein Weggang von Unterkoskau sehr bedauert wurde. Während seiner Amtszeit wurden alle Kirchen im Kirchspiel saniert, wofür er die Verantwortung trug. Auch ich als Ortsbürgermeister hatte ein gutes Verhältnis zu ihm und bedaure seinen Weggang sehr.



Zum Abschied waren ca. 400 Kinder, Frauen und Männer aus dem Kirchspiel Unterkoskau und den benachbarten Kirchspielen Tanna und Reuth gekommen. In der neuen Festspielscheune fand diese Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Zum Abschied erhielt er viele Geschenke, die ihn an seine Zeit in Unterkoskau erinnern sollen.

### Kinderspielplatz in Spielmes erneuert

Schon seit mehreren Jahren entsprach der Kinderspielplatz in Spielmes nicht mehr den geforderten Normen. Die Spielgeräte waren verschlissen, und teilweise bestand sogar Verlet-

zungsfahrer für die spielenden Kinder. Bevor neue Spielgeräte aufgestellt werden konnten, mussten Abwasserrohre verlegt und Rasen angesät werden. Ortschaftsrat Dirk Spengler packte hier tatkräftig mit an und wurde dabei von den jungen Spielmeser Vätern unterstützt. Auch Bürgermeister Marco Seidel unterstützte dieses Vorhaben durch die Stadtarbeiter. Nach diesen Vorarbeiten war die Freude groß, als die neuen Spielgeräte aufgestellt wurden und ein Sandkasten die Kinder zum Verweilen einlud. Ein in Eigeninitiative errichteter Zaun grenzt dieses Kleingelände inmitten des Ortes vom übrigen Gelände ab. Damit hat sich auch die Lebensqualität der Spielmeser Kinder erhöht, und ich hoffe, dass sie noch viel Freude an diesem Spielplatz haben werden.



Mit einer kleinen Feier konnte im September das Geschaffene seiner Bestimmung übergeben werden. Allen, die sich in irgend einer Form an diesen Bauarbeiten beteiligten, möchte ich hiermit meinen Dank aussprechen.

### Einweihung Ersatzneubau Vogtlandwerkstätten in Stelzen

Seit mehr als einem dreiviertel Jahrhundert leben in Stelzen, nahe zur Landesgrenze zu Sachsen, Menschen mit Behinderungen. Vieles hat sich in dieser langen Zeit für die behinderten Bürger geändert. Die gesellschaftliche und technische Entwicklung ist auch an ihnen nicht spurlos vorübergegangen. So war es der Heimleiter Horst Franke, der Anfang der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts mit seinem Arbeiterteam die Arbeitstherapie für behinderte Menschen einführte. Mit dieser revolutionären Idee erhielten die behinderten Menschen einen neuen Lebensinhalt. Damit wurde eigentlich der Grundstein für die heutigen Vogtlandwerkstätten gelegt. Es entstanden eine Gärtnerei und eine Wäscherei, und in der ehemaligen Turnhalle wurden Montagearbeiten für verschiedene Betriebe ausgeführt. Hier arbei-





# UNTERKOSKAU

## Rückblick auf das Jahr 2007

Es ist wieder November, der Winter hat inzwischen Einzug gehalten, und das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Zeit, die vergangenen Monate noch einmal Revue passieren zu lassen.

In unserem Ort gibt es inzwischen vielfältige Veranstaltungen, und es sei an dieser Stelle allen Beteiligten, freiwilligen Helfern und Organisatoren ein großes Dankeschön ausgesprochen. Ohne deren Einsatzbereitschaft und Engagement ist ein so erfolgreiches Vereinsleben und die Bewältigung der vielen Aufgaben in der Gemeinde nicht zu bewerkstelligen.

Ein weiteres Dankeschön im Voraus sei auch der Stadt Tanna ausgesprochen. Mit dem Bürgermeister an der Spitze wurden viele Probleme unbürokratisch und schnell gelöst.

So wurden im Jahr 2007 nicht nur Veranstaltungen in Unterkoskau organisiert, sondern auch bauliche Maßnahmen zur Verschönerung des Ortsbildes durchgeführt. Das Wiegehaus in Oberkoskau bekam zum Beispiel zu den vielen alltäglichen Aufgaben eine neue Fassade.

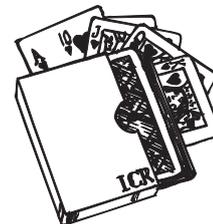
In Unterkoskau hat sich die Familie Andreas Drechsel durch den Abbruch und Neubau angemessenen modernen Wohnraum geschaffen und damit auch zum weiteren positiven Erscheinungsbild im Ort beigetragen.

In dieser Hinsicht gibt es auch in Zukunft noch einiges zu tun.

Zu einer festen Größe ist der Faschingsverein herangereift. In seiner nunmehr 4. Saison hat er wieder alle Zuschauerrekorde gebrochen und mit seinen Darbietungen die Alabamahalle zum Kochen gebracht. Ob Kinder-, Frauen- und Herrenballett, Büttensreden oder besondere Soloeinlagen, von allem wurde etwas geboten. Zum Faschingsauftakt am 11.11.2007 präsentierte sich unser Faschingsverein wieder mit neuen Ideen. So wurden der „Walk of Fame“ des 14er Rates vor dem Rathaus in Tanna ausgebreitet und Bürgermeister Marco Seidel kurzerhand als Ehrenmitglied im Verein aufgenommen. Hier kann man sagen: weiter so, und wir freuen uns schon auf die 5. Saison.

Großen organisatorischen Aufwand bedeutet für die Mitglieder des Sport- und Feuerwehrvereins das jährliche Sport- und Dorffest zu Pfingsten. Vom Jugendtanz über das Fußballturnier bis hin zum Kinderfest und Kaffeenachmittag war alles bestens organisiert. Auf dem Festplatz herrschte bei allen Beteiligten und Gästen eine ausgelassene und frohe Stimmung.

Die Fußballer der SG spielen beim Pfingstturnier meist nur eine untergeordnete Rolle, sorgen aber in der 1. Kreisliga für Aufsehen, und



Traditionsgemäß wurde am 2. Februar 2007 wieder unser Skatturnier in der Alabamahalle durchgeführt. Eine wiederum hohe Teilnehmerzahl versprach spannende Skatrunden. Erfreulich in diesem Jahr war, dass sich auch ein Unterkoskauer unter die ersten fünf platzieren konnte. Das gibt natürlich Hoffnung für 2008.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Jürgen Burger, der mit viel Sachverstand die Durchführung organisierte.

### Die Ergebnisse 2007

- |                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| 1. Täubert, Thomas (Stelzen)    | 2542 Pkt. |
| 2. Bähr, Jens (Unterkoskau)     | 2497 Pkt. |
| 3. Möx, Wolfgang (Langgrün)     | 2328 Pkt. |
| 4. Hüttner, Werner (Tanna)      | 2185 Pkt. |
| 5. Neubert, Frank (Dittersdorf) | 2182 Pkt. |



*Sport- und Dorffest zu Pfingsten*



*Sieger des Skatturniers*

man darf gespannt sein, wie sich die Mannschaft um Trainer Manfred Kaiser weiter entwickelt. Der Grundstein für den jetzigen Erfolg wurde mit großem Engagement vieler Beteiligten in den letzten Jahren gelegt. Die Unterstützung durch Sponsoren, den Fanclub und die Stadt Tanna ist unserer Mannschaft gewiss. Erfolg spornt an, und so wurden von der Stadt Tanna dem Verein im August durch Bürgermeister Seidel ein neuer Ra-

sentraktor und von der Firma Priesnitz und dem Autohaus Schubert für den laufenden Spielbetrieb je ein neues Dress übergeben. Vom Jagdpächter Herr Funk erhielt die Mannschaft 5 neue Spielbälle. Allen Sponsoren des Vereins (auch den nicht namentlich genannten) ein herzliches Dankeschön. Bei all diesen Veranstaltungen sind immer die Männer und Frauen unserer Vereine anzutreffen, die sich aktiv in die Sa-

che mit einbringen.

Als kleines Dankeschön unternahm der Feuerwehrverein eine Ausfahrt in den Böhmerwald. Bei schönem Reisewetter und einer herrlichen Landschaft wurde dieser Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Es wurde dabei nicht nur an das leibliche Wohl gedacht, sondern auch mit Wanderungen die schöne Gegend erkundet.

Der Sportverein unternahm eine Ausfahrt mit

dem Drachenboot auf dem Hohenwartestausee.

Ein weiterer Höhepunkt war der diesjährige Feuerwehrausscheid der Einheitsgemeinde Tanna am 30.09.2007 in Unterkoskau. Am Ende konnten sich unsere Kameraden über einen mit viel Einsatz errungenen 3. Platz freuen. Verdienter Sieger wurde Frankendorf, gefolgt von Künsdorf.

Für unsere Rentner ist der monatliche so genannte „Rentnernachmittag“ immer wieder eine willkommene Abwechslung. In diesem Jahr wurden aber auch drei interessante Busfahrten für unsere „Oldies“ organisiert. Die eine führte ins tschechische Marienbad, die andere zur BUGA

nach Gera, und den Abschluss 2007 bildete eine Ausfahrt nach Rothenburg ob der Tauber. Allen, die daran teilgenommen haben, hat es sehr gut gefallen. Auf diesem Wege möchten sie sich bei den Organisatoren dafür herzlich bedanken.

In diesem Jahr gibt es auch eine neue Veranstaltung in unserem Ort, die sehr gut angenommen wird. Unter Leitung der Physiotherapeutin N. Degelmann treffen sich in der Alabamahalle vor allem die Frauen jeglichen Alters (vielleicht auch bald Männer) zum Gesundheitssport. Unter fachlicher Anleitung kann jeder etwas für seine Fitness tun, die in unserer heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung gewinnt.

Die Weihnachtsfeier am 08.12.2007 und der Weihnachtsmarkt am 16.12.2007 rundeten das Jahr 2007 für Unterkoskau erfolgreich ab. An dieser Stelle sei noch einmal allen Aktiven und Beteiligten für ihren Einsatz zum Gelingen dieser Veranstaltungen recht herzlich gedankt.

In diesem Sinne wünschen wir unseren Einwohnern und allen Lesern des Tannaer Anzeigers ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Detlef Wolf  
Volker Tschirpke  
Christa Kaiser



Baustelle Familie Drechsel



Neuer Rasentraktor für die Fußballer



„Walk of Fame“ zum Faschingsauftakt



Gesundheitssport in der Alabamahalle



3. Platz beim Feuerwehrausscheid





# ZOLLGRÜN

Für die Zollgrüner Vereinsmitglieder und Einwohner neigt sich ein erlebnisreiches Jahr dem Ende zu. Rückblickend können wir uns über viele gelungene Aktionen freuen.

Traditionsgemäß wurde auch in diesem Jahr wieder der Pfingstbaum gestellt. Bereits am 27. April, also 4 Wochen vor Pfingsten, wurde der Baum geholt und in althergebrachter Weise die Rinde abgeschält. Zur Himmelfahrt am 17. Mai wurde in diesem Jahr kein Bierzelt aufgestellt, bei den Temperaturen war es im Bürgerhaus gemütlicher. Zum eigentlichen Pfingstbaumstellen am 26. Mai war das Wetter ideal. Das zur Vorsicht gegen Regen aufgestellte Partyzelt diente als Sonnenschutz, und auch das Wasser im Dorfteich war relativ warm zum Birkensetzen.

Zum Dorffest vom 15.-17. Juni war auch in diesem Jahr wieder bestes Wetter.

### Die Rekordhalter bei den einzelnen Disziplinen:

<u>Disziplin</u>	<u>Mannschaft</u>	<u>Ergebnis</u>
Bierkästen stapeln	Zollgrün	34 Kästen

Sandsäcke tragen	Weimar	56 Meter
Schubkarre fahren	Kloschwitz	19,6 Sek.
Traktor ziehen	Kloschwitz	18,0 Sek.
Reifen kippen	Kloschwitz	36 Umschläge

### Ergebnisse 2007:

1. Platz Kloschwitz mit 18 Punkten
2. Platz Zollgrün mit 16 Punkten
3. Platz Weimar mit 9 Punkten
4. Platz Frankendorf mit 8 Punkten

Am 20. Oktober, 14 Tage vor unserer Kirmes, wurde der Dorfteich gefischt. Das Ergebnis war hervorragend. 30 Karpfen eingesetzt und 30 wunderschöne und riesengroße Karpfen abgefischt, und die 3 Hechte waren auch noch da. Der Mai-baum wurde in diesem Jahr vom Detlef Paukstadt ersteigert.

Anfang des Jahres, am 23. Februar, wurde im Landgasthof Kanz das jährliche Preisskattturnier durchgeführt. Diesmal spielten 43 Teilnehmer an 11 Tischen. Den 1. Platz belegte Marcel Schaarschmidt aus Unterkoskau mit 2676 Punkten. Bester Zollgrüner mit dem 4. Platz wurde Eh-

renfried Brendel mit 2457 Punkten, gefolgt von H.-Jürgen Behr mit 2370 Punkten auf dem 8. Platz.

Der LSV Zollgrün hat am 14. Juli ein Spiel der aktuellen Mannschaft gegen die „Alten Herren“ durchgeführt, das mit einer kappen Niederlage für die Alten Herren endete. Die Teilnahme am Punktspielbetrieb in der 2. Kreisklasse brachte in der Saison 2006/2007 den 8. Platz mit 21 Punkten, und in der Hinrunde 07/08 finden sich die Zollgrüner Kicker auf Platz 9 mit 7 Punkten wieder. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Platzwarte für die Rasenpflege und für das Aufkreiden des Platzes. Dank auch an unsere Schiedsrichter Mario Brandenberger und Marco Kaiser. Am 23. Juni wurde am Fußballturnier bei unseren Freunden in Kloschwitz teilgenommen. Die Weihnachtsfeier fand am 15. Dezember im Landgasthof Kanz statt.

Für die Aktiven der FFW Zollgrün gab es auch 2007 einiges zu tun. Der erste Einsatz war am 18. Januar um 13.25 Uhr. Umgestürzte Bäume in Höhe der Hammermühle mussten weggeräumt





werden. Am 27. Januar wurde bereits wieder ausgerückt, diesmal behinderten umgestürzte Bäume in Höhe der Grünmühle den Verkehr. Der dramatischste Einsatz war am Sonntag, dem 15. April, um 15.55 Uhr, als es im Stallgelände der Burdo zu einem Strohhaufenbrand in unmittelbarer Nähe des Bergeraumes und des Stalles kam. Das Wasser musste mit mehreren Pumpen vom Dorteich bis zur Brandstelle gepumpt werden. Parallel dazu wurde das Wehr in den Beunten angestaut. Bei allen Einsätzen erhielten wir schnelle Unterstützung durch die Kameraden der Stützpunkfeuerwehr in Tanna. Beim Feuerwehr-

wettkampf am 3. Juni anlässlich der 775-Jahrfeier in Tanna wurde der 12. Platz belegt, und beim Ausscheid im Löschangriff in Unterkoskau am 30. September wurde der 9. Platz mit einer hervorragenden Zeit von 53,0 Sekunden belegt.

Der Ortschaftsrat bedankt sich auf diesem Weg bei allen Bürgern der Gemeinde Zollgrün, die ehrenamtlich mitgeholfen haben, das Dorfgemeinschaftsleben aktiv zu gestalten. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Mitgliedern unseres Frauenclubs, die hauptsächlich dafür sorgen, dass im Bürgerhaus jede Woche sauber gemacht wird. Seit Herbst dieses Jahres findet je-

den ersten Donnerstag im Monat ein „Hutznachmittag“ für unsere Senioren statt. Die Organisation dafür wird eigenständig von unserem Frauenclub übernommen, vom Kuchenbacken bis zur Bewirtung. Ebenso wird zum Dorffest unter anderem die Tombola organisiert, und auch in diesem Jahr wurde wieder ein kleiner Weihnachtsmarkt gestaltet.

Wir wünsche allen Einwohnern eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Gerhard Hoffmann



## SPORT

## Ausschreibung zum 36. Tannaer Silvesterlauf

**Organisation:**

SV Grün-Weiß Tanna,  
Abteilung Leichtathletik

**Teilnahmeberechtigt:**

Alle männlichen und weiblichen Sportsfreunde,  
die trainiert und gesund sind

**Austragungsort:**

Tanna in Thüringen,  
Start und Ziel im Stadion/Turnhalle

**Laufstrecken:**

Bambinilauf – 400 Meter,  
bis AK 7 und jünger  
1.200 m – ab AK 8 bis 12  
3.600 m – eine Runde durch Tanna,  
offen ab AK 13 bis Senioren  
10.000 m – drei Runden durch Tanna,  
ab AK 16 bis Senioren

**Startzeiten:**

10.00 Uhr: Lauf 1.200 m  
10.10 Uhr: Lauf 3.600 m  
10.40 Uhr: Lauf 10.000 m  
10.45 Uhr: Bambinilauf

**Anmeldung:**

mit Anmeldeformular oder über  
• Frank Berka, Tel. 036646/22577, Fax ~/21530,  
e-mail: berka-installation@t-online.de  
• Andreas Seidel, Koskauer Str. 75, 07922 Tanna,  
Tel. 036646/21636, e-mail: astanna@t-online.de

**Meldeschluss:**

Montag, 07. Dezember 2007

**Nachmeldungen:**

in Ausnahmefällen bis 9.00 Uhr am Wettkampftag gegen eine Nachmeldegebühr möglich  
Nachmeldungen ohne T-Shirt: 5,00 Euro  
Nachmeldungen mit T-Shirt: 15,00 Euro

**Startgebühren:**

Bambinilauf: kostenlos  
Schüler und Jugendliche bis 18 Jahre: 5,00 Euro  
Damen und Herren: 7,00 Euro

**Wertungen:**

Die drei Ersten männlich und weiblich bei allen Läufen sowie die drei besten Mannschaften erhalten Pokale. Außerdem werden die drei besten

Läufer in allen AK mit Medaillen geehrt.

**Alle Läufe (außer Bambinilauf) gehören zur Laufserie des Saale-Orla-Kreises für das Jahr 2008.**

**Ehrungen:**

Pokale für den jüngsten und ältesten Teilnehmer

**Sonstiges:**

**Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt.**

**Bedingung: Anmeldung bis 07.12.2007**

Nach den Laufauswertungen können bei Bedarf Ergebnisprotokolle, Teilnehmerurkunden mit Name und Zeit bzw. Teilnehmerurkunden mit Startfoto, Name und Zeit (2,00 Euro) angefertigt werden.

Umkleidemöglichkeiten und Duschen sind vorhanden. Parkplätze stehen zur Verfügung. Für Getränke und Imbiss ist bestens gesorgt!

**Haftung:**

Haftungsansprüche gegen Organisatoren und Veranstalter sind ausgeschlossen.

**Es laden ein:**

Die Stadt Tanna als Veranstalter  
Der Bürgermeister als Schirmherr  
Der SV Grün-Weiß – Tanna als Ausrichter  
sowie unsere ständigen Sponsoren.  
Wir bedanken uns bei unseren ständigen Sponsoren für ihre Geld- und Sachspenden !!

## Abteilung Kegeln – 1. Mannschaft

**Keine rosigen Zeiten bei der Ersten – aber Lichtblicke**

Beginnen wir mit einem kleinen Rückblick: die Mannschaft um Volker Hopf hatte einen schweren Stand in der letzten Saison. Am Ende hatte man es selbst in der Hand, in Hermsdorf den Klassenerhalt zu sichern, leider legten die Gastgeber eine fantastische letzte Bahn hin. Und damit war der Abstieg für uns besiegelt. Natürlich hätte dies im Vorfeld geklärt werden müssen, einige Spiele gingen nur knapp verloren, öfters weil ein Sportsfreund einen Durchhänger hatte. In der Landesklasse wird so etwas knallhart bestraft. Und trotzdem sahen es alle sportlich: erstens ist man in den letzten Jahren schon öfters zwischen Landesklasse und Kreisliga gependelt. Viel wichtiger ist aber, der Zusammenhalt und die Stimmung passen dessen ungeachtet.

Also wurde am 08. September das erste Spiel in der 1. Kreisliga aufgenommen. Gefell, eine junge Truppe, bei der man auf alles gefasst sein musste, war ein nicht zu unterschätzender Gegner. Es wurde spannend, denn anfangs im Rückstand, wurde aufgeholt, aber die junge Garde von Gefell machte es Tanna schwer. M. Lange mit 447 war Tagesbester und dicht dahinter Andreas Woydt mit 442. Am Ende siegten die Gefeller, weil, wie im Jahr zuvor, einer der Tannaer unter der 400 blieb.

Das erste anstehende Auswärtsspiel möchte man am liebsten gar nicht erwähnen. Eine un-diskutable Leistung der Mannschaft, bei der V. Hopf mit 398 Holz noch die beste Leistung zeigte. Auch Marcel Schaarschmidt war mit 395 noch halbwegs zufrieden. Triptis schickte die „alte Garde“ und bedankte sich für die geschenkten Punk-

te. Lothar Petermann (Jahrgang 1935) wurde Bester mit 409 – seitdem hoffen einige, dass man auch mal so alt wird!

Mit den zwei Niederlagen in der Tasche fuhr man zu Empor Pößneck, mit der Vierbahnanlage kam man in den letzten Jahren zurecht und wollte nun zeigen, dass Tanna noch kegeln kann. Nach dem ersten Durchgang lag man zwar leicht zurück, konnte aber gute Zahlen vorweisen. So schaffte zum Beispiel Dieter Graichen 304 Volle und gute 144 Räumern, zusammen 448.

Der zweite Durchgang brachte die ersehnte Wende, beide Kegler machten gegenüber ihrem Gegner einiges gut, Michael Scheffler traf sehr gut in den Räumern und kam mit 148 Treffern auf insgesamt 435 Holz. Nun war man leicht in Führung und wollte dies auch nicht mehr hergeben. Eugen Römer konnte sehr gut loslegen, auf

der ersten Bahn 107 Räumern ist ein Traumergebnis. Am Ende hatte er 452 Punkte. Als Bester von den Gästen musste er trotzdem ein Holz abgeben. Schlechter erging es A. Woydt, zwar sind 416 wahrlich keine schlechte Leistung, aber gegen einen bravourös aufspielenden T. Frühauf (465) war er einfach chancenlos.

Jetzt kam das nächste Heimspiel gegen den Aufsteiger Germina Krölpa. Endlich der erste Sieg – aber große Freude kam nicht auf. Ein Spiel auf kleinem Niveau, hier darf man sagen, dass die Frankendorfer Straße die Punkte rettete. M. Scheffler mit 411, E. Römer 420 und der „Ersatz-

mann“ aus der Zweiten Ronny Eckner mit 429 Holz holten diese wichtigen Punkte.

Mit einem ungewissen Gefühl ging es dann nach Hirschberg, und auch dort musste man sich geschlagen geben. Beide Mannschaften hatten zwei Sportsfreunde unter 400, aber auch hier verlor man das Spiel wieder einmal in den Vollen. – Seltsamerweise war man bis jetzt meist in den Räumern besser als der Gegner, nur die Vollen wollten diese Saison nicht so recht. – Bis zum vorletzten Starter sah es gar nicht so schlecht aus für Tanna. E. Römer hatte mit 421 einen guten Start, ein Duell knapp verloren, eine anderes ge-

wonnen, konnte man die knappe Führung behaupten. Nur die letzten zwei Tannaer konnten den Hirschbergern nicht folgen. Schließlich konnte B. Diers mit Tagesbestleistung von 458 die Punkte für zu Hause retten.

Nach diesem Tief kam nun endlich ein Hoch. Zu Hause gegen Langenorla erwartete man ein hartes Duell zweier Mannschaften, die unbedingt Punkte brauchen. Punktgleich fast am Ende der Tabelle wurde es Zeit, sich ins Mittelfeld zu retten.

In anderen Sportarten hätte man gesagt: ein Start-Ziel-Sieg. Niemand der Tannaer Kegler brauchte heute ein Holz abzugeben, alle hatten



ihre Gegner im Griff. Und so konnte man den Abstand Runde für Runde erweitern. Kurioserweise war es wieder einmal die Frankendorfer Str., die nicht zu halten war. Drittbester R. Eckner mit 421, M. Scheffler mit 427 wurde aber noch überflügelt von E. Römer. Er hatte heute seinen Tag: 315 Volle und 144 Räumern brachten nicht alltägliche 459 Holz. Aber auch der Rest braucht sich nicht zu verstecken. Zusammen ein gutes Ergebnis von 2555 Holz, das sollte Aufwind geben.

Der Klassenerhalt ist Pflicht, auch wenn der

Weg noch schwierig sein wird. Der Leistungsunterschied zwischen Landesklasse und Kreisliga ist nicht zu spüren. Jeder Kampf ist wichtig, und jeder kann jeden schlagen.

Aber auch bei uns gibt es Personalprobleme. Bei M. Schaarschmidt gibt es gesundheitliche Probleme, wir hoffen, dass er bald wieder ins Geschehen eingreifen kann und wieder zur alten Form findet. Zwar ist von Beginn an daran gedacht, R. Eckner in die Erste zu holen, aber dies wollte man so weit wie möglich hinauszuziehen,

um die Zweite nicht zu sehr zu schwächen.

Aber auch hier haben wir eine gute Nachricht, seit einigen Wochen haben wir einen Neuzugang, Peter Steinig. Er hat die Liebe und Leidenschaft zum Kegelsport schon länger entdeckt, schwenkt aber nun in die aktive Bahn ein. Und man muss ihm ein großes Kompliment machen. Er trainiert sehr fleißig, und die Ergebnisse werden immer besser, hier formt sich ein Talent, das uns optimistisch in die Zukunft blicken lässt.

Eugen Römer

**Ergebnisse 1. Mannschaft**

	Ergebnis	Bester Tannaer Kegler	
Tanna – Gefell	2501 : 2515	A. Woydt	442
Triptis – Tanna	2342 : 2285	V. Hopf	384
Empor Pößneck – Tanna	2576 : 2551	E. Römer	452
Tanna – Krölpa	2428 : 2411	R. Eckner	429
Hirschberg – Tanna	2457 : 2399	E. Römer	421
Tanna – Langenorla	2555 : 2439	E. Römer	459

**Letzte Ergebnisse**

	Ergebnis	Bester Tannaer Kegler	
Ranis – Tanna	2582 : 2488	V. Hopf	426
Tanna – Wernburg	2494 : 2544	V. Hopf	430
Tanna – Ziegenrück	2551 : 2529	M. Scheffler	466



## Abteilung Kegeln – 2. Mannschaft

### Saisonziel ist Klassenerhalt

In der Saison 2007/2008 spielt Tanna II wieder mit einer Sechser-Mannschaft in der 1. Kreisklasse. Letzte Saison erreichte man mit 16:20 Punkten den Platz 7.

Der Saisonstart gegen die Ziegenrücker Zweite konnte mit einem Sieg verbucht werden. Mit starken 400 Holzzahlen überzeugten St. Sippel (457), R. Eckner (440), U. Daßler (433), B. Schneider (408), auch die beiden anderen Sportfreunde hätten bei wenigeren Fehlwürfen die 400 Holzzahl erreichen können.

Tanna II war am ersten Spieltag Tabellenführer in der 1. Kreisklasse.

Gegen Grumbach, spielend in Oßla im ehemaligen Kulturhaus auf der Zwei-Bahn-Anlage, mühte man sich, aber die Punkte blieben bei der Heimmannschaft. Ein Heimsieg gegen Empor Pößneck II wurde schwer erspielt. Eugen Römer von der ersten Mannschaft (448) legte gut vor,

R. Eckner (428), U. Daßler (392), J. Sippel (387) waren noch dran, aber zwei Spieler waren nicht so bei der Sache, und mit einem blauen Auge kam man zu diesen beiden Pluspunkten.

In der Burgenstadt Ranis hingen die Trauben hoch, und man verlor mit einem Top-Auswärtsergebnis von „2508“ Holz. Mit 73 Jahren!! spielte der Sportfreund Rudi Gundermann (454) den Tagesbestwert, dem gebührt Anerkennung.

Die Paarungen: Gundermann (454) – Friedrich (415); Apel (422) – J. Sippel (389); Bloß (434) – Daßler (406); Bruhn (443) – Schneider (440); Schmitz (433) – St. Sippel (442); Breternitz (413) – Eckner (416), mit 11 Vierhundertern ein großer Kegelsport in der 1. Kreisklasse. Es folgten zwei Niederlagen zu Hause gegen die starken Görkwitzer sowie in Thimmendorf gegen Gahma. Um wieder etwas Licht zu sehen, musste am 8. Spieltag ein Sieg zu Hause gegen Triptis III erkegelt werden. Triptis machte es Tanna leicht in

einem schwachen Kreisklassenspiel, aber was zählt, sind die zwei Pluspunkte auf Tannaer Seite. Erst seit einem halben Jahr im Kegeltraining und Neuzugang beim SV Grün-Weiß Tanna ist Sportfreund Peter Steinig. Bei drei Einsätzen zeigt er aber schon seine Stärke, was mit folgenden Holzzahlen widergespiegelt wird: P. Steinig 399, 423, 414 Holz.

Im letzten Hinrundenspiel trifft man in Oschitz auf die bis jetzt sieglose Mannschaft. Wenn die Fehlwurfbilanz von Tanna II im Schnitt von 48 verringert werden kann und dem Mannschaftsleiter die stärksten Spieler zur Verfügung stehen, müssten zwei Auswärtspunkte in Oschitz zu holen sein.

Ich wünsche den Keglern der Ersten sowie der zweiten Mannschaft eine positive Rückrunde und einen verletzungsfreien Rutsch in das Kegeljahr 2008.

Dirk Friedrich

## Fußball – SV Grün-Weiß Tanna

### Beide Tannaer Mannschaften kämpfen gegen den Abstieg

Auch für diese Saison gab man als Zielstellung einen einstelligen Tabellenplatz aus. Aber was sich in den Vorbereitungsspielen abzeichnete, wurde im bisherigen Saisonverlauf zur bitteren Wahrheit. Von Anfang an kam man nicht in die Gänge, blieb in fast allen Spielen unter den Möglichkeiten und kämpft vom ersten Spieltag an um den Klassenerhalt. Zur Zeit (Stand 02.12.) belegt man den drittletzten Tabellenplatz, hat man nur noch einen Punkt Vorsprung auf einen Abstiegsplatz. Wenn man bedenkt, dass man von allen Abstiegskandidaten die meisten Spiele absolvierte, ist die derzeitige Lage mehr als kritisch. So stehen für die Grün-Weißen bis Weihnachten noch wegweisende Spiele (08.12. zu Hause gegen Pößneck II, 16.12. in Moßbach und 22.12. zu Hause gegen Kahla) auf dem Programm, und diese werden zeigen, ob man die Kurve kriegt. Freilich hatte man vor der Saison auch personelle Rückschläge zu verkraften, die nicht absehbar waren. Verletzungsbedingt fällt Daniel Weinert bis heute aus, und auch Denny Gräsel stand aus diesem Grund kaum zur Verfügung. Diese Ausfälle wiegen schwer und konnten nicht kompensiert werden. Da auch andere Leistungsträger aus unterschiedlichen Gründen nicht immer mitwirken konnten, musste das Trainergespann A. Seidel und S. Kohl die Elf immer wieder umstellen. Aber das alles kann und darf keine Entschuldigung sein für die schwachen Leistungen. Aus 12 Spielen sprangen bei einem Torverhältnis von

15:30 Toren nur 8 magere Punkte heraus. Lediglich gegen Uhlstädt (1:0) und im besten Saisonspiel gegen Großschwabhausen (5:1) blieb man siegreich, während man in Oppurg (1:1) und in Stadtroda (1:1) einen Zähler holte. Vor allem das Remis beim Aufstiegsfavoriten Stadtroda verdiente man sich durch großen Kampf, Einsatz, Biss und Aggressivität, wobei man diese Tugenden in vielen Partien vermissen ließ. Dieser Punkt sollte eigentlich die Wende sein. Aber im folgenden Heimspiel verlor man nach enttäuschender Leistung gegen den LSV 49 Oettersdorf klar mit 1:4. Vor allem zu Hause enttäuschten die Grün-Weißen bisher, denn gegen Frankendorf (1:2) und Triptis (0:1) gab man durch taktische Schwächen in den Schlussminuten ebenfalls leichtfertig die Punkte her. Auch beim Spitzenreiter VfL 06 Saalfeld kostete in den Schlusssekunden eine Konzentrationsschwäche einen schon sicher geglaubten Punkt, und man verlor mit 0:1. Im Derby gegen Schleiz spielte man zwar gut mit, hatte über weite Strecken sogar mehr vom Spiel, aber große Abwehrschwächen nutzten die Rennstädter zu einem klaren 5:2 Sieg aus. Große Abwehrschwächen waren auch zum Saisonauftakt Ausgangspunkt der klaren 2:5 Niederlage bei der Oberligareserve des VfB 09 Pößneck, und gegen den Tabellenzweiten VfR Bad Lobenstein sah man meist nur die Hacken der Gegenspieler. So verlor man im Derby nach einer ganz schwachen Leistung klar mit 0:5. Auch die 2. Mannschaft konnte als Absteiger in der 2. Kreisliga bisher kaum überzeugen und spielt im bisherigen Sai-

sonverlauf ebenfalls gegen den Abstieg. Die Leistungsschwankungen waren zu groß, konnte man ebenfalls das Potenzial nicht abrufen. Erfreulich, dass einige junge Spieler im Kader der 2. Mannschaft stehen. Zuletzt holte man aber aus drei Spielen 7 Punkte. Auswärts in Ranis gewann man mit 2:3 und holte in Zwackau beim 2:2 einen wichtigen Punkt. Für Aufsehen sorgte man durch einen 10:0 Heimsieg gegen Oettersdorf II. Diese Erfolgserlebnisse sollten weiter das Selbstvertrauen stärken, um die Klasse zu halten. Positiv entwickelt hat sich die Spielgemeinschaft der Alten Herren mit dem LSV 49 Oettersdorf und im Pokal zusätzlich mit der SG Unterkoskau. Da einige „junge“ Alt-Herren-Spieler hinzugestoßen sind, hat sich die Mannschaftsstärke erfreulich entwickelt, und es konnte ein regelmäßiger Spielbetrieb ohne große Probleme durchgeführt werden. So war man in 18 Spielen sechsmal erfolgreich, spielte einmal Remis und musste sich in 11 Spielen geschlagen geben. Neben der sportlichen Misere im Männerbereich traten während der bisherigen Saison aber auch nicht vorhersehbare Probleme im Umfeld auf. Trainer A. Seidel steht aus privaten Gründen vorerst nicht zur Verfügung. Dankenswerterweise übernahm Herbert Kirsch zusammen mit Siegmund Kohl die Betreuung der Mannschaft. Dazu fungieren Dieter Martin nach langer Zeit wieder als Mannschaftsleiter und Enrico Sadlo als Trainer der 2. Mannschaft. Dennoch werden noch Übungsleiter, Betreuer sowie Helfer benötigt. Aber auch in der Organisation und im Marketingbereich gibt es großen

Nachholbedarf. Hier bedarf es aber auch der vollen Unterstützung des Vorstandes des Vereins gegenüber der Abteilung Fußball, um den Karren gemeinsam wieder flott zu machen, um den Bezirksliga-Fußball und auch die Nachwuchsarbeit zu erhalten und wieder auszubauen. Fakt ist eins: Sollte die 1. Mannschaft den Klassenerhalt in der Bezirksliga nicht schaffen, wird der Tannaer Fußball im Besonderen und der Verein insgesamt im öffentlichen Interesse in der Bedeutungslosigkeit versinken. In erster Linie sind hier aber die Spieler der 1. und 2. Mannschaft jetzt endlich im Training und Spiel gefordert, denn die Zeit der Ausreden muss vorbei sein. Jedem Spieler beider Männermannschaften muss bewusst sein, noch

eine Schippe draufzulegen. Denn das Ziel Klassenerhalt wird kein Selbstläufer, und beide Mannschaften haben da noch einen weiten und steinigen Weg vor sich. Dazu bedarf es aber des regelmäßigen Trainings. Nur durch Training bekommt man die Fitness und die Kraft, um im Bezirksliga- sowie Kreisliga-Alltag zu bestehen. Denn der körperliche Zustand aller Spieler ist derzeit mehr als dürrig. Denn nur gemeinsam und durch Bündelung aller Kräfte gelingt es, die Weichen der Abteilung Fußball und des Vereins wieder richtig zu stellen. Bleibt zu hoffen, dass endlich der Letzte begriffen hat, wie ernst die Lage ist.

An dieser Stelle bedankt sich die Abteilung Fußball bei allen Aktiven und deren Partnerin-

nen, den Trainern im Männer- und Nachwuchsbereich, den Kassierern und Ordnern, den Schiedsrichtern, den Verkäuferinnen und Helfern der Verkaufshütte, allen Helfern im Männer- und Nachwuchsbereich, allen Sponsoren, den Platzwartern, der Stadt Tanna sowie den treuen Fans und Sympathisanten des Tannaer Fußballs für die Unterstützung und wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

**Letzte Ergebnisse vor Redaktionsschluss:**

**Tanna I – Pößneck II 2 : 1**  
**Tanna II – Remptendorf 1 : 2**

Uwe Friedel



**WALDEMAR SIPPEL**  
**ELEKTROMEISTER**

Waschgeräteservice FORON/BOSCH u.a.  
 Installationen  
 Fachhandel  
 für BOSCH-Haushaltsgeräte

07922 SCHILBACH Nr. 62  
 Tel. 03 66 46 / 2 26 00

Sie haben ein Problem in Sachen Bau? Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr  
 Kommen Sie zu uns. Wir haben die Lösung! Samstag 8 bis 12 Uhr

**DISPOSI** ● **Baustoffe**  
 ● **Sonderposten**  
 GmbH ● **Vermittlungen**

- Baustoffe zu absoluten Niedrigpreisen •
- ständig Sonderangebote von Pflaster und Flächenbefestigung •
  - Anlieferservice •
  - sachkundige Beratung •
- Vermittlung von Lieferungen und Leistungen •

07922 Tanna · Gewerbegebiet Kapelle  
 Tel./Fax 036646/24939 · Fu-Tel. 0173/3846466

**MEISTERBETRIEB**  
**TINO WEIMAR**

Tischlerei  
 Tino Weimar  
 Meisterbetrieb  
 Bachgasse 25  
 07922 Tanna  
 Fon 03 66 46 / 2 15 00  
 Fax 03 66 46 / 2 15 01



INH. RALF MILTZER  
 07922 Tanna · Markt 3  
 Tel. 03 66 46 / 2 23 30



SEIT  
**60 JAHREN**  
 TÄGLICH  
 FRISCHE  
 BACKWAREN

Weihnachtsgebäck:  
 Stollen  
 Pfefferkuchen  
 Plätzchen

## Wanderweltmeister Thomas Müller

Eines Nachmittags sitze ich im Büro am Schreibtisch und schaue über das kleine von der Koskauer Straße abzweigende Gässchen auf das Haus Nr. 103 (Hüttner-Lonitz). Da huscht eine Gestalt schnellen Schrittes am Wettera-Westufer flussabwärts, geht nach einigen hundert Metern über eine Brücke in das Haus Neue Straße Nr. 13. Aha! Das ist also Thomas Müller. Wie er mir erzählt, kommt er gerade von einer kleinen Auflockerungsrunde über den Rosenbühl zurück.

Thomas Müller hat ein außergewöhnliches Hobby: Er wandert. Das Außergewöhnliche daran sind die Längen der Strecken, bei denen er die Grenzen der körperlichen Leistungsfähigkeit auslotet. Im Herbst 2007 gelang ihm das bisher spektakulärste Ergebnis, als er zusammen mit einem Wanderfreund bei der Wander-Weltmeisterschaft in Igls / Österreich (15 teilnehmende Nationen) das beste Einzelergebnis erreichte. In drei Tagen legten die beiden in mehreren zeitlich limitierten Teilstrecken insgesamt 136 km bergauf, bergab zurück. Die reine Laufzeit betrug 25 Stunden.

Aus Neugier frage ich weiter: In Igls war herrliches Wetter, alles lief bei Tageslicht ab. Andere Veranstaltungen der letzten zwei Jahre, an denen er teilnahm, waren der Vogtland-100-er, der jeweils im Sommer und im Winter stattfindet, der Harzlauf (150 km in 37 Stunden), der Rennsteiglauf (170 km in 37 Stunden). Als Krönung bezeichnet Thomas Müller den Vogtlandpanoramaweg. Die Route, vom Plauener Extremwande-

rer Frank Trtschka per GPS bestens vorbereitet, führt über 202 km und wurde am 28. September 2007 von 12 Startern in Angriff genommen. Nach 48 Stunden waren Frank Trtschka und Thomas Müller übriggeblieben und im Ziel. Details darüber findet man im Internet unter: [www.ultratrekking.de](http://www.ultratrekking.de)

Thomas ist 43 Jahre alt, 1,72 m groß und wiegt 72 kg. Er arbeitet als Betriebsschlosser in einem Großbetrieb und geht die letzten 6 Wochen vor Weihnachten betriebsbedingt in die Nachtschicht. Das dürfte ihm nicht schwerfallen, wenn man sich die 48 Stunden des Vogtlandpanoramaweges vor Augen hält. Ein Vergleich sei angebracht: Du stehst am 31.12. um 8 Uhr auf, nimmst vielleicht am Silvesterlauf teil, bereitest nach dem Mittagessen die Silvesterparty vor, feierst mit Deinen Freunden ins neue Jahr, bis es hell wird, wenn alle fort sind, gönnt Du Dir einen kleinen Spaziergang mit Frühschoppen, nach dem Neujahrs-Mittagessen besuchst Du Verwandte, jemand hat Geburtstag, und wieder wird bis morgens durchgemacht, nach dem Heimweg fällst Du am 2.1. vormittags todmüde ins Bett.

Es leuchtet ein, dass solche Sportveranstaltungen wenig Medieninteresse bewirken, Organisatoren und Teilnehmer sind oft nur ein kleiner Kreis von Enthusiasten. Da die Preisgelder und Werbeverträge ebenfalls äußerst bescheiden ausfallen, sind in dieser Sportart bisher auch keine Dopingfälle bekannt. Thomas nimmt auf seine Touren Traubenzucker, Müsli-Riegel und

Schweizer Bonbons einer bestimmten Marke mit, die aus Schleichwerbungsgründen hier nicht genannt wird. Höchstens auf den letzten 10 Kilometern gibt es mal ein Bier. Wichtige Ausrüstungsgegenstände sind die Stirnlampe, Ersatzstrümpfe und ein Sani-Päckchen, welches Thomas aber bisher immer nur für Mitwanderer gebraucht hat. Einen ganz heißen Tip gibt er mir: Bei Regenwetter ist ein Schirm viel günstiger als die beste Regenbekleidung. Daran sieht man auch, dass er wirklich wandert und nicht rennt. Eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 5 km/h (incl. Pausen) ist allerdings ganz schön heftig.

Bei allem Ehrgeiz kann man Thomas Müller auch schon mal bei volkstümlichen Wanderungen antreffen. Wer bei der diesjährigen Tannaer Rundwanderung dabei war, wird es bestätigen. Leider ist er schon Mitglied des Deutschen Alpenvereins, denn wenn er in den Frankenwaldverein einträte, könnte die Ortsgruppe Tanna ihre Jahres-Kilometerzahl schlagartig vervielfachen. Wir wünschen ihm für sein ausgefallenes Hobby weiterhin die körperliche Fitness und den Spaß daran. Demnächst werden wir beim Bürgermeister beantragen, den Abzweig von der Koskauer Straße, der zwischen den Anwesen Nr. 103 und 105 durchführt, in „Weltmeister-Thomas-Müller-Trainings-Allee“ umzubenennen. (Siehe oben!) Erste Gespräche über Sponsorengelder „Am Sparkassenplatz 1“ sind geplant.

Hartwig Eckner



find 40 gam.  
Thomas Müller links im Bild

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadtverwaltung Tanna, Markt 1, 07922 Tanna

**redaktionelle Bearbeitung:** Dr. Rainer Petzold, Matthias Wolfram, Dr. Frank Reinhold, Erika Dietz, Birgit Pozorski-Schatz, Michael Groth

**Gesamtherstellung:** Druckservice Schleiz Naumann & Partner GmbH, Greizer Straße 7–9, 07907 Schleiz

Für die einzelnen Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte. Zusätzliche Exemplare sind für 1,- Euro in der Stadtverwaltung erhältlich.

## MSC Dirty Sports e.V.

### Der liebste Sport bald nicht mehr Fußball? – Alternativen sind im Kommen

Bei Schnee und Kälte mag der Endurist auch nicht auf Spaß verzichten. Die Strecke ist noch im „Umbau“. Alternativen sind gefragt.

Ein „Pferdeturnier“ wird Schauplatz eines ungleichen Duells. Maschine gegen Pferd. Wer „springt“ höher? ... übrigens hat nicht das Pferd gewonnen.

Fünf Mitglieder des MSC Dirty Sports e.V. starteten 2007 erstmals in vier Klassen als Mannschaft bei der Thüringer Enduro-Meisterschaft im DMV. Die Rennen finden thüringenweit jeweils auf Enduro- und Motocross-Strecken statt. In 3-Stunden-Läufen bezwingen die Fahrer steile

Auf- und Abfahrten, natürliche Hindernisse und schlammige Passagen. Nach acht Rennen konnte sich der MSC Platz 4 in der Mannschaftswertung sichern.

Der MSC Dirty Sports e. V. zählt knapp 30 Mitglieder, darunter auch schon Kinder im Kindergartenalter. Nachwuchsförderung steht auch für unseren Verein mit an vorderster Stelle. Junge Talente können auf der Kinderstrecke erste Erfahrungen machen. Eltern sind als Helfer, Mechaniker und Motivator stets zur Stelle.

Bisher diente ein Bauwagen, älteres Modell, als Aufenthaltsraum für Fahrer-Pausen. Im kommenden Jahr soll unser Vereinshaus fertig werden.

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren:

- AMM Spedition aus Konradsreuth,
- CFF Recycling Reuth,
- Dachdeckerei Hermann aus Tobertitz,
- Malermeister Walther aus Tanna und
- Fa. Gruhl aus Schilbach.

Mit ihrer Unterstützung konnten wir in diesem Jahr umfangreiche Umbauarbeiten auf der Vereinsstrecke durchführen, eine Ausgleichspflanzung finanzieren und teilweise Startgebühren übernehmen.

Sie können sich auf unserer Internetseite über unser Vereinsleben informieren:

[www.msc-dirty-sports.de](http://www.msc-dirty-sports.de)



## Frauensport

Die Fitnessgruppe des Sportvereins, hier bei einer Step-Aerobic, übt wöchentlich mittwochs in der Turnhalle.

Erwähnenswert ist, dass die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein sehr gut klappt, denn wir nutzen die Sportgeräte gemeinsam.

Schön, dass wir anlässlich der 775-Jahrfeier einheitliche Dressen anschaffen konnten.

Erika Dietz



### THOMAS BÜTTNER

TISCHLER  MEISTER

BAU- UND  
MÖBELTISCHLEREI

07922 TANNA ZOLLGRÜN NR.73  
TEL/FAX 036646/22367

EINBAUMÖBEL INNENAUSBAU  
SONDERANFERTIGUNGEN FENSTER  
TORE/TÜREN ROLLÄDEN

### UNSER ANGEBOT

- Orthopädische Schuhe
- Einlagen
- Weichschaumbettungen für Diabetiker
- Schuhzurichtungen
- Kompressionsstrümpfe

### HILMAR GÖLL

ORTHOPÄDIE-  
SCHUHMACHER

### GERDA GÖLL

MEDIZINISCHE  
FUSSPFLEGE

08538  
REUTH

TELEFON  
037435  
5279

ZERTIFIZIERTER BETRIEB FÜR DIABETISCHE FUSSVERSORGUNG



Die Kalendernotiz „Artikel für Tannaer Anzeiger“ bringt mich leicht ins Schwitzen.

Schon wieder verging ein Jahr wie im Flug. Die Arbeit mit Kindern lässt die Zeit nach meiner Ansicht besonders schnell vergehen. Jeder Tag ist eine neue Herausforderung für uns Erzieherinnen.

Täglich sehen sie uns mit ihren fragenden Augen an, immer neugierig, energiegeladener, wissensdurstig, unternehmungslustig – die Kindergartenkinder! Unsere Aufgabe besteht darin, sie ein Stück auf dem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten. Im Kindergartenalter ist das Spiel die Haupttätigkeit der Kinder – spielend lernen, experimentieren, ausprobieren, soziale Kompetenzen erlangen.

Unser pädagogisches Konzept berücksichtigt diese Altersbesonderheiten, „Lernen mit allen Sinnen“ ist unser Grundmotto. Umfangreiche Projekte über Heimatort, Umwelt und Natur, bei denen Kinder und Eltern einbezogen werden, laufen das ganze Jahr über. Für den großen Bewegungsdrang der kleinen „Kraftpakete“ nutzen wir unseren schönen Abenteuerspielplatz ebenso wie die nahen Leitenteiche.

Seit November 2007 haben wir aus all diesen Gründen unsere Gruppenstruktur verändert. So betreuen wir neben der Krippengruppe die 2 bis 3-Jährigen separat. Drei Gruppen sind altersgemischt von 3 – 5 Jahren. Auch die Vorschulkinder sind im letzten Jahr vor der Schuleinführung zusammen, machen Sport in der Turnhalle, Schnupperunterricht in der 1. Klasse, lernen das Lernen in Gruppen und vieles mehr.

Traditionelle Feste wie zum Beispiel Oma-Opa-Elternfest oder die 775-Jahrfeier erlebten wir mit den Kindern gemeinsam. Inzwischen besuchen unser Tannaer Zwergenland Kinder aus 15 Ortschaften. Wir freuen uns, dass so großes Interesse besteht und möchten uns bei allen unseren Eltern für das Vertrauen bedanken!

**Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit mit Ihren Kindern  
wünscht Ihnen Monika Enk im Namen aller Erzieherinnen**

# DRK-Kita „Tannaer Zwergerland“



## Kindermund

Ein Kind zur Erzieherin: „Guck mal, Tante Gabi, was ich mitgebracht habe.“ **Jastine (4 Jahre)** antwortet: „Ge, Tante Gabi, des heißt net mitgebringt, sondern mitgebrungen!“

**Michael (6 Jahre)**: „Babys können doch eigentlich gar keine Haare haben, sonst würde es ja der Mutti im Bauch krabbeln.“

Erzieherin fragt: „Warst du auch schon Pilze suchen, hast du welche gefunden?“ **Kevin (4 Jahre)** antwortet: „Nee, mir ham bloß Schwamme geholt.“

Im Kindergarten sind viele Kinder am Noro-Virus erkrankt. Zur Vorsicht dürfen keine Spielsachen mitgebracht werden. **Lennart (5 Jahre)**: „Jofes (Josef), du darfst keine Kuschtiere mitbringen.“ **Angie (5 Jahre)** kommentiert: „Ja, der Virus hat sich angemeldet, und der spuckt alles voll.“

In der Gruppe unterhalten sich Kinder und Erzieherin über die 775-Jahr-Feier. Erzieherin: „Tanna ist schon ganz schön alt, 775 Jahre!“ **Evelien (5 Jahre)** überlegt und sagt: „Oh, da wird es wohl bald sterben!“

**Julia-Sophie (6 Jahre)**: „In unserer Hauptstadt – in Berlin – da gibt’s des nämlich auch, das Frankendorfer Tor (Brandenburger Tor)!“

Die Vorschüler sind auf dem Weg zur Bowlingbahn. **Theresa (6 Jahre)** fragt: „Wann kommt se denn, de Bahn? Ich denk wir fahr’n mit der Bowlingbahn!“

**Fabrizio (3 Jahre)** hat sich bekleckert: „Tante Uta, ich hab ’ne Ölspur.“

Es gibt Graupensuppe im Kindergarten! **Jannik (3 Jahre)** zur Erzieherin: „Ge, Kamüse (Gemüse) ist gesund, aber weißt du, Kamüse ist für mich ungenießbar.“

Zur Geburtstagsfeier in der Gruppe gibt es Papageienkuchen. Die Erzieherin fragt, wie denn Papageienkuchen gebacken wird. Darauf antwortet **Alexander (5 Jahre)**: „Da nimmt mer den Papagei und tut ihn in den Mixer!“



## KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

### Herzlich Willkommen in Tanna

Das waren sicher die Worte, die Pfarrer Andreas Göppel im September am häufigsten hörte. Und dieses „Herzlich Willkommen“ kommt den Tannaern und Schilbachern wirklich von Herzen, denn ein ganzes Jahr war die Pfarrstelle vakant, und die Sehnsucht nach einem Seelsorger für die Gemeinden wurde immer größer.

Nun war es also soweit, Ende August zog Pfarrer Göppel mit seiner Frau und den beiden jüngsten Kindern ins Pfarrhaus ein. Am Sonntag, 16. September, fand um 14.00 Uhr in der herbstlich geschmückten Tannaer Kirche der Festgottesdienst statt. Viele Menschen aus Tanna und Umgebung, aber auch Verwandte und Bekannte von Familie Göppel ließen es sich nicht nehmen, an diesem besonderen Tag in die Kirche zu kommen. Kirchen- und Posaunenchor gestalteten den Gottesdienst musikalisch aus. Superintendent Fuchs, Oberpfarrer i.R. Weiss und die Ge-

meindekirchenräte aus Schilbach und Tanna waren zugegen, um Pfr. Göppel in sein Amt einzuführen.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand sich ein Großteil der Gottesdienstbesucher im Gemeindezentrum ein. Hier wurden Pfr. Göppel und seiner Familie nochmals viele gute Wünsche von Vertretern verschiedener christlicher Gemeinden und des öffentlichen Lebens überbracht.

Gleichzeitig wurden aber auch die beiden Pfarrer bedacht, die dafür Sorge trugen, dass während der Vakanzzeit das Gemeindeleben aufrecht erhalten werden konnte. Pfarrer Weiss hielt die Gottesdienste und war zur Stelle, wenn Trauerfeiern waren oder anderweitig ein Seelsorger benötigt wurde. Pfarrer Herbst führte die Amtsgeschäfte weiter, unterrichtete die Konfirmanden und war Ansprechpartner für „alle Fälle“. Danke nochmals für ihren treuen Dienst.

Bei Kaffee und Kuchen war dann die Gele-

genheit zu mancherlei Gesprächen und einem ersten Kennenlernen mit dem „neuen Pfarrer“.

Wie es im Rahmen eines Gemeindefestes schon zur Tradition geworden ist, fanden für die Kinder wieder abwechslungsreiche Beschäftigungsangebote wie z.B. Puppentheater, Basteln, Kinderschminken, Malstraße und lustige Wettspiele statt. Sogar eine Hüpfburg wurde diesmal organisiert. Am Ende dieses ereignisreichen Tages, der bei Rostern und Getränken ausklang, blieb große Freude und Dankbarkeit zurück. Danke an alle, die sich eingebracht haben, um ihn zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

Wir sind dankbar, dass sich Pfarrer Göppel zu uns nach Tanna hat führen lassen und wünschen ihm, seiner Familie und unseren Gemeinden, dass es ein guter, von Gott behüteter Weg sein möge, den wir nun hier gemeinsam gehen.

Katrin Woydt

### Ein persönliches Wort von Pfarrer Göppel

Seit Anfang September sind meine Frau Regina und ich nun mit unseren Kindern Tobias und Dorothea im Tannaer Pfarrhaus eingezogen. Mit uns sind unsere Schwiegereltern gekommen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr allein bleiben konnten. Die ersten Wochen waren ja geprägt vom Auspacken und Einräumen. Viele haben uns in diesen ersten Tagen hier in Tanna auf verschiedenste Weise willkommen geheißen, mit lieben Wünschen und kleinen Willkommensgeschenken, mit Blumen und sogar mit musikalischen Ständchen. Das hat uns alles sehr bewegt und hat uns den Start hier wirklich leichter gemacht.

Deshalb möchten wir an dieser Stelle Ihnen allen auch einmal herzlich dafür danken. Sie sollen wissen, dass das Pfarrhaus immer eine offene Tür hat für Sie und jeder herzlich willkom-

men ist, der uns braucht oder der einfach mit uns Zeit verbringen möchte.

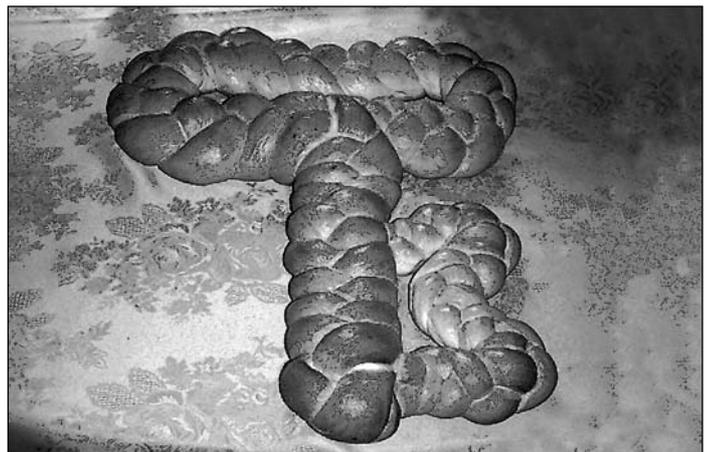
Noch vor wenigen Monaten kannten wir das Städtchen Tanna überhaupt nicht. Seit 1981 waren wir in dem Pfarrbereich Beendorf, an der Grenze zu Niedersachsen, nahe bei Helmstedt. Beendorf lag zu DDR-Zeiten im Sperrgebiet. So sind wir auch erst nach der Wende (1995) in das dortige Pfarrhaus gezogen. Vorher wohnten wir 15 km weiter östlich in Ostingersleben, direkt an der A2. In 26 Jahren Pfarrdienst entstehen natürlich auch sehr enge Beziehungen. So fiel der Abschied von dort schon ziemlich schwer. Viele Gemeindeglieder konnten nicht verstehen, dass wir nach so langer Zeit die Pfarrstelle noch einmal wechseln würden.

Auch wir hatten das nicht so geplant. Es gibt ein geflügeltes Wort, das der Bibel entlehnt ist, in

dem heißt es: „Der Mensch denkt und Gott lenkt!“ Wir müssen sagen, dass das in unserem Fall wirklich so zutreffend ist. Wir sehen Gottes Führung hinter diesem Weg nach Tanna. Das hat uns zwar ermutigt, diesen Schritt zu wagen, aber schwer war es dennoch.

Inzwischen freuen wir uns nun auf die neuen Aufgaben und die Menschen in Tanna und Schilbach und wünschen uns, dass ein offenes und von Vertrauen geprägtes Verhältnis zwischen Ihnen und uns wachsen kann. Der gebackene Schlüssel, der uns zur Einführung überreicht wurde, soll ja die Herzen der Tannaer und Schilbacher aufschließen helfen. Lassen wir uns überraschen von dem, was Gott mit uns vorhat.

Ihre Regina und Andreas Göppel



## Erinnerung an die Kinderwoche 2007

### Einen Schatz bewahren...

... heißt es jedes Jahr im Sommer, das wissen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kinderwoche in der Region Tanna–Unterkoskau ganz genau, denn viele Kinder (ein großer Schatz) kamen jeden Tag zu uns in den Bereich der Schulküche in Tanna.

Und es werden von Jahr zu Jahr mehr Kinder, die sich ansprechen lassen und sich auf die gemeinsamen Tage miteinander freuen. Dafür sind wir immer wieder dankbar.

### Wir sind dankbar...

... dass es jedes Jahr viele offene Türen gibt für die Durchführung der Kinderwoche, die nun schon traditionell in der ersten Schulferienwoche im Sommer veranstaltet wird. So fanden wir auch in diesem Jahr offene Türen in der Schule (es wurden uns dort Räume zur Verfügung gestellt), offene Türen im Kindergarten, der uns wieder den Tee für die Kinder bereitstellte.

### Wir sind weiterhin dankbar...

... dass viele Institutionen, viele Spender von Geld und Sachmitteln dazu beitrugen, diese Tage für die Kinder attraktiv zu gestalten.

### Wir sind dankbar...

... dass sich wieder viele freiwillige Helferinnen und Helfer haben ansprechen lassen, um mitzutun im Bereich der Kinderbetreuung und im Bereich der Verpflegung. Manche hatten sogar ihren Urlaub dafür hergegeben, um mit dabei zu sein und mit zu helfen.

So haben wir uns in den Vormittageinheiten in vier altersgerechten Gruppen mit den Kindern über die einzelnen Biten des Vaterunsers beschäftigt. Vom Freitag bis Sonntag hatten wir noch einen Gast bei uns. Steffen Schulz kam als Clown Leo zu uns und gestaltete den Familiengottesdienst am Sonntag mit den Kindern.

Auch 2008 wird es wieder eine Kinderwoche geben, selbst wenn Pfarrer Herbst nicht

mehr in unserer Superintendentur ist. Seit September dieses Jahres hat Tanna wieder einen Pfarrer. Pfarrer Andreas Göppel wird diese Aufgabe gern mit übernehmen. Hoffen wir darauf, dass weiterhin Gottes reicher Segen auf dieser wichtigen Arbeit liegt. Und wollen wir gemeinsam dafür unsere Hände falten und beten.

Ulla Stubenrauch



## Die Junge Gemeinde des Kirchspiels Tanna

Junge Leute treffen sich 14-tägig freitags, die an Gott glauben und ihren Alltag damit in Verbindung bringen wollen.

Es gibt so viele Vorurteile gegenüber der Kirche und dem Glauben an Gott. Viele Menschen meinen, das alles sei langweilig, verstaubt, total überholt, nicht mehr zeitgemäß, nur was für alte Leute eben. In der Jungen Gemeinde Tanna haben Jugendliche die Möglichkeit, sich vom Gegenteil zu überzeugen! Gemeinsam können junge Leute hier mehr über Gott lernen und wie der Alltag vom Glauben an Gott geprägt sein kann. Das ist nicht immer einfach, aber auf alle Fälle das größte Abenteuer eines Lebens!

Womit beschäftigt sich die Junge Gemeinde Tanna nun überhaupt? Hier nur eine kleine Auswahl von Themen und Aktionen der Jugendlichen.

Das erste halbe Jahr stand vor allem unter dem Zeichen der 775-Jahrfeier von Tanna. Die Jugendlichen setzten sich auf kreative Weise mit der Geschichte und Kirchengeschichte Tannas auseinander. Am Ende entwickelten sie ein Brettspiel für Groß und Klein, mit dem die Junge Gemeinde Tanna auch an der Ausschreibung des diesjährigen „Yougend-Medien-Preises“ teilnahm. Leider haben wir noch keine Information über unsere Platzierung erhalten. Außerdem gab es natürlich wieder Spiele- und Lieder-Abende. Auch gestalteten die Jugendlichen zwei Jugendgottesdienste zu den Themen „Herr der Ringe“, „Was

gibt meinem Leben wirklich Sinn“ und „Abenteu-ER-leben“. Mit viel Engagement und Liebe bereiteten die Jugendlichen diese Gottesdienste vor, machten selbstständig Werbung vor Ort und feierten mit anderen Jugendlichen, Teenagern und auch Erwachsenen diese Gottesdienste, die musikalisch von der Band „freelife“ gestaltet wurden. Hier steht natürlich Gottes Wort an uns Menschen im Mittelpunkt und wird auf jugendgemäße Weise verkündigt. Denn wir können erleben, dass Christsein überhaupt nicht langweilig und uncool sein muss. Zwei weitere Themen in diesem Jahr waren „Tod – Was kommt dann?“ und „Das Rosenwunder – Elisabeth von Thüringen“. Außerdem traf sich die Junge Gemeinde mit Pfr. i.R. E. Scheibe aus Mühltröff. Mit ihm

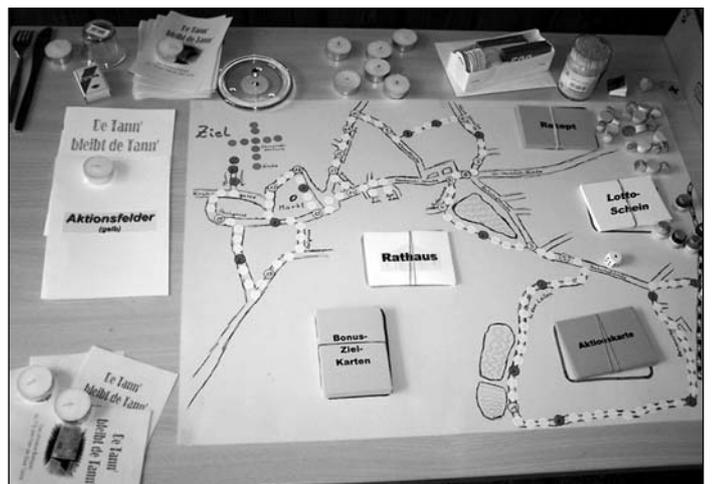
sprachen die Jugendlichen im Rahmen des Projektes „Zeitensprünge“, das sich in diesem Jahr mit der Situation der Christen in der DDR in den 50er Jahre beschäftigt. Nach der Konfirmation gab es natürlich auch wieder eine Grillparty, um die Neukonfirmierten in die Junge Gemeinde einzuladen und sich in einer lockeren Atmo-

sphäre besser kennen zu lernen. Darüber hinaus ließen sich die Jugendlichen eine coole Aktion einfallen, um Pfarrer Göppel auf ihre Art und Weise in der Gemeinde Tanna willkommen zu heißen.

Die Jugendlichen bringen sich zusätzlich noch bei überregionalen Jugendveranstaltungen des Kirchenkreises ein, beim Kreisjugendtag in Friesau. Oder sie bereichern das Mitarbeiterteam bei Veranstaltungen für Kinder.

Wer jetzt immer noch denkt, dass Kirche und Glaube langweilig, verstaubt und total überholt sind, der hat die Jugendlichen der Jungen Gemeinde Tanna noch nie in Aktion erlebt.

Astrid Geisler



## Pfarramt Gefell

Zum 31.12.2007 wird das Pfarramt Seubtendorf nun aufgehoben. Die bisher dazu gehörenden Orte Künsdorf, Seubtendorf und Langgrün bleiben eigenständige Kirchgemeinden, die mit den Gemeinden Blindendorf und Gefell ein Pfarramt bilden. Über neue, regionale Arbeitsformen, die sich daraus und aus dem Dazukommen Hirschbergs ergeben, haben wir schon mehrfach berichtet. Einiges davon hat nun begonnen:

1) Die Vorkonfirmanden und die Konfirmanden werden jeweils in einer großen Gruppe aus all diesen Orten unterrichtet. Um den Fahraufwand im Rahmen zu halten, treffen wir uns jetzt monatlich, dafür einen ganzen Nachmittag mit einer gemeinsamen Mahlzeit rundherum in den Gemeindehäusern.

2) Die Christenlehre in Seubtendorf wird seit Beginn des Schuljahres von Annette Feig gehalten, die bisher nur für den Dienst als Kantorkatechetin in Hirschberg angestellt war. Wir haben sie im Familiengottesdienst zum Schulanfang begrüßt und freuen uns über den Aufschwung, den die Christenlehre seitdem genommen hat.

3) Durch die Größe des Pfarramtes ist es uns nicht mehr möglich, all die Gratulationsbesuche ab dem 70. Geburtstag zu machen, die Sie sich wünschen. Es wären bei der Altersstruktur unserer Gemeinden in etwa 40 Besuche im Monat! Deshalb haben sich seit dem Sommer einige Frauen und Männer aus unseren Orten in einer Besuchsdienst-Gruppe zusammengefunden und sich auf diesen Dienst vorbereitet. Aus Seubtendorf gehört Diana Nieghorn dazu. Wir haben sie am Erntedankfest für dieses wichtige Ehrenamt eingeseget. Denn es ist ein Wesensmerkmal einer christlichen Gemeinde, dass ihre Mitglieder aneinander Anteil nehmen und sich besuchen im Namen der Gemeinde. Im neuen Jahr wird es für weitere Interessierte aus Gefell und Hirschberg wieder Vorbereitungsabende geben, vielleicht findet auch die Künsdorfer Gemeinde jemanden, dem sie die Sorge für ihre Geburtstagsjubilare anvertrauen möchte? Informationen zum Besuchsdienst erhalten Sie im Pfarramt.

Nach wie vor sind natürlich wir als Pfarrer für Sie da, wenn Sie ein Gespräch suchen, über ein Problem reden wollen oder einen Krankenbe-

such wünschen. Lassen Sie es uns wissen!

4) Auch für all die anderen Aufgaben, die in unseren Gemeinden anstehen, braucht es Menschen, die mittun, mitdenken und mitentscheiden. Viele von Ihnen haben sich eingesetzt im vergangenen Jahr. Da gab es fröhliche Putz-Einsätze, immer frische Blumen, oft guten Kuchen, viel gemähten Rasen, schöne Orgel- und Posaukenklänge und nun auch aufmerksame Wahlvorstände bei der Gemeindekirchenratswahl. Herzlichen Dank für allen Ihren Einsatz, mit dem Sie das Leben Ihrer Gemeinde bereichern!

Dazu haben sich auch die neuen Kirchenältesten bereit gefunden. In Seubtendorf sind das Diana Nieghorn, Detlef Feig, Jens Drechsel, Stefan Schmalfuß und Holger Kallenbach. In Künsdorf wurden gewählt: Andrea Glück, Margot Heißenmann, Katja Osiecki, Reinhard Militzer, Heiko Schmidt und Ulrich Wachter. Mögen wir alle gemeinsam die Geschicke unserer Gemeinden gut lenken im neuen Jahr – und mögen wir das tun unter dem Segen unseres Gottes!

Pfarrer Kummer, Gefell

## Martinstag in Tanna

Zahlreiche Kinder strömten am Samstag, dem 10.11.2007, mit ihren Eltern und Großeltern in die Kirche, um den Martinstag zu begehen. Nachdem in den vergangenen Jahren auf vielfältigste Weise vom Leben und Wirken des Heiligen Martin berichtet wurde, sollte diesmal eine Frau im Mittelpunkt stehen: die Heilige Elisabeth – Landgräfin von Thüringen. Untermalt von auf Leinwand projizierten Darstellungen, wurde aus ihrem Leben berichtet. Es war beeindruckend zu erfahren, wie sie ihren Besitz, vor allem aber ihre eigene Kraft einsetzte, um unermüdlich den Ärmsten und Schwächsten der Gesellschaft zu helfen. Selbst Widerstände aus der landgräflichen Familie, die später so weit gingen, dass sie mit ihren drei Kindern die Wartburg verlassen musste, ließen sie nicht verbittern. Bis zu ihrem frühen Tod war ihr Leben geprägt von

christlicher Nächstenliebe und Aufopferung für andere. Seitdem sind 800 Jahre vergangen. Doch auch bis in unsere heutige Zeit hinein gibt es Menschen, die sich von Gott berufen fühlen, sich für die Schwachen und Benachteiligten in der Welt einzusetzen. Eine dieser bemerkenswerten Frauen konnten wir vor einigen Wochen in unserer Gemeinde begrüßen. Frau Carola Geipel aus Adorf, die sich in Tansania besonders um Kinder und Jugendliche kümmert, die kein Zuhause mehr haben und auf den Straßen leben, berichtete von ihrer Arbeit. Jeder der Zuhörer konnte ihr sofort abspüren, mit welcher Liebe und welchem Gottvertrauen sie ihren Dienst tut. So war es naheliegend, die Kollekte des Martinstages für dieses Missionsprojekt in Tansania zu spenden.

Nach der Andacht in der Kirche ging der Umzug wie gewohnt unter Begleitung der Feuerwehr

mit Fackeln und Lampions zu den Leiten, wo der Frankenwaldverein bereits ein Feuer entzündet hatte, dessen Wärme an diesem kalten und windigen Abend besonders wohltuend war.

Gestärkt durch Martinshörner und Kinderpunsch, welche von Gemeindemitgliedern bzw. dem Frankenwaldverein vorbereitet waren, aber auch gestärkt von vielen Begegnungen und Gesprächen, machten sich die Familien dann wieder auf den Nachhauseweg.

Dankeschön an die vielen Helfer, die mit ihrem Einsatz den Kindern und sicherlich auch den Erwachsenen viel Freude bereiteten. Ein großer Dank gilt auch den Kurrendekindern, die im Vorfeld fleißig geübt und in der Kirche sehr schön gesungen haben.

Katrin Woydt



## Musikalische Höhepunkte 2007

Das Jahr 2007 war das Festjahr der 775. Wiederkehr der Ersterwähnung von Tanna. In der Festwoche sollte auch ein „Festliches Kirchenkonzert“ sein. Eingeladen war Gunther Emmerlich. Leider musste das Konzert ausfallen, da Herr Emmerlich erkrankt war. Am Sonntag, dem 11.11.07, um 17.00 Uhr wurde dieses Konzert mit Emmerlich und seinen drei Musikern nachgeholt. Fast 300 Besucher wollten sich diesen musikalischen Leckerbissen nicht entgehen lassen. Es war ein schönes und gelungenes Musikerlebnis. Viele Zuhörer waren dankbar dafür, dass Gunther Emmerlich nach Tanna gekommen war.

Ein anderer Höhepunkt war bereits am Erntedankfest (30. September 2007). In der reich geschmückten Tannaer Kirche gastierten am Nach-



mittag zwei Solisten von dem Ensemble „Bavarian Brass“. Der Trompeter Benjamin Sebald und der Organist Walter Thurn spielten ein „Festliches Konzert – Glanz des Barock“.

Noch ein drittes und letztes Konzert in diesem Jahr wird am 4. Adventssonntag (23.12.07) um 17.00 Uhr in der Andreaskirche zu Tanna stattfinden. Die Sängerin Astrid Harzbecker aus Riesa und ihr Ehemann Hans-Jürgen Schmidt, der sie auf dem Keyboard begleitet, kommen, um ein „Festliches Weihnachtskonzert“ zu gestalten.

Dieses Weihnachtskonzert wird unter der Mitwirkung des Tannaer Kirchenchores und der Kurrende unter Leitung von Kantorin Ulla Stubenrauch zu Gehör kommen.

Ulla Stubenrauch

## „ADVENT“ bedeutet „ANKUNFT“

### „Ihr werdet Wasser schöpfen aus den Quellen des Heils!“ Jesaja 12,3

Mit diesem wunderbaren Versprechen, das Gott uns durch den Propheten Jesaja zurufen lässt, grüße ich Sie alle zur schönen Adventszeit. Lichter werden angezündet, in den Fenstern der Häuser strahlt das Licht gegen die Finsternis an und taucht die Nacht in eine warme Atmosphäre. Doch die Sehnsucht nach Licht und Wärme in den Herzen ist nicht nur in der kalten Jahreszeit begründet. Mir kommt es vor, als ob diese Sehnsucht in jedem Jahr stärker wird, die Sehnsucht nach echter Liebe und Geborgenheit und nach bleibender Freude, nach Sicherheit und Frieden. Und je stärker diese Sehnsucht wird, umso weiter scheint all das in weite Ferne zu rücken. Sie wissen, wovon ich rede, die Medien bringen es uns Tag für Tag ins Haus. Man hat manchmal den Eindruck, dass eine Steigerung der Schreckensnachrichten, der Berichte von Unglücken und Katastrophen, von Abartigkeiten und Boshaftigkeiten der menschlichen Herzen nicht mehr möglich ist. Und doch scheint es für die Phantasie des Bösen keine Grenzen zu geben. Nicht nur Christen sind es, die fragen: „Wo soll das hinführen? Gibt es keine Grenze?“

**Doch**, es gibt eine Grenze für das Böse! Gott selbst hat diese Grenze gesetzt! Und gerade der Prophet Jesaja hat das große Vorrecht, seinem Volk Israel und allen Völkern dieser Welt Gottes Heilsplan vorzustellen. Es wird der Tag kommen, an dem ihr aus den Quellen des Heils schöpfen könnt.

„Dann werden Wolf und Lamm friedlich beieinander wohnen, der Leopard wird beim Ziegenböckchen liegen. Kälber, Rinder und junge Löwen weiden zusammen, ein kleiner

Junge kann sie büten. Kub und Bärin teilen die gleiche Weide, und ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Heu wie ein Rind. Ein Säugling spielt beim Schlupfloch der Viper, ein Kind greift in die Höhle der Otter. Auf dem ganzen heiligen Berg wird dann niemand etwas Böses tun und Schaden anrichten. Alle Menschen kennen den Herrn! Das Wissen um ihn erfüllt das Land wie Wasser das Meer. In dieser Zeit ist der neue Trieb, der aus der Wurzel Davids hervorsproßt, als Zeichen für alle Völker sichtbar. Sie werden nach ihm fragen, und der Ort, an dem er wohnt, wird herrlich sein. Wenn diese Zeit da ist, streckt der Herr noch einmal seine Hand aus, um den Rest seines Volkes zu befreien.“ (aus Jesaja 11)

Der neue Trieb, von dem der Prophet Jesaja hier redet, ist niemand anders als Jesus Christus. Als er in Bethlehem geboren wurde, brach eine neue Zeit an. Deshalb entschied man sich dann auch, nach seiner Geburt eine neue Zeitrechnung zu beginnen. Aber was war das Besondere an dieser armseligen Geburt in einem Stall in Bethlehem? Der Engel auf dem Feld bei den Hirten hat es verkündet: „Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr...“ Und der Chor der himmlischen Heerscharen stimmte ein: „Alle Ehre gebührt Gott im Himmel, und Friede wird sein auf der Erde, bei allen Menschen, die Gottes Friedensangebot annehmen.“ Der eine, lebendige Gott bietet allen Menschen an, dass sie mit ihm Frieden schließen können. Und dieser Frieden beginnt in dem Stall von Bethlehem, wo Gottes Sohn das Licht der Welt erblickte. Sein Weg führte ihn durch Leid und Not dieser Welt, bis hin

zum Kreuz, wo er sein Leben hingab für dich und für mich. „Frieden mit Gott“ ist nur möglich über das Kreuz, an dem Jesus all unsere Schuld und Sünde getragen hat. Und wer auf Jesus Christus vertraut und sein Opfer am Kreuz annimmt, der hat endlich Frieden mit Gott. Davon redet Jesaja, wenn er sagt: „Ihr werdet Wasser schöpfen aus den Quellen des Heils.“ Jesus Christus selbst ist die Quelle des Heils. Und er hat gesagt: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch frisches, neues Leben geben... dann wird eure Seele zur Ruhe kommen.“ Einmal kommt der Tag, vielleicht schon bald, an dem Jesus Christus wiederkommen wird, als der Herr und Richter über die ganze Welt. Deshalb feiern wir als Christen in jedem Jahr „Advent“! **Advent bedeutet Ankunft!** Wir warten auf das Kommen unseres Herrn. Dann wird es endlich so weit sein, dass das Böse in dieser Welt für immer ein Ende hat. Dann wird sich die Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit, nach Frieden und Sicherheit endlich erfüllen. Alle, die auf Jesus Christus vertraut haben, werden dann für immer mit ihm in seinem Reich des Friedens leben. So sagt es uns die Bibel!

Aber bis es so weit ist, dürfen wir auch jetzt und hier erleben, wie Gottes Heil in unser Leben hineinkommt, wie seine Liebe und sein Friede verhärtete Menschenherzen verändert. Wer sich Jesus Christus anvertraut, der findet in ihm nicht nur den besten Freund, sondern auch den HEILAND, der Geist, Seele und Leib heil werden lassen kann und will.

Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer Andreas Göppel



## Konfirmanden 2007 in Tanna

von hinten links beginnend:

Pfarrer Ingolf Herbst, Florian Roth, Sebastian Zapf, Alexander Müller, Florian Raub (Willersdorf), Kristina Baehr, Lisa Drechsel (Unterkoskau), Dominik Sachs (Unterkoskau), Susann Sippel, Hans Thrum, Daniel Müller

## Silberne Konfirmation 2007

von hinten links beginnend:

Steffen Lang, Tino Wolfram, Heiko Grubl, Jörg Thrum, Heiko Dankwardt, Carolin Meyer geb. Lang, Manuela Thrum geb. Lecker, Claudia Kloska geb. Viete, Cindy Schüppel geb. Schwarz, Silke Ludwig geb. Viete, Uwe Valentin, Steffen Gantke, Ingo Bräutigam, Uwe Götzl, Evelyn Plöger geb. Tögel, Gundel Lesniewitsch geb. Michels, Beatris Kohler geb. Weinlich, Sören Wurziger, Wiedke Frieß, Ramona Baumgärtel geb. Petzold, Heide Sachs geb. Raub, Cornelia Oertel geb. Schmid, Steffi Görner geb. Linke, Evelyn Enders geb. Apelt, Silke Lippold geb. Kügler, Kerstin Kerl geb. Müller, Heike Zschächner geb. Wittig, Sabine Schönemann, Uta Thrum geb. Matthäus, Silvia Donat geb. Brachmann, Pfarrer Andreas Göppel



## Goldene Konfirmation 2007

von hinten links beginnend:

Karl-Heinz Schilling, Peter Schmidt, Gerhard Meißgeier, Max Lecker, Udo Berger, Herbert Wilfling, Udo Müller, Gerhard Ludwig, Dieter Mühlbauer, Ute Weinlich geb. Schmidt, Ernst Feustel, Pfarrer i.R. Peter Weiß, Heidemarie Bräutigam geb. Blobelt, Rosalinde Lippold geb. Kätzel, Irene Kruse geb. Rennert, Birgit Sachs geb. Frank, Renate Hegner geb. Lang, Ursula Fischer geb. Heerdegen

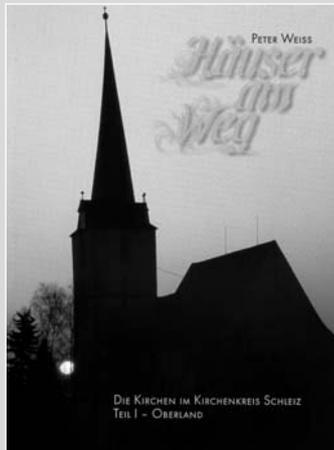
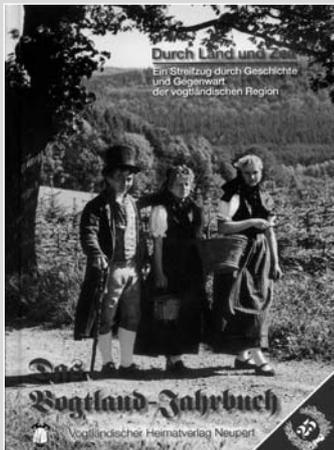
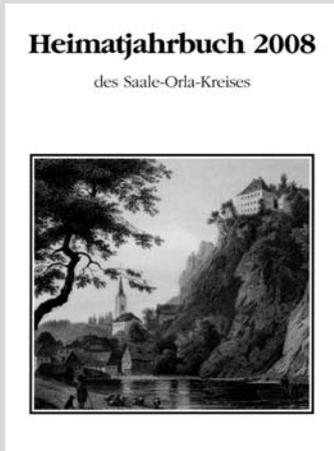


## Diamantene Konfirmation 2007

von unten rechts beginnend:

Christa Joenson geb. Temmler, Thea Eckner geb. Eckl, Günter Schmidt, Ilona Martin geb. Reichardt, Annemarie Rösch geb. Rank, Siegfried Roßmann, Jutta Pasold geb. Hellfritsch, Marianne Militzer geb. Eckner, Elisabeth Krings geb. Prägler, Inge Huster geb. Schmabel, Magda Hahnelt geb. Eckner, Erika Heller geb. Wetzstein, Elfriede Dully geb. Oehler, Sieglinde Budke geb. Wettermann, Hans Rennert, Dieter Köcher, Manfred Fischer, Manfred Weigelt, Enno Becher, Karl Rüdiger, Karl Wilfling, Hans Sabell, Dr. Hermann Weidemann, Werner Schimmel, Karl-Heinz Blobelt, Erhard Brendel





**Empfehlungen für heimatkundlich Interessierte**

**Festausgabe des Tannaer Anzeigers**, anlässlich der 775-Jahrfeier der Ersterwähnung Tannas als Sonder-Nr. der Ortszeitung erschienen, greift einige Aspekte der Ortsgeschichte von Tanna auf, die bisher in historischen Darstellungen noch nicht oder unzureichend beachtet worden sind; in der Stadtverwaltung Tanna zum Preis von 4 Euro erhältlich.

**Historikus Vogtland**, von Dr. Andreas Krone in Tobertitz herausgegebene Heimatzeitschrift, zeichnet sich durch eine erstaunliche Vielseitigkeit der Themen aus, die mit wissenschaftlicher Akribie aufbereitet und dennoch leicht verständlich dargeboten werden, im Juli/August-Heft mit einem fundierten Beitrag über die beiden Varianten der Stelzenbaumsage direkt auf unsere engere Heimat bezogen; erscheint jährlich in sechs Ausgaben zum Preis von je 2 Euro und wird in mehreren Verkaufsstellen Plauens und seiner Umgebung (auch im Abo-Bezug) angeboten.

**Heimatkalender für Fichtelgebirge, Frankenwald und Vogtland**, herausgegeben vom Ackermannverlag Hof (Helmut Süßmann), als beliebteste Heimatzeitschrift des Hofer Raumes nunmehr auch im sächsischen Vogtland und im Schleizer Gebiet verbreitet und sehr geschätzt, enthält in seiner neuesten Ausgabe (für das Jahr 2008) unter dem Titel *Mir sänn fei aa Franken* eine aufschlussreiche Abhandlung über Siedlungsvorgänge und Mundartlandschaften im reußischen Oberland mit einer genauen Zuordnung Tannas; jetzt auch im Tanna Center zum Preis von 4 Euro erhältlich.

**Heimatjahrbuch 2008 des Saale-Orla-Kreises**, herausgegeben vom Landratsamt des Saale-Orla-Kreises, bietet vielfältige Inhalte zur Geschichte und Gegenwart des Schleizer Oberlandes und des Raumes Pößneck-Neustadt-Triptis, zudem eine Liste der betagten Jubilare des Kreises und eine sehr informative thematisch gegliederte Aufstellung der bisher in allen Jahrbüchern enthaltenen Beiträge an; in der Stadtverwaltung Tanna zum Preis von 10, 90 Euro käuflich zu erwerben.

**Das Vogtland-Jahrbuch, Ausgabe für das Jahr 2008**, erschienen beim Vogtländischen Heimatverlag Neupert (Herausgeber Jean Curt Röder) in Plauen, mit seinen rund 150 von Autoren aus unterschiedlichen Generationen stammenden Abhandlungen und Gedichten umfangreichstes regelmäßig publiziertes Werk der vogtländischen Regionalliteratur, auch ausgestattet mit einem erstaunlich variablen, teilweise farbigen Bildmaterial; es wird angeboten in mehreren Verkaufsstellen Plauens sowie des sächsischen Vogtlands und natürlich in der Verlagsbuchhandlung auf dem Plauener Klostermarkt zum Einzelpreis von 10,50 Euro.

**Die Kirchen des Kirchenkreises Schleiz, Teil 1 – Oberland**, Neuerscheinung als Resultat jahrelanger intensiver Recherchen von Oberpfarrer i.R. Peter Weiss, der auch die einzelnen Texte verfasst hat, enthält wesentliche Informationen zu jeder Kirche des Schleizer Oberlandes, insbesondere bezüglich ihrer Baugeschichte und architektonischen Gestaltung und dazu entsprechendes Bildmaterial; zum Preis von 12 Euro auch in der Stadtverwaltung und im Pfarramt Tanna erhältlich.

Als für den Heimatfreund sehr wertvolle, eigentlich unentbehrliche Dokumentationen, die im Zusammenhang mit dem Ortsjubiläum Tannas im Jahre 2007 entstanden sind, empfehlen sich ganz besonders:

**1232–2007, 775 Jahre Ersterwähnung der Stadt Tanna, Historischer Festumzug am 10. Juni 2007**, DVD mit dem Ablauf des Festumzuges

**Stadt Tanna, traditionsverbunden, leistungsstark und voller Leben**, DVD zur Geschichte und heutigen Situation Tannas und seiner Ortsteile (beide erarbeitet von der AVM Filmproduktion, Paul-Scharf-Str. 14, 07952 Pausa, jeweils zum Einzelpreis von 15 Euro in der Stadtverwaltung Tanna zu beziehen)

**775-Jahrfeier in Tanna, 1. Teil: Sehenswürdigkeiten, Veranstaltung „Tannaer für Tannaer“, Sternmarsch der Feuerwehrkapellen – 2. Teil: historischer Markt, Konzert der „Prinzen“, Festumzug, Feuerwerk**, Doppel-DVD, 16:9 Breitbild (konzipiert und hergestellt vom einheimischen Autor Peter Stemmler, Am Bahnhof 19, 07922 Tanna, erhältlich zum Gesamtpreis von 12 Euro beim Produzenten selbst oder in der Stadtverwaltung)

## 2007 – ein Jahr der Jubiläen und Gedenktage

Das Fest anlässlich der urkundlichen Ersterwähnung unseres Heimatortes vor 775 Jahren schneidet, wie man allerorten erfährt, bei der vergleichenden Bewertung durch „neutrale Beobachter“ und aus aller Welt angereiste Gäste ausgesprochen positiv ab. Bekanntlich hatten ja im nun zu Ende gehenden Kalenderjahr außer uns im reußischen Oberland auch die Einwohner von Dittersdorf, Schleiz, Harra und Blankenberg Ortsjubiläen gefeiert. Man könnte nun meinen, dieses eine großartige festliche Ereignis mit seinen zahlreichen und vielseitigen Veranstaltungen wäre den Tännern für ein Jahr schon fast zu viel gewesen und hätte alle anderen im Ort anfallenden Jubiläen und Feste so stark überlagert bzw. in den Hintergrund gedrängt, dass sie kaum Beachtung finden konnten. Weit gefehlt – die Tänner sind trotz der mit der Jubiläumsfeier verbundenen Anstrengungen geradezu auf einem „Höhenflug des Feierns“ durch das Jahr 2007 geeilt. Als Belege für diese anhaltende Wertschätzung traditioneller Jubiläen und Festlichkeiten seien folgende Anlässe stellvertretend erwähnt: die Diamantene, Goldene und Silberne Konfirmation im Frühjahr, das Schützenfest kurz vor der Jahrfeier und zahlreiche Höhepunkte in den Biographien einzelner Einwohner, von Ehepaaren und Altersgruppen (Schulklassen), in die viele Personen einbezogen waren, wie z.B. der 88. Geburtstag von Dr. Charlotte Liebert und von Werner Franz (bei letzterem bis nach Mitternacht andauernder musikalischer Abend mit Beteiligung des Jubilars und einiger seiner Musikantenkollegen), der 85. Geburtstag von Willy Wöhr, der jeweils als Musikfestival gefeierte 60. Geburtstag von Peter Klostermann und Isolde Woydt, die Diamantene Hochzeit von Karl und Traudl Frank, die Goldene Hochzeit von Norbert und Jutta Buchhorn sowie von Wilhelm und Alice Schmidt und das Schülertreffen der Geburtsjahrgänge 1952/1953, das die vor 40 Jahren aus der Tannaer Schule Entlassenen zu einer ein-

druckvollen Wiedersehensfeier zusammenführte.

Es möge mir, gerade weil ich diese Tendenz der Bewahrung von Traditionen und der Rückbesinnung auf die gemeinsam erlebte Vergangenheit für wichtig und sehr erfreulich halte, eine Anmerkung gestattet sein, die sich auch auf Meinungsäußerungen von Mitbürgern stützt. Unsere diesjährige Jubiläumsfeier der Ersterwähnung wird zweifellos als ein gelungenes, für Generationen unvergessliches Fest in die Ortsgeschichte Tannas eingehen, und sie bietet auch kaum Ansatzpunkte für kritische Beurteilungen. Es hätte aber wohl der grundlegenden Konzeption des Festprogramms durchaus entsprochen und für manchen älteren Tänner sogar eine Bereicherung bedeutet, wenn unsere altehrwürdige Turnhalle zumindest mit einer repräsentativen Veranstaltung integriert worden wäre. Sie hat nämlich in diesem Jahr ebenfalls auf ein bemerkenswertes „biographisches Datum“ zurückblicken können, auf ihre Fertigstellung und Einweihung vor 80 Jahren (Festveranstaltungen vom 6. bis 8. August 1927). Ich muss an dieser Stelle sicherlich nicht anhand von Einzelheiten darlegen, welche Besonderheit dieses Gebäude durch seine Entstehung und Geschichte, durch seine jahrzehntelange vielseitige Nutzung als sportliches und kulturelles Zentrum nicht nur für unsere Stadt, sondern für das gesamte Schleizer Oberland darstellt – die entsprechende Würdigung hat es schon öfters erfahren. Es soll hier nur noch einmal in aller Kürze daran erinnert werden, dass unsere von den Tänner Turnern unter der Regie des Lehrers Walter Berger mit beispielhaftem Engagement geschaffene Turnhalle nunmehr im 80. „Lebensjahr“ steht und immer noch einen angemessenen Rahmen für niveauvolle Veranstaltungen bietet. Den Beweis dafür hat erst unlängst der denkwürdige Dia-Bericht von Steffen Willing über seine Erlebnisse im Himalaja geliefert.

Schließlich sei auch noch eines Ereignisses gedacht, das sich 2007 zum 150. Mal jährt, das allerdings nicht dazu veranlassen kann, ein Jubelfest zu begehen. Vielmehr sollten wir es für eine vergleichende Betrachtung bezüglich unserer gegenwärtigen Situation nutzen, die ja manchem Zeitgenossen besonders beklagenswert zu sein scheint. Am 17. Dezember 1857 wurde unsere Heimatstadt von einer der größten Katastrophen ihrer Geschichte heimgesucht. An diesem Tag brach ein Schadensfeuer aus, dem ausgedehnte Bereiche der „oberen Tann“ und der vorderen Frankendorfer Straße zum Opfer fielen (44 Häuser, unter ihnen die alte Schule) und das damals kurz vor Weihnachten für zahlreiche Familien unsägliches Leid und bittere Not mit sich brachte (vergleiche dazu den Beitrag von Günther Scheibe im Heimatbuch „Des is unner Feier“, S. 111 ff.).

Dr. Rainer Petzold



Kfz-Meisterbetrieb  
Neu- und Gebrauchtwagen  
Finanzierung Leasing Versicherung  
Werkstattservice aller Fabrikate

**Schubert** Autohaus

Ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr, das wünschen wir unserer Kundschaft, unseren Freunden und Geschäftspartnern.

Ihr SEAT Autohaus Schubert  
Hans-Jürgen Schubert



*Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung schwer.*  
Johann Wolfgang v. Goethe



**ZWEIRADFACHHANDEL**  
**Max Lecker**

VERKAUF und REPARATUR

**FAHRRÄDER - SPIELSACHEN - u.v.m.**



Frankendorfer Str 13  
07922 TANNA  
Tel.: 036646-22489  
Fax: 036646-28341

# TANNA VOR 100 JAHREN

## Vertikales und Nachbarliches.

Tanna, 14. Dezember 1907.

\*\* Tanna, 12. Dezember. In der Gemeinderatsitzung am Dienstag waren die beiden Herren Bürgermeister und 11 Mitglieder anwesend. 1. Die Besuche der Herren Dr. Karlosch und Baugewerksmeister Richard Neupert um Anschluß an die städtische Wasserleitung wurden genehmigt. 2. Das Gesuch der Leichenwäscherin Frau Röber um Erhöhung der Gebühren wurde ebenfalls berücksichtigt. Nach dem gefaßten Beschluß sind zu gewähren 1. bei einer Kinderleiche bis zu drei Jahren 2 M., 2. bei vollendetem 3. Jahre bis zur Konfirmation 2,50 M. und 3. bei Leichen erwachsener Personen 4 M. 3. Die von Herrn Ingenieur Stiefelhagen in Gera angefertigten und vom Gemeinderat genehmigten Bebauungspläne sollen demnächst öffentlich ausgelegt werden. 4. Der Bebauungsplan für die Bachgasse, soweit er die abgebrannten Häuser betrifft, liegt vor und wird vom Gemeinderat genehmigt. Die Beteiligten sind von den Abänderungen in Kenntnis gesetzt und damit einverstanden. 5. Ein mit Herrn Otto Müller in Schilbach abgeschlossener Pachtvertrag über ein in den Grubenwiesen gelegenes Grundstück wurde genehmigt. 6. Dem Gemeinderat wurde von der angebotenen Versicherungssumme für die Landspritze Kenntnis gegeben. Der Gemeinderat kann sich mit der gebotenen Summe nicht befriedigt erklären.

\*\* Tanna, 13. Dez. Der Viehzutrieb an den 10 Märkten dieses Jahres betrug 2746 Stück und zwar am 1. = 245, 2. = 305, 3. = 306, 4. = 95, 5. = 276, 6. = 530, 7. = 340, 8. = 285, 9. = 274 und am 10. = 90 Stück. Gegen das Vorjahr ist der Auftrieb wieder um 400 Stück zurückgegangen. Während bis 1904 bei neun Märkten die Zahl 4000 erreicht wurde, ging sie trotz des eingerichteten 10. Marktes 1905 auf 3500, 1906 auf 3114 und heuer auf 2746 Stück herunter. Dieses ungünstige Ergebnis, das übrigens auch in anderen Markorten bemerkt wird, bringt man damit in Zusammenhang, daß sich die Landwirte mehr mit Milchwirtschaft befassen, und der Bestand von Ochsen sehr zurückgeht. Die Nähe der Großstadt mit ihrem großen Milchbedarf und die Molkereien sichern einen schnelleren und in der Einnahme gesteigerten Umsatz bei wesentlich weniger Arbeit. In den siebenziger Jahren stellte sich der Zutrieb noch auf 5—6000, in den achtziger Jahren auf 4—5000 und in den neunziger Jahren auf 4000—4500 Stück. Die Zufuhr an Korbtschweinen betrug 2237 Stück. (1906 = 2059, 1905 = 1801, 1904 = 1912, 1903 = 2174 und 1902 = 2277. — Bei der am 2. Dezember hier vorgenommenen Viehzählung wurden gezählt 38 Pferde, 401 Rinder, 9 Schafe, 312 Schweine, 178 Ziegen, 1420 Stück Federvieh und 60 Bieneustöcke. Vom 1. Dezember 1906 bis 30. November 1907 wurden 81 Ziegen geschlachtet.

## Vertikales und Nachbarliches.

Tanna, 28. Dezember 1907.

\*\* Tanna, 27. Dezember. Weihnachten in leichtem Schnee und Frost! Wieviel Wünsche sind durch den am Nachmittag des 1. Feiertags eingetretenen Witterungsumschlag erfüllt worden. Wohl waren die Niederschläge für unsere Wasserverhältnisse für den kommenden Winter von der größten Wichtigkeit, aber der kaum zu messende Schmutz auf den Straßen war trotzdem allgemein zum Ueberdruß geworden. Nun ist beiderseits geholfen. Die Barometer sind zwar noch mehr, und zwar über „Viel Regen“ auf „Sturm“ zurückgegangen, aber mit der augenblicklichen Witterung kann man wohl zufrieden sein.

## Gesang-Verein „Sängerfranz“.

Am 1. Weihnachtsfeiertag abends von 1/28 Uhr an findet wie alljährlich

### öffentliches Gesangs-Konzert

im Saale des Schützenhauses statt.

Das reichhaltige Programm enthält: Männerchöre, gemischte Chöre, Solis und Quartette, sowie zum Schluß einige humoristische Aufführungen. Einen genußreichen Abend versprechend, ladet Freunde des edlen deutschen Männergesanges freundlichst ein

der Vorstand.

Eintritt 30 Pfg.

Für genügend Sitzplätze und Heizung wird gesorgt.

D. D.



## Turn-Verein.

Zu dem am 2. Weihnachtsfeiertage im Schützenhaussaale stattfindenden

### Ball

werden hiermit alle Freunde und Gönner des Vereins herzlichst eingeladen.



Der Vorstand.

Eintritt 25 Pfg.

Anfang nachm. 4 Uhr.

## Gasthof Stern.

Am 1. Weihnachtsfeiertag

### großes humoristisches Konzert

vom

### Dresdener Possenensemble.

Harry und Fred, Duettisten, Hugo Rylander, süddeutscher Humorist, S. Letterweit, Komiker, Rich. Knoch, sächsisches Unikum, H. Carle, Salon-Humorist. Am Klavier: Fräulein Antonie Schwarz.

Billets im Vorverkauf im „Stern“ à 40 Pfg., an der Kasse à 50 Pfg.

Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr abends.

Freundlichst ladet ein

H. Eßner.



## Gasthof Stern.

Am 3. Weihnachtsfeiertag

### BALL

wozu ergebenst einladet

H. Eßner.

## Militär-Verein Tanna.

Zu dem Mittwoch, den 1. Januar 1908 stattfindenden

### Neujahrsball

im Schützenhause ladet zu recht zahlreicher Beteiligung freundlichst ein

Anfang nachm. 4 Uhr.

der Vorstand.

Unverheiratete Mitglieder können Karten beim Vorsitzenden entnehmen.

### Neujahrs-Karten

in großer Auswahl empfiehlt

Max Schwind's Ww.

## Himalaja – Land der reinen Seelen

Nach einem beeindruckenden Diavortrag von Günther Wamser im Jahr 2006 über den südamerikanischen Kontinent fanden sich am 23.11.2007 wiederum mehr als 300 Besucher in der Tannaer Turnhalle ein, um die spannende Diashow von Steffen Willing über seine Reisen in das alte Königreich Zanskar im Himalaja zu erleben.

In fast zwei Stunden versuchte der begeisterte Hobbyfotograf, der auch ganz nebenbei noch Turmuhrmacher ist, dem Tänner Publikum Land und Leute dieser Himalaja-Region näher zu bringen. Brillante Fotos, kombiniert mit Originalton oder den hervorragenden Kommentaren von Steffen Willing, zogen alle Besucher in ihren Bann; die aufmerksame Stille in der Turnhalle war beeindruckend. Mit viel Liebe und ei-

gentlich ganz leise versuchte Willing das entbehrensreiche schlichte Dasein, die traditionelle Lebensweise und tiefe Religiosität, vor allem aber auch die Zufriedenheit dieser ganz einfachen Menschen den Besuchern nahe zu bringen. Seine Erläuterungen über das Zusammenleben der Zanskarer, die keine bösen Worte, keinen Streit und keinen Neid kennen, hinterließen bei vielen Besuchern nicht nur einen tiefen, bleibenden Eindruck, sondern auch die Erkenntnis, dass uns allen in der westlich egoistischen Lebensgemeinschaft doch mittlerweile so vieles fehlt, was wichtiger ist als der grenzenlose Konsum und das oftmals skrupellose Streben nach immer besserem Wohlstand.

Alle Gäste der Turnhalle honorierten einen der besten deutschen Diavorträge mit viel App-

laus und zeigten sich auch spendabel, um das Förderprojekt einer Schule am Gelbmützenkloster in Rangdum zu unterstützen. Nach Abzug aller Kosten für den Vortragsabend freute sich Steffen Willing über einen vierstelligen Eurobetrag, den er zugunsten dieses Vorhabens entgegennehmen konnte.

Ganz herzlicher Dank gilt auch an dieser Stelle wieder Herrn Jürgen Erhardt vom Verein für Audiovisuelle Kommunikation und dem „Reisebüro Am Markt“ für die hervorragende Organisation. Weitere Informationen zu Steffen Willing finden Sie im Internet unter [www.steffen-willing.com](http://www.steffen-willing.com)

Matthias Wolfram



# RADIO RANK

**JOACHIM RANK**  
Fernsehtechnermeister

**TV/SAT · HiFi · VIDEO · Haushaltsgeräte**  
waschen · kühlen · gefrieren

**KUNDEN-  
DIENST-  
TELEFON**  
03 66 49 - 8 22 13

**Verkauf · Werkstatt**  
07926 Gefell  
Friedensstr. 13



*Wir wünschen unseren  
Kunden ein frohes  
Weihnachtsfest und ein  
gesundes neues Jahr!!!*



*Ein frohes Weihnachtsfest, ein herzliches Dankeschön für Ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein gutes glückliches Neues Jahr.*

Übrigens: Auch 2008 gilt für Sie und uns

**Clever anlegen,  
Steuern sparen,  
Vermögen sichern.**

Profitieren Sie von unseren umfassenden Versicherungs-, Investment- und Bankdienstleistungen aus einer Hand. Finanzlösungen von **A - Z** von Ihrem Partner vor Ort.



**Bonnfinanz**

Dr. Irold Friedel

07922 Tanna, Koskauer Straße 1A, 036646 - 28441

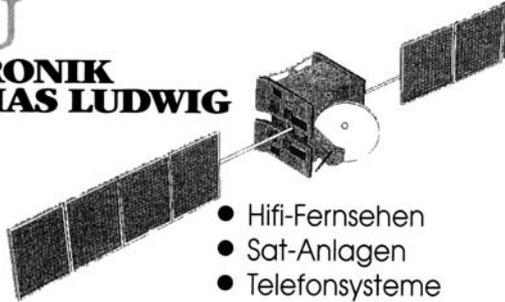
**Steuererklärungs-Service**  
Lohnsteuerhilfeverein  
Pfalz e.V.

*Wir wünschen unserer werten Mandantschaft, Freunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.*



Büro J. Friedel  
Tanna - Koskauer Str. 1a

**ELU**  
**ELEKTRONIK**  
**MATTHIAS LUDWIG**



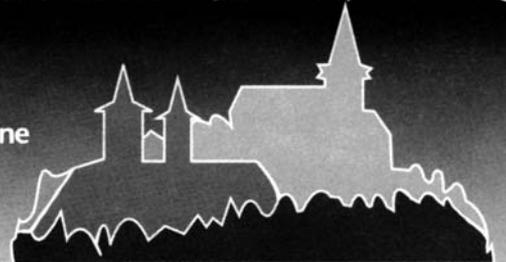
- Hifi-Fernsehen
- Sat-Anlagen
- Telefonsysteme
- Sicherheitsanlagen

07922 TANNA  
Markt 12  
Tel. 036646/22348

Beratung - Verkauf  
Montage - Service

DEM VERSTORBENEN EIN EHRENDES GEDENKEN

350 Grabsteine  
ständig  
am Lager

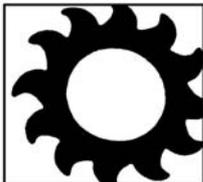


**GRABMAL REDLICH**

Bergstraße 2 · 07907 Schleiz  
Telefon 03663/402630



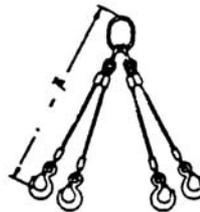
Sonnen  
Apotheke



Apotheker Manfred Meinhardt

Koskauer Straße 36  
07922 Tanna  
Telefon 036646 / 22574

**SEIL-, KETTEN- UND  
HEBETECHNIK**



**SEILEREI  
HANS-DIETER  
LÜDEKE**

Bahnhofstraße 37  
07922 Tanna · Telefon 036646 / 22594

**Autohaus Gruhl GbR**  
**Kfz-Meisterbetrieb**  
**Inh. Rocco Gruhl und Heiko Gruhl**



Schilbach 42  
07922 Tanna  
Telefon: 03 66 46/2 22 54  
Telefax: 03 66 46/2 70 49



**auto  
reparatur**

- Freie Kfz-Werkstatt
- TÜV + AU
- Reifenhandel
- Ersatzteilverkauf
- Proton-Servicepartner
- Pannenhilfe

Unserer werten Kundschaft, allen Verwandten und Bekannten sowie unseren Geschäftspartnern wünschen wir auf diesem Wege

*ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr!*

**BODENBELÄGE · GARDINEN · SONNENSCHUTZ**  
verlegen - liefern - nähen

**ULRICH PFEFFER**

07922 Tanna · Koskauer Straße 15  
Tel./ Fax 036646/20051 · priv. 036646/20370



## En Tännern ihr Spraoch – Teil II

Fortsetzung zum Beitrag in der Festausgabe des Tannaer Anzeigers, S. 68

Stellen wir uns zum Abschluss unserer Sprachbetrachtung die Frage, zu welchem Dialektgebiet die ursprüngliche Tänner Mundart, von der sich die Ortssprachen der unmittelbaren Umgebung (von Schilbach, Zollgrün, Mieseldorf und Willersdorf) nur geringfügig unterscheiden, denn eigentlich gehört!

Als im zweiten Drittel des 12. Jahrhunderts Siedler aus dem Frankenland im Bereich Würzburg–Bamberg–Bayreuth in unser Gebiet kamen, um hier Wald zu roden, den Boden urbar zu machen und Ortschaften zu gründen, brachten sie natürlich auch ihre ostfränkische Sprache mit. Davon zeugen z.B. heute noch die fränkischen Orts- und Flurnamen auf *-reuth* (Bedeutung 'Rodung'), während die von Thüringern besiedelte Landschaft durch die thüringischen Entsprechungen *-rode*, *-roda*, *-rub* und andere typische Mundartmerkmale gekennzeichnet ist. Diese Siedlungsbewegung resultiert daraus, dass der Staufer-Kaiser Friedrich I. (genannt Barbarossa 'Rotbart') treuen Gefolgsleuten in unserer Region Land zur Verwaltung und Nutzung zugesprochen und damit deren Einflussbereiche beträchtlich erweitert hatte. Die betreffenden Adelsgeschlechter zogen nun aus den neu erworbenen Landstrichen vor allem dadurch Gewinn, dass sie auf ihnen abgabepflichtige Untertanen ansiedelten. In unsere Heimat ergoss sich der Siedlerstrom aus dem fränkischen Raum heraus, weil

die hier als Kolonisatoren auftretenden Herren von Lobdeburg aus Franken stammten und daher dort Siedler anwarben. Die Lobdeburger hatten aber zuvor schon Gebiete an der mittleren Saale bei Jena erworben und regten nun auch eine Siedlerbahn im Umfeld ihres neuen Sitzes Lobdeburg an – die Reste der Burg sind bei Fahrten nach Jena oder vom Universitätsklinikum in Lobeda-Ost aus deutlich zu erkennen. Die von Süden (Franken) und von Norden (Thüringen) her bis in unsere Region vordringenden Siedler stießen an einer bestimmten Linie aneinander, so dass sich zwischen ihnen eine Besiedlungsgrenze herausbildete, die sich zugleich als Schranke zwischen dem thüringischen und dem fränkischen Dialektraum niederschlug. Diese starke Trennlinie – vom Dialektologen Dr. Heinz Rosenkranz zunächst als *Lobensteiner Schranke*, später als *Vogtlandschranke* bezeichnet – verläuft östlich von Schleiz zunächst in Ost-West-Richtung und dann weiter nach Südwesten diagonal durch das reußische Oberland, indem sie z.B. die thüringischen Orte Oberböhmisdorf, Raila, Wernsdorf, Zoppoten und Saaldorf von den gegenüberliegenden fränkischen Dörfern Mieseldorf, Zollgrün, Schilbach, Künsdorf und Birkenhügel scheidet. Man kann sie auch heute noch ausmachen, wenn man in diesen Ortschaften mit einheimischen Mundartsprechern kommuniziert, und sie hat sich zudem bis zur Gegenwart in Gestalt einer durch ein breites Waldband (*Schleitzer Wald* und *Saualwald*) markierten Siedlungslücke erhalten (siehe Skizze).

Tanna gehört also zusammen mit Mühltruff, Gefell, Hirschberg und Blankenberg – im Gegensatz zu Ziegenrück, Schleiz, Saalburg, Lobenstein, Wurzbach und Lehesten – eindeutig zum nordöstlichen Randsaum des ostfränkischen Dialektgebietes. Seine Ortsmundart lässt zwar einige auffallende Unterschiede zur oberfränkischen Sprache südlich der Saale und zum Vogtländischen jenseits der Landesgrenze zu Sachsen erkennen (z.B. artikulieren wir das *R* mit dem Rachen-Zäpfchen, die Oberfranken bilden es dagegen mit der Zungenspitze), die alte Sprache der Tänner ist aber in ihren wesentlichen Merkmalen von einer oberdeutsch-ostfränkischen Grundstruktur geprägt, die von der *Vogtlandschranke* bis weit hinunter ins bayrische Frankenland und auch bis zum Westrand des Erzgebirges gilt.

Es sei noch angefügt, dass unsere alte Mundart nicht erst durch das „Tänner Gelattsch“ unseres Anzeigers in schriftlicher Form vorliegt. Vielmehr hat der frühere Tannaer Pfarrer Pätz bereits in Georg Brückners Landeskunde von Reuß j.L. aus dem Jahre 1870 (Band I., S. 149 f.) eine treffliche Probe von ihr dargeboten, und der Lehrer Heinrich Rösch, ein älterer Bruder von Karl Rösch, belegte in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts mit seinen Mundartgeschichten insbesondere in der Heimatzeitschrift „Oberland“ *en Tännern ihr Spraoch* auf eine sehr informative und zugleich humorvolle Weise. Die „Lattschärsch“ Alwin und Edward hatten also schon Vorgänger, die ihnen hinsichtlich der Beherrschung des tradierten Dialekts und der Ortskenntnisse mindestens ebenbürtig waren – sie hießen *Heiner* (*Heinrich*) und *Gustav* (bei Pätz), *Hermann* und *August* (bei Rösch).

Im folgenden dazu zwei knappe Auszüge als Beispiele:

1.

**Gustav:** *Heiner, gieb rau, m'r miß'n ost (sofort) z'm Mäba.*

**Heiner:** *Wart nerr nuch e wing, Gustav, eich ko mei Koller (Jacke, Strick-, Unterjacke) nit fina (aus der Landeskunde Reuß j.L., 1870).*

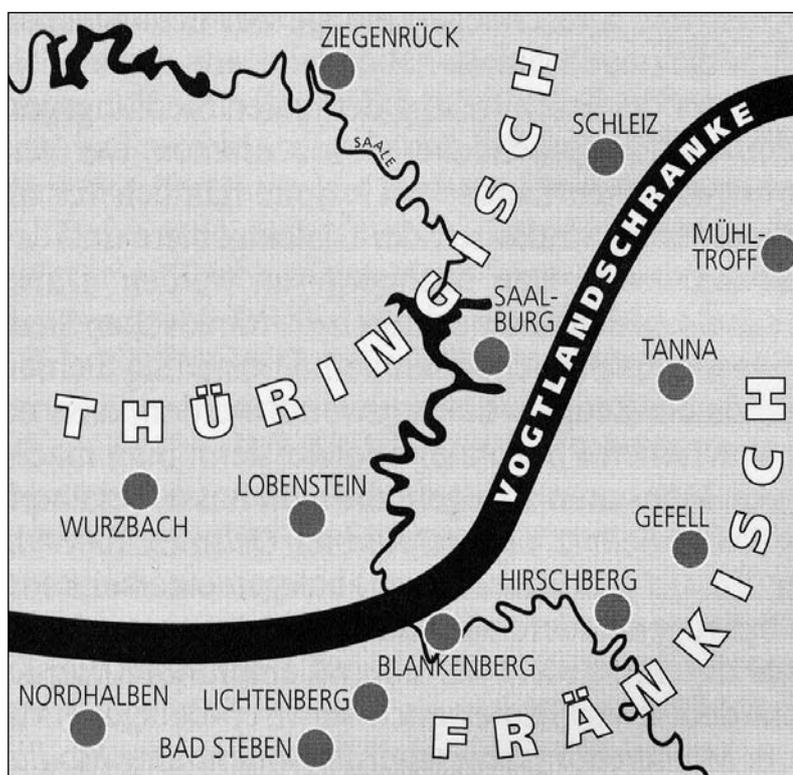
2.

**Hermann:** *Host's denn scho drfabrn? In acht Taungne wärd se eigeweibt! Dau mißten mir alten Weißköpff (Männer mit grauen oder weißen Haaren) eingtlich ab meitmachen.*

**August:** *Dei wärn scho säbe, wu's heifiebrt, ihr Zeich (aus einem Beitrag von Heinrich Rösch im „Festbuch zur Turnhallenweihe des Turnvereins Tanna e.V.“, 1927).*

Die Verschriftlichung der Mundart durch die Autoren habe ich geringfügig abgeändert.

Dr. Rainer Petzold



## Letzte Meldung

Wer hat sich nicht in letzter Zeit über die Zustände in der Wiesenstrasse gewundert und gefragt: Wie weit soll Tanna noch sinken – was geht dort wirklich vorstatten? Wir haben etwas recherchiert und wollen unseren geneigten Lesern das eine oder andere Resultat natürlich nicht verschweigen.

Da ist z.B. der kreml-rot erleuchtete Weih-nachtsbaum vor der Gemeinschaftsarztpraxis Schnullermann & Quark (Namen sind von der Redaktion geändert) – den man sonst in dieser auffallenden Farbgebung in ganz Deutschland nicht findet. Welches geheime Zeichen offenbart die wahrlich erotisch anmutende Fichte den Eingeweihten; ja was findet des Nachts in den angrenzenden Praxisräumen wirklich statt? Tupperpartys oder Lamadeckenverkäufe werden es wohl kaum sein, nein, unsere Vermutung geht eher ins Tannaer Rotlichtmilieu. Finden etwa dort ohne Wissen der Eigentümer erotische Treffen dunkler Gestalten und leicht bekleideter Mädchen statt, warum sind alle Fenster des

Nachts lückenlos mit modernen Jalousien verschlossen, und was passiert mit den zweifellos an diesem Ort vorhandenen Musterbeständen des Medikamentes Viagra? Wir haben natürlich die dort ansässigen Ärzte gefragt und keine für uns schlüssige Antwort gefunden. Selbst die uns vorgelegte Liste der Tannaer, welche oben genanntes Medikament beziehen, bringt uns nicht weiter – wir verzichten auf deren Veröffentlichung, da sie den Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Seitenzahl des Tannaer Anzeigers sprengen würde.

In diesem Zusammenhang ist uns auch nicht ganz klar, was das Plakat des Zollgrüner Stadtrates G.H. zum Fehlen eines Supermarktes in den Beuten wirklich bedeutete. Könnte es sich hier nicht vielmehr um so genannte Gaunerzinken handeln? Gemeint sind damit geheime Zeichen einer verschworenen zwielichtigen Bruderschaft, die auf etwas Besonderes oder Wichtiges hinweisen. Und genau an dieser Stelle kommt eine weitere Unbekannte ins Spiel. Warum be-

trieb unser Bürgermeister die Entfernung des Supermarktplakates so massiv, ist er letztlich selber Mitglied einer Tannaer Untergrundorganisation? Nur so können wir uns auch den an diversen Tannaer Autos befestigten gelben Schriftzug „code777“ erklären, der wahrscheinlich den Fahrer als Mitglied einer uns nicht bekannten Gemeinschaft preisgibt. Selbst redaktionelle Anfragen des Tannaer Anzeigers beim Thüringer Verfassungsschutz blieben ohne Ergebnis, die dortigen Beamten vermuten einen Tänner Geheimbund mit konspirativem Hintergrund, wie er uns von Templern, Freimaurern und Illuminanten bekannt ist.

Nun haben wir an dieser Stelle die besondere Bitte an alle Tannaer, die abendlichen Spaziergänge in Richtung Stadtzentrum zu verlegen, um aufmerksam dort verkehrende Personen zu beobachten und Verdächtiges unverzüglich dem Ordnungsdienst zu melden.

Matthias Wolfram

### Neujahreswunsch im Jahr 1907

Neues Jahr, noch manche Wünsche sinds, mit denen wir dir nahen.

Aber einer unter ihnen steht vor allen obenan:

Frieden gib nach allen Seiten, für das Herz und für das Haus,  
Scheuch aus ihnen böse Geister kraftvoll du fortan hinaus.

Frieden stünde der Gemeinde, daß sie blühe und gedeih  
Und daß nie in ihrem Räte Zwietracht je der Herrscher sei.

Frieden mögest du auch wahren dem geliebten Vaterland,  
Daß er seinen Segen trage von dem Fels bis hin zum Strand!

Edgar Walther



Tieraufnahmen in der heimatischen Flur von K.-H. Bunz



*Geschmützte Krippenfiguren in der Tannaer Andreas-Kirche*

***D*** EN LESERN DES TANNAER ANZEIGERS  
UND ALLEN TÄNNERN IN FERN UND NAH  
WÜNSCHEN WIR FROHE WEIHNACHTEN UND  
EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES NEUES JAHR.  
BÜRGERMEISTER, STADTRAT, INSERENTEN UND DIE REDAKTION